

The  
right  
*move*

# Die TÜV NORD GROUP in Zahlen

## Finanzkennzahlen

in Mio. €

	2023	2022
EBIT*	84,5	76,6
EBT	81,4	78,9
Bilanzsumme	1.192,3	1.105,2
Nettofinanzposition	61,8	91,8
Pensionsrückstellung	319	278,8

\* vor Sondereffekten

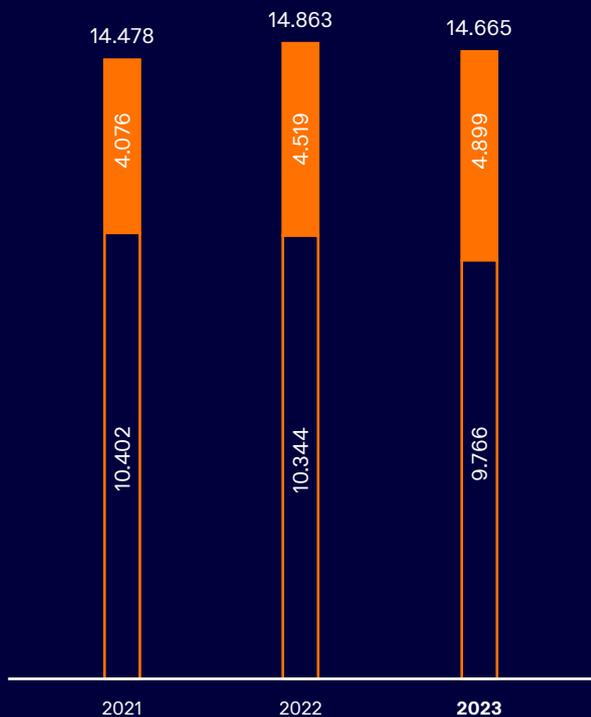
## Umsatzentwicklung

in Mio. €

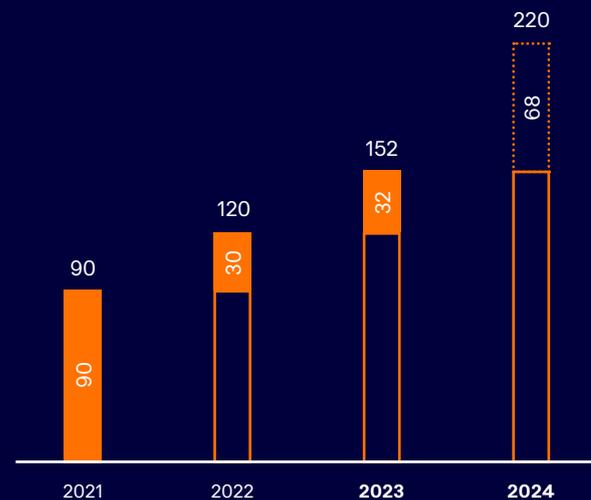


## Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Köpfen (HC)

■ Deutschland ■ international



## Ladepunkte an TÜV NORD-Standorten



Betrachtungsumfang: Headcount (HC); weltweit; Stammpersonal und sonstiges Personal; Zeitpunkt: Dezember 2023

Die TÜV NORD GROUP steht für Sicherheit und Erfolg durch Wissen. Wir stehen unseren Kunden und Partnern zur Seite, um den richtigen Schritt zu machen. Gemeinsam setzen wir die Ideen in zukunftsfähige Lösungen um.

# Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auch im Jahr 2023, das durch viele territorial- und handelspolitische Konflikte gekennzeichnet war, konnten wir das Vertrauen unserer weltweiten Kunden in die technische Zuverlässigkeit, digitale Sicherheit und Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen weiter stärken. Durch unsere Kernleistungen Prüfen, Inspizieren, Zertifizieren, Fortbilden, Beraten und Engineering haben wir die breite Akzeptanz und Umsetzung technologischer Innovationen und Umbrüche beschleunigt und dadurch aktive Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet.

In unserem Heimatmarkt Deutschland genauso wie in vielen der über 100 Länder, in denen wir tätig sind, helfen wir mit, fossile Energieerzeugung durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Immer zahlreicher befahren E-Fahrzeuge, oftmals durch TÜV NORD typzertifiziert, fast lautlos unsere Straßen und lösen sukzessive die 140 Jahre vorherrschenden Verbrenner ab. Mittels digitaler Tools und Plattformen, die wir auf Cybersicherheit geprüft und in aufwendigen Prozessen zertifiziert haben, lassen sich Bankgeschäfte und Einkäufe per „Klick“ erledigen. Satelliten und Drohnen, durch unsere Expertinnen und Experten auf Basis internationaler Standards und Normen geprüft und zugelassen, liefern Daten für immer mehr digitale Dienste und neue Geschäftsmodelle. Als technologiezentrierter Wissenskonzern treibt die TÜV NORD GROUP als verlässlicher Partner unserer Kunden die Energie-, Mobilitäts-, Digital- und Nachhaltigkeitswende aktiv voran, ebenso die Entwicklung und Nutzung weltraumgestützter Technologien.

Zu den Erfolgen des Berichtsjahres 2023 gehört auch, dass wir die Aufstellung unserer Geschäftseinheiten noch stärker auf die zukünftigen Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten haben. Mit der Umsetzung des Wachstumsprojekts NOVA schaffen wir neue Synergien und weltweite Netzwerke, steigern Agilität und Resilienz und richten unser Leis-

tungsportfolio konsequent an den großen Transformationen in Industrie und Gesellschaft aus.

Auch 2023 haben wir mit zukunftsgerichteten Investitionen und Aktivitäten unser Portfolio in Deutschland und international erweitert. Einige Beispiele:

- Mit dem neuen und deutlich erweiterten Photovoltaiklabor (PV-Lab) in Suzhou bauen wir die Prüfkapazitäten für weltweit führende PV-Hersteller aus China und anderen asiatischen Ländern weiter aus und treiben damit unser weltweites PV-Geschäft voran, u. a. in Middle East, Südamerika und Europa.
- Mit dem Erwerb von zwei Unternehmen in Singapur stärken wir unsere Präsenz im Bereich Systemzertifizierungen im südasiatischen Markt. Avanta Global bietet Schulungen und Prüfungen für aktuell mehr als 5.500 Unternehmen. Die Avanta Academy ergänzt dieses Angebot für private Kunden.
- Nach der vollständigen Übernahme von TÜVLITA 2023 wirken Prüfungen von Fahrzeugen als starker Treiber für weitere TÜV NORD-Dienstleistungen in Litauen, unter anderem in den Bereichen Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz, Aufzugsprüfungen und erneuerbare Energien. Der Umsatz konnte damit in dem baltischen Staat fast verdoppelt werden.
- Mit der Investition in das Start-up 3spin Learning, ein führender Software-Anbieter für immersive Lernerlebnisse, treibt TÜV NORD die Digitalisierung seiner Aus- und Weiterbildungsangebote weiter voran. Dabei tauchen die Lernenden in eine neue, räumliche Erfahrungswelt ein. Mit 3spin begründet TÜV NORD ein konzernübergreifendes Kompetenzzentrum für Virtual- und Augmented-Reality-Technologien.



Im Jahr 2023 hat die TÜV NORD GROUP ihren Wachstumskurs fortgesetzt und konnte sich bei allen relevanten Finanzkennzahlen steigern: Der Umsatz wuchs auf 1.583,3 Mio. Euro (plus 9,1 Prozent), das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT) betrug 84,5 Mio. Euro (plus 10,3 Prozent). Für diese sehr guten Ergebnisse und die dahinterstehenden Leistungen möchte ich weltweit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken. Erst Ihr persönliches Engagement und Ihre Leidenschaft für den sicheren Umgang mit Technologie ermöglicht es, Dienstleistungen von höchster Qualität zu erbringen und dadurch unsere Unternehmensziele zu erreichen. Mein Dank gilt auch allen Kunden, Lieferanten und Partnern für das Vertrauen in die TÜV NORD GROUP sowie allen Gesellschaftern, Aufsichts- und Betriebsräten.

Unsere innovative Substanz als Wissenskonzern zeigte sich 2023 erneut in vielen Preisen und Auszeichnungen. Beim German Renewables Award 2023 gewann TÜV NORD in der Kategorie „Wasserstoffinnovation des Jahres“. Das gesellschaftliche Engagement und das Eintreten der TÜV NORD GROUP für eine lebenswerte Umwelt wurde mit der Finalteilnahme beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis gewürdigt. Die neue Markenwelt und das Unternehmensdesign wurden mit dem Red Dot Design Award und dem International Design Award (IDA) ausgezeichnet. Auf der Messe Digital X erhielt TÜV NORD einen Award für ein besonders gelungenes Digitalisierungsprojekt zur Zukunft der Arbeit bei TÜV NORD Mobilität.

All diese Beispiele illustrieren die Attraktivität des Unternehmens für Mitarbeitende und Bewerberinnen und Bewerber. Als TÜV NORD GROUP stehen wir für eine vielfältige, internationale und tolerante Unternehmenskultur. Am Arbeitsplatz setzen wir auf nachhaltige digitale Technologien, die auf eine nahtlos vernetzte Zusammenarbeit und den sicheren Zugriff auf Ressourcen von jedem Ort der Welt abzielen. Für unsere Produkte und Dienstleistungen wird künstliche Intelligenz (KI) eine zunehmend wichtige Rolle spielen – als unterstüt-

zende Assistentin und „Co-Pilotin“ an unserer Seite. Unsere Kerndienstleistungen bleiben dabei immer im Fokus unserer Arbeit. Die Anwendung von KI, bereits heute im operativen Einsatz als TÜV NORD-Chatbot „Sophie“, Spracherkennungssystem „Voize“ oder als intelligente Daten-Plattform „Safeguard“, steigert den Kundennutzen, entlastet Mitarbeitende von Routinetätigkeiten und leistet einen messbaren Beitrag zur Entbürokratisierung. Diese Entwicklungen, kombiniert mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, hybridem Arbeiten und bereichsübergreifendem Teamwork haben dazu beigetragen, dass wir im Jahr 2023 in Deutschland und international mehr als 2.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der TÜV NORD-Familie begrüßen konnten. Seien Sie herzlich willkommen!

Gerade weil Komplexität und Geschwindigkeit bei technologischen Entwicklungen immer weiter zunehmen, bleibt für uns als TÜV NORD GROUP auch in Zukunft das Menschliche im Umgang miteinander der entscheidende Faktor, um unsere Kundinnen und Kunden beim Erreichen ihrer Ziele bestmöglich zu unterstützen. An diesem Anspruch wollen wir uns auch in Zukunft messen lassen.

Ihr

Dr. Dirk Stenkamp  
Vorsitzender des Vorstands  
TÜV NORD AG

# Die Konzerngeschäftsleitung



**Jürgen Himmelsbach,**  
Finanzvorstand

**Dr. Dirk Stenkamp,**  
Vorstandsvorsitzender

**Dr. Astrid Petersen,**  
Personalvorständin

**Axel Dreckschmidt,**  
CEO BU People &  
Empowerment

**Wolfgang Wielpütz,**  
CEO BU Certification



**Luis Gómez,**  
CEO BU Digital &  
Semiconductor

**Dirk Kretzschmar,**  
Geschäftsbereich IT  
bis 31. Dezember 2023

**Hartmut Abeln,**  
CEO BU Mobility

**Dr. Ralf Jung,**  
CEO BU Industry

**Dr. Maik Tiedemann,**  
CEO BU Energy &  
Resources

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens begleitet, unterstützt und überwacht. Von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat sich überzeugt.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich, zeitnah und umfassend über die allgemeine Lage des Konzerns, die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Unternehmensplanung. Im Jahr 2023 trat der Aufsichtsrat am 28. März, 13. Juni, 19. September sowie 5. Dezember zu insgesamt vier turnusmäßigen Sitzungen zusammen, in denen der Vorstand eingehend über die jeweils aktuelle Lage des Konzerns und der bedeutenden Konzerngesellschaften berichtete. In Form der konstituierenden Sitzung unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung am 28. März 2023 fand zudem eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt sowie zwei weitere außerordentliche Sitzungen im Januar und Mai 2023.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über den Geschäftsverlauf, die Ertragslage sowie die aktuelle Finanz- und Vermögenslage des Konzerns und über seine Einschätzung der Chancen und Risiken im weiteren Jahresverlauf. Dabei hat der Aufsichtsrat sich auch eingehend mit den Auswirkungen von geopolitischen Spannungen, gestiegenen Energiepreisen und Inflationsentwicklung befasst.

Abweichungen gegenüber der Unternehmensplanung wurden im Einzelnen erläutert. Geschäftsvorgängen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, stimmte der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zu. Die Umstellung des Markenauftritts wurde ebenfalls vorgestellt und vom Aufsichtsrat positiv begleitet. Darüber hinaus ließ der Vorsitzende des Aufsichtsrats sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig vom Vorsitzenden des Vorstands über aktuelle Themen informieren.

Im Jahr 2023 fanden neben der konstituierenden Sitzung zwei weitere außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Am 17. Januar hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung der Veräußerung der TÜV NORD Bildung gGmbH zugestimmt. Am 10. Mai beriet der Aufsichtsrat zu einer Vorstandsangelegenheit. Beide Sitzungen wurden per Videokonferenz durchgeführt.

In der Sitzung am 13. Juni hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung dem Erwerb der Avanta-Gruppe in Singapur zugestimmt.

In der Sitzung am 19. September ließ sich der Aufsichtsrat von der zuständigen Stabsfunktion der TÜV NORD AG zu Compliance im TÜV NORD Konzern berichten. Er befasste sich außerdem mit der Strategie. Nach eingehender Beratung stimmte der Aufsichtsrat sowohl der neuen Organisationsstruktur der Geschäftsbereiche und des Konzernbereichs International zu als auch der Anteilsaufstockung bei zwei Gesellschaften des Geschäftsbereichs Mobilität.

In der Sitzung am 5. Dezember hat der Aufsichtsrat das Budget 2024 erörtert und verabschiedet.

Der Aufsichtsrat tagte ganz überwiegend in Anwesenheit des Vorstands, beriet sich zu Vorstandsangelegenheiten jedoch in Abwesenheit des Vorstands.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und zur Vorbereitung seiner Beratungen und Entscheidungen hat der Aufsichtsrat das Präsidium/den Personalausschuss und den Finanzausschuss eingerichtet, die die Arbeit im Plenum effektiv unterstützen.

Das Präsidium/der Personalausschuss hielt im Berichtsjahr acht Sitzungen ab, bei Bedarf erfolgten zusätzlich telefonische Abstimmungsgespräche. Die Sitzungen fanden teilweise in Präsenz, teilweise als Videokonferenz statt. Schwerpunkte der Beratungen waren die Vorbereitungen der Plenumsitzungen sowie die Vorbereitung der Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats. Soweit erforderlich, wurden dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Beschlussfassung gegeben.

Der Finanzausschuss hielt im Jahr 2023 vier turnusmäßige Sitzungen im Vorfeld der Aufsichtsratssitzungen ab und befasste sich insbesondere mit dem Konzern- und dem Jahresabschluss, der Entwicklung der Ergebnisse, dem Risiko- und Chancenmanagement sowie den Auswirkungen der Pandemie und den direkten und indirekten Folgen des Ukraine-Kriegs. In der Sitzung am 29. November befasste sich der Finanzausschuss mit der Planung für das Geschäftsjahr 2024. Der Vorsitzende des Finanzausschusses hat in der jeweils folgenden Aufsichtsratssitzung über die

## Bericht des Aufsichtsrats

wesentlichen Erkenntnisse aus der Beratung des Finanzausschusses berichtet. Zusätzlich fand am 17. Januar 2023 eine außerordentliche Sitzung statt, in der der Finanzausschuss vorbereitend zur Plenumsitzung am selben Tag beriet.

Die von der Hauptversammlung am 28. März 2023 zum Abschlussprüfer bestellte BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Essen, hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2023 aufgestellten Jahresabschluss der TÜV NORD AG sowie den Konzernabschluss einschließlich der dazugehörigen Berichte über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Konzeption und Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2023 wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 3. April 2024 und in der Sitzung des Aufsichtsrats am 9. April 2024 umfassend diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer waren bei den Beratungen des Jahres- und Konzernabschlusses anwesend. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und informierte über seine Feststellungen zum internen Kontrollsystem und Risikomanagement. Darüber hinaus stand er Finanzausschuss und Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat sich auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte sowie auf der Grundlage des Berichts und der Empfehlung des Finanzausschusses dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt sowie den Konzernabschluss gebilligt.

Mit Wirkung zum 28. März 2023 endete die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrates und dieser setzte sich durch Bestellung durch die Hauptversammlung und Wahlen durch die Arbeitnehmer neu zusammen. Zum Ende ihrer Amtszeit sind die Herren Dr. Klaus Beck, Prof. Heinz Jörg Fuhrmann, Prof. Karl Friedrich Jakob und Dr. Guido Rettig aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Hauptversammlung hat Herrn Ulrich Grethe, Frau Prof. Sibylle Günter, Frau Jeannine Pilloud und Frau Dr. Bianca Schmitz neu in den Aufsichtsrat gewählt und im übrigen die bisherigen Anteilseignervertreter für eine weitere Amtsperiode gewählt. Nach den Vorgaben des Mitbestimmungsgesetzes wurden Frau Ramona Neubauer, Herr Holger Reichenbach, Herr Jürgen Schröder und Frau Vanessa Sprengart neu in den Aufsichtsrat gewählt. Frau Dr. Dagmar Hildebrandt, Herr Roland Rudolph, Frau Svenja Schroerswarz und Frau Ute Thiel sind mit Ende ihrer Amtszeit aus dem



Aufsichtsrat ausgeschieden. Im übrigen wurden die bisherigen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat für eine weitere Amtszeit gewählt.

Der Aufsichtsrat hat den im Geschäftsjahr 2023 ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens gedankt.

Der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat tagte am 28. März 2023 erstmalig. Zum Vorsitzenden wurde Herr Thomas Rappuhn gewählt. Als Vorsitzender des ebenfalls neu konstituierten Finanzausschusses wurde Herr Fabian Fechner gewählt.

Der Aufsichtsrat kam am 12. und 13. Juni 2023 zu einer gemeinsamen „Onboarding-Veranstaltung“ zusammen, um sich mit den Strukturen des TÜV NORD Konzerns vertraut zu machen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TÜV NORD GROUP weltweit, den Unternehmensleitungen, dem Vorstand und der Konzerngeschäftsführung sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr großes Engagement und die gute Arbeit im Jahr 2023.

Der Aufsichtsrat

Thomas Rappuhn  
Vorsitzender

Hannover, im April 2024



## TÜV NORD GROUP Kurzprofil

Mit großer Kompetenz und Innovationskraft ist die TÜV NORD GROUP Wegbereiter für technologischen Fortschritt und ein weltweit führender Anbieter von Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen. Im Zentrum aller Aktivitäten steht der Schutz von Menschen, Technik und Umwelt in den Bereichen Mobilität, Industrie, Engineering, Rohstoffe, Gesundheit und Bildung. Eines der wichtigsten Merkmale ist die Expertise im Energiesektor. Zunehmend fokussiert sich die TÜV NORD GROUP auf Dienstleistungen in den Zukunftsbereichen IT-Sicherheit, New Space, künstliche Intelligenz sowie dem Halbleitermarkt. Neben TÜV NORD sind DMT, ALTER und TÜVIT die Marken des Konzerns. 2023 erreichte die TÜV NORD GROUP einen Umsatz von 1.583,3 Mio. Euro bei einem betrieblichen Ergebnis (EBIT) von 84,5 Mio. Euro. Der Konzern verfolgt konsequent seine Nachhaltigkeitsstrategie und hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu sein. Im Jahr 1869 in Hamburg gegründet, ist die TÜV NORD GROUP heute in den wichtigsten Märkten auf allen Kontinenten aktiv und beschäftigt ein vielfältiges Team von mehr als 14.000 Mitarbeitenden. Ihr gemeinsames Fundament sind ein konzernübergreifendes Leitbild, gemeinsame Werte und ein Antrieb: „We create trust for technology – below ground, on ground, in space.“

**TÜVNORDGROUP · TÜVNORD · DMT · ALTER · TÜVIT**

# Inhalt

<b>12</b>	<b>Magazin</b>
18	Die Basis der vernetzten Welt
24	The right move
40	Know-how für moderne Bahnhöfe
<b>44</b>	<b>Verantwortung und Nachhaltigkeit</b>
46	Auf einen Blick
48	Alle ziehen beim Thema Nachhaltigkeit an einem Strang – Interview mit Dr. Dirk Stenkamp und Dr. Christina Fries-Henrich
50	Unsere Corporate Responsibility Strategie 2025
51	Unsere CR-Roadmap 2022 – 2025
52	Wesentlichkeit unserer CR-Themen
54	Unternehmen
58	Menschen
62	Umwelt
<b>66</b>	<b>Personalbericht</b>
68	Künstliche Intelligenz verändert auch die Personalarbeit – Interview mit Dr. Astrid Petersen
70	Auf einen Blick
72	Menschen begeistern
76	Miteinander lernen
78	Gemeinsam gestalten
80	Vielfalt leben
<b>88</b>	<b>Finanzbericht</b>
90	Auf einen Blick
92	Zukäufe bringen Dynamik und Know-how in unseren Konzern – Interview mit Jürgen Himmelsbach
94	Versicherungsmanagement ist Risikomanagement
96	Lagebericht
115	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
116	Konzern-Bilanz
118	Organe



Die Online-Version des Geschäftsberichts finden Sie unter [tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023](https://tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023)



Mit Expertise, Erfahrung und Leidenschaft lösen unsere Expertinnen und Experten auch komplexe Herausforderungen. Sie füllen technologische Standards mit innovativen Ideen, um die Zukunft sicher zu gestalten.



Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihre nachhaltigen Technologien sicher und effektiv umzusetzen. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.





Sicherheit und Vertrauen prägen unser Handeln. In analogen und digitalen Sphären. Unter der Erde, auf der Erde, im Weltraum.

# Die Basis der vernetzten Welt

**Halbleiter sind in unserem Alltag allgegenwärtig, obwohl wir sie kaum zu Gesicht bekommen. Sie stecken in allen technischen Geräten, von Haartrocknern bis hin zu Satelliten. Im Interview gewährt Holger Krumme, Geschäftsführer der HTV Halbleiter-Test & Vertriebs-GmbH und HTV Conservation GmbH, Einblicke in diese verborgene Welt.**

**Herr Krumme, im Februar 2023 hat die TÜV NORD GROUP über die Tech-Tochter ALTER die Mehrheit an der HTV Group übernommen. Welche Rolle spielt HTV in der Welt der Halbleiter?**

Halbleiter sind die Grundbausteine von Mikrochips, also diese schwarzen Plättchen mit den vielen Metallpins, wie man sie auf allen Leiterplatten findet. Sie sind die Basis für unsere vernetzte Welt. Ohne sie könnten wir weder telefonieren noch Auto fahren. Wir hätten nicht einmal elektrischen Strom, denn in jedem Windrad und in jedem Kohlekraftwerk sind unzählige Mikrochips verbaut. Bei HTV sorgen wir dafür, dass unsere Kunden, die unter anderem aus der Automobilbranche, der Medizintechnik und der Industrie kommen, nur die hochwertigsten Chips verarbeiten. Gerade in diesen Branchen kommt es ganz besonders darauf an, dass die Produkte möglichst lange und sicher funktionieren.

---

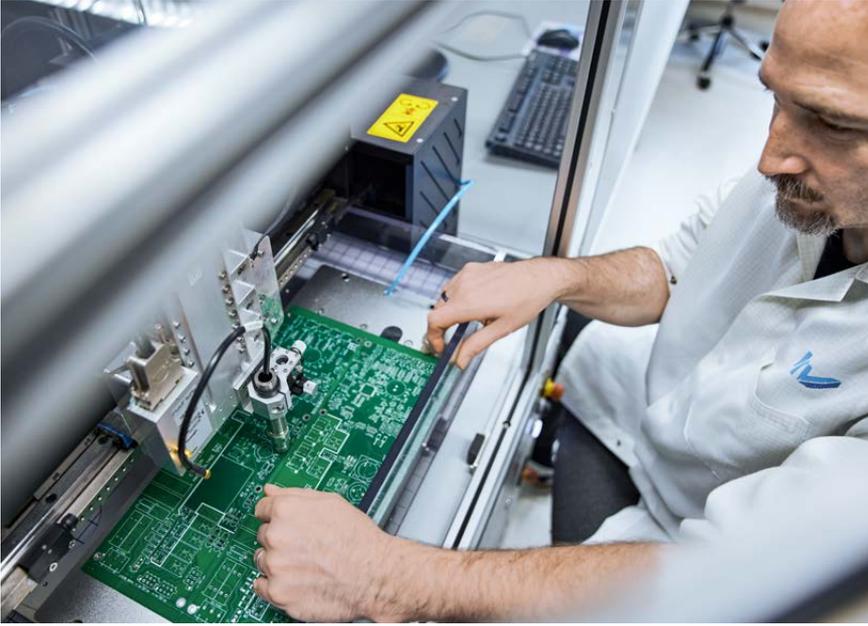
**Mit welchen Anliegen kommen Kunden zu Ihnen?**

Angefangen haben wir vor 36 Jahren damit, elektronische Bauteile und Baugruppen zu testen, vor allem für Industrieanwendungen. Nicht alle Teile, die man vom Elektronikändler bekommt, haben die gleiche Qualität. Wir übernehmen die Selektion, das heißt, wir prüfen alle Bauteile und geben nur Produkte an den Kunden weiter, die seinen Qualitätsansprüchen genügen.



Geschäftsführer Holger Krumme ist stolz auf die Dienstleistungen von HTV. Als eines von wenigen Unternehmen weltweit konserviert HTV elektronische Komponenten bis zu 50 Jahre lang in einem Hochsicherheitslager.





Ein Experte untersucht mit dem akustischen Mikroskop eine Leiterplatte. Die Methode ist zerstörungsfrei, sodass die Platte weiterverwendet werden kann.

Wir programmieren auch Bauteile. Ein Mikrochip an sich ist funktionslos; man kann denselben Chip dazu verwenden, am Auto den Rückspiegel zu verstellen oder das Fenster hoch- und runterzufahren, das hängt von der Programmierung ab. Der Autobauer schickt uns die entsprechende Software, und wir übertragen sie auf die Chips: „Flashen“ nennt man das.

Kunden kommen auch mit fehlerhaften Bauteilen und Baugruppen zu uns, damit wir die Ursache herausfinden. Dafür haben wir ein eigenes, akkreditiertes Institut für Materialanalyse. Materialbrüche untersuchen wir zunächst mit dem Lichtmikroskop, um die Oberfläche zu beurteilen. Mit dem Rasterelektronenmikroskop können wir noch mehr Details sichtbar machen, und die metallografische Analyse liefert Einblicke in den inneren Aufbau von Materialien.

#### **Wie haben Sie die Halbleiterkrise 2020 bis 2022 erlebt?**

Wenn eine Ware knapp und dementsprechend teuer ist, versuchen Fälscher, ein Geschäft mit Nachbildungen zu machen. So war es auch mit Mikrochips. Unsere Kunden hatten in dieser Zeit viel mit Fälschungen zu tun, und wir haben häufig geprüft, ob die gelieferte Ware wirklich vom angegebenen Hersteller stammt. Die Fälscher verfeinern ihre Methoden ständig, und damit sind Nachbildungen immer schwieriger nachzuweisen. Ein Beispiel: Wenn sich die Beschriftung eines Chips mit einem Lösungsmittel abwischen lässt, ist sie gefälscht, denn die Originaldaten werden mit einem Laser aufgebracht und sind damit unverwischbar. Bei neueren Fälschungen reicht der Wischtest nicht mehr aus, weil die Schrift in zusätzliche, lösungsmittelfeste Schichten eingebettet ist. Hier machen wir die Originalschrift in der untersten Schicht mit einem Ultraschallverfahren sichtbar. Wir öffnen aber auch Bauteile und überprüfen, ob das Innenleben mit der Beschriftung übereinstimmt.

# „Wir nehmen unseren Kunden die Sorge vor Diebstahl, Brand und Naturkatastrophen.“

**Holger Krumme**, Geschäftsführer HTV Halbleiter-Test & Vertriebs-GmbH und HTV Conservation GmbH

## **Hatte der Mangel an Halbleitern Auswirkungen auf andere Geschäftsfelder?**

Ja, auch bei der Langzeitlagerung stieg die Nachfrage. Wer hochwertige Chips beschaffen konnte, hat sich einen Vorrat angelegt, um in Zukunft Nachschubprobleme zu vermeiden. Die Lieferfristen haben sich mittlerweile zwar weitgehend normalisiert, aber das Thema Lagerung bleibt ein Dauerbrenner, weil Chiphersteller auch immer wieder Produkte nicht mehr herstellen. Verschwindet eine Chipserie aus dem Programm, gibt es für unsere Kunden zwei Möglichkeiten: Sie müssen ihr Produkt überarbeiten, um es an die neue Serie anzupassen. Die Alternative ist, so viel Material einzulagern, dass die ursprüngliche Produktversion bestehen bleiben kann und genügend Ersatzteile vorrätig sind. Gerade Medizintechnikprodukte sind sehr langlebig und enthalten aufwendig zertifizierte Baugruppen. Die Hersteller möchten natürlich eine Überarbeitung und damit eine erneute Zertifizierung vermeiden und lagern deshalb lieber ein.

---

## **Warum lassen Unternehmen Bauteile bei Ihnen konservieren, anstatt sie selbst einzulagern?**

Frisch produzierte Halbleiter kann man nicht einfach ins Regal legen, um sie irgendwann weiterzuverarbeiten. Wird ein Mikrochip nicht innerhalb von ein bis zwei Jahren verbaut, können die Kontakte oxidieren, dann fließt kein Strom mehr. Aus den Lötmassen und Kunststoffen gasen Weichmacher und Lösungsmittel aus, außerdem verändert sich die Struktur der Trägermaterialien. Wir haben ein Verfahren entwickelt, das Korrosion verhindert und den Alterungsprozess stoppt. Bei der thermisch absorptiven Begasung (TAB®) packen wir die Bauteile in speziell beschichtete Tüten, füllen sie mit einem ausgefeilten Gasgemisch und legen zusätzlich noch Absorbermaterial dazu, das exakt auf die Materialien abgestimmt ist. Damit stellen wir Sauerstoff und Luftfeuchtigkeit in dem Paket auf den optimalen Wert ein. Die Pakete lagern kühl in unserem Hochsicherheitsgebäude.

Das besteht aus massivem Stahlbeton und wird mit aufwendiger Alarm- und Kamertechnik überwacht. Außerdem ist die Atmosphäre in den Lagerräumen so eingestellt, dass sich darin kein Feuer entwickeln kann. Damit nehmen wir unseren Kunden auch die Sorge vor Diebstahl, Brand und Naturkatastrophen.

In regelmäßigen Abständen überprüfen wir die Bauteile aus dem Lager. Das heißt, wir setzen sie mindestens einmal pro Jahr unter Strom und testen, ob sie noch funktionieren. Dadurch behalten Elektrolytkondensatoren ihre elektrischen Eigenschaften. Die niedrigen Temperaturen verhindern, dass sich die Elektrolyte verflüchtigen. So gewährleisten wir Lagerfristen von bis zu 50 Jahren. Diese Dienstleistung ist meines Wissens weltweit einzigartig, deshalb reicht unser Kundenkreis auch bis nach Osteuropa und Hongkong.

### **Was halten Sie von den Plänen, mehr Chiphersteller in Europa und Deutschland anzusiedeln?**

Die Coronazeit und die Halbleiterkrise haben deutlich gemacht, dass es für die deutsche und die europäische Wirtschaft wichtig ist, wieder unabhängiger von asiatischen Herstellern zu werden. Das Ziel, schon bis 2030 mehr Produktionsstätten in Deutschland anzusiedeln, ist ambitioniert. Selbst wenn es länger dauern sollte, ist es auf jeden Fall wichtig, die Welle jetzt ins Rollen zu bringen; dann wird sich nach und nach ein Ökosystem entwickeln. Im sogenannten Silicon Saxony rund um Dresden kann man das schon gut beobachten.

Für die HTV Group ist der Ausbau der Produktionskapazitäten natürlich vorteilhaft. Als erfahrener Dienstleister für Tests und Prozessentwicklung können wir sofort einsteigen, wenn der neue Markt Fahrt aufnimmt. Wir planen, neue Kapazitäten für das Packaging aufzubauen; das ist der Prozess, bei dem Halbleiter mit dem schwarzen Gehäuse ummantelt und mit Anschlusspins versehen werden. Das machen die Halbleiterhersteller nicht selbst, sondern vergeben es an Dienstleister. Weil wir Teil von ALTER sind, haben wir als eines von wenigen Unternehmen in Europa Zugriff auf diese Kompetenz.

### **Wie wirkt sich die Übernahme durch die TÜV NORD GROUP auf Ihre Arbeit aus?**

Die Zusammenarbeit war von Anfang an sehr angenehm, und wir sehen viele Möglichkeiten für Synergien. Die TÜV NORD GROUP ist sehr stark in der Luft- und Raumfahrttechnik, das eröffnet uns den Zugang in einen ganz neuen Industriebereich. Baugruppen, die beispielsweise in Satelliten verbaut sind, müssen unter extremen Bedingungen lange Zeit funktionieren. Sie müssen Vakuum, Weltraumstrahlung und starke Temperaturschwankungen aushalten.

Wir bringen wiederum Kompetenzen ein, die bei der TÜV NORD GROUP nicht so ausgeprägt sind. In der Raumfahrt arbeitet man mit eher kleineren Stückzahlen. Wir können automatische Handling-Systeme zum Testen und Verarbeiten von Serienstückzahlen anbieten, wie es beispielsweise im Automotive-Bereich erforderlich ist; außerdem Dienstleistungen wie die Programmierung und die Langzeitlagerung.

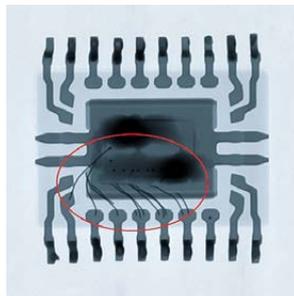
Die Bedingungen für Raumfahrtforschung sind in Deutschland sehr gut. Wir freuen uns deshalb besonders, dass sich unsere Kompetenzen hier bestens mit denen der TÜV NORD GROUP ergänzen. So können wir in Zukunft ein gemeinsames Forschungsfeld erarbeiten.



Mit hochmodernen vollautomatischen Großtestsystemen überprüft das HTV-Team mehrere hunderttausend Teile pro Tag.

Bei Bauteilen zweifelhafter Herkunft zeigt eine Röntgenuntersuchung, ob das Bauteil überhaupt einen Chip enthält.

Sie macht auch sichtbar, wenn feinste Verbindungsdrähte gebrochen sind.



# The right *move*

Bei der TÜV NORD GROUP legen wir Wert auf partnerschaftlichen Austausch zwischen den Kunden und unseren Expertinnen und Experten. Wir hören zu und erarbeiten dann gemeinsam eine Lösung. Sechs Beispiele zeigen, wie wir den richtigen Schritt unterstützt haben.





# Neue Ära in der Cybersecurity

**Die Digitalisierung ist allgegenwärtig, künstliche Intelligenz eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, und die Industrie 4.0 ist in vielen Betrieben bereits Realität. Gleichzeitig ergeben sich dadurch neue Angriffsflächen. So wurden ungefähr 80 Prozent aller deutschen Unternehmen 2023 Opfer von Cyberattacken. Und die Zahl digitaler Angriffe steigt weiter.**



**Michelle Michael**, Cybersecurity-Expertin, und **Gerald Krebs**, Global Account Manager Cybersecurity, TÜVIT



Eine wichtige Sicherheitsmaßnahme gegen Cyberkriminalität ist deshalb die Zertifizierung von Prozessen, Systemen oder Produkten. Die Zertifikate nach den Normenteilen der IEC 62443, die TÜVIT mit entwickelt hat, helfen Unternehmen, die IT für industrielle Automatisierungssysteme auf Schwachstellen zu überprüfen und gegen Übergriffe abzusichern. „Die Hersteller müssen im Bereich der Cybersecurity umdenken und die IT-Sicherheit bereits zu Beginn der Produktentwicklung kontinuierlich berücksichtigen, und nicht erst dann, wenn die Produktentwicklung abgeschlossen ist“, erklärt Gerald Krebs, Global Account Manager Cybersecurity bei TÜVIT. „Sonst besteht die Gefahr, dass das Produkt gehackt wird, sobald es auf den Markt kommt.“

Solche Probleme treten bei Siemens im Unternehmensbereich Smart Infrastructure, Electrification & Automotion (SI EA) mit Sicherheit nicht auf. Denn Siemens hat bei TÜVIT die Zertifizierung des Produktionsprozesses für die Software „Lean Product Lifecycle@SI EA“ auf höchstem Sicherheitslevel beantragt. TÜVIT prüfte daraufhin die Sicherheitskonzepte, Maßnahmen und Prozesse entlang des gesamten Entwicklungslebenszyklus und stellte für den Produktentwicklungsprozess das weltweit erste Zertifikat der Norm IEC 62443 auf Maturity Level 4 aus, dem höchsten Level für industrielle Cybersecurity-Prozesse. Mit diesem Qualitätsnachweis höchsten Reifegrades beginnt Siemens nun mit der Entwicklung seiner industriellen Produkte.

Eine solch komplexe Zertifizierung erfordert viel fachliches Know-how, zum Beispiel das von Cybersecurity-Expertin Michelle Michael. „Für viele Hersteller und Integratoren sind die Anforderungen eines solchen Zertifikats eine Herausforderung. Deshalb ist es wichtig, unseren Kunden ein starker Partner zu sein“, erläutert sie. Auch für TÜVIT war dieser Auftrag eine Premiere, so Michelle Michael: „Wir sind damit der erste akkreditierte Anbieter weltweit, der diese Prüfung für Maturity Level 4 vorgenommen hat.“

# Reden statt schreiben

**Wie künstliche Intelligenz TÜV NORD-Sachverständige bei der Fahrzeug-Hauptuntersuchung unterstützt.**



**Lea Reuter**, Leiterin der TÜV NORD-Station Wilhelmshaven

Einer der häufigsten Mängel, die Sachverständige bei der Hauptuntersuchung beanstanden: abgefahrene Bremsbeläge. Anstatt zum Computer zu laufen, um das Ergebnis einzutippen, können die Fahrzeugexpertinnen und -experten nun die KI-basierte App „Voize“ nutzen. Lea Reuter leitet die TÜV NORD-Station Wilhelmshaven und ist begeistert: „Mit Voize ist das Prüfen wesentlich einfacher. Ich kann den Mangel einfach in mein Handy einsprechen, und er ist automatisch dokumentiert.“ Ob Reuter den Bremsbelag als „verschlissen“, „abgefahren“ oder „defekt“ beschreibt, spielt keine Rolle. „Die Entwicklerinnen und Entwickler haben die KI darauf trainiert, dem Mängelkatalog Begriffe in Alltagssprache zuzuordnen“, erklärt Roman Meier-Andrae, Bereichsleiter IT & Digitalisierung bei TÜV NORD Mobilität. „Der Katalog umfasst rund 40.000 Positionen, und bisher mussten die Prüfenden zumindest ungefähr wissen, in welche Kategorie der jeweilige Mangel einzuordnen ist.“

Die App kommt ursprünglich aus der Krankenpflege, wo Pflegeleistungen dokumentiert werden müssen. Etwa zwei Jahre dauerte es, eine erste Version auf die Bedürfnisse der Fahrzeugprüfung zuzuschneiden. Eine vorausgehende Nutzungsstudie unter Ingenieurinnen und Ingenieuren, die an TÜV NORD-Stationen oder in Werkstätten arbeiten, brachte wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung. „Die Bedingungen sind in beiden Fällen durchaus unterschiedlich“, erklärt Meier-Andrae. Deshalb ist Voize so angelegt, dass alle Sachverständigen die App an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen können, unabhängig davon, wo sie prüfen. „Seit Testbeginn können die Pilotuserinnen und -user wöchentlich Feedback geben. Über 90 Prozent der App-Funktionen sind aus dieser Runde hervorgegangen“, ergänzt Meier-Andrae. 306 Sachverständige hatten sich bis Ende Dezember 2023 angemeldet, um die App zu nutzen.

Die App ist ein Angebot und ihre Nutzung freiwillig. Alle Prüfenden können auch weiterhin wie gewohnt dokumentieren. Doch Lea Reuter ist optimistisch: „Es wird sich schnell herumsprechen, wie gut Voize funktioniert. Denn die App ist einfach sehr, sehr praktisch.“





# Digital unter Tage

**Bergbau – das weckt Bilder von Männern, die ohne Tageslicht tief unter der Erde schufteten. Diese Zeiten sind lange vorbei. Die DMT Group digitalisiert Arbeitsprozesse unter Tage und macht sie so effizienter.**



Carlos García Piña, Geologe, DMT

Als TÜV NORD-Tochter unterstützt die DMT Group Bergbauunternehmen mit einem umfassenden Werkzeugkasten darin, Prozesse zu digitalisieren. Dabei spielen Automatisierung, mehr Effizienz, verbesserte Qualität, Umweltfreundlichkeit und erhöhte Sicherheit für Arbeiterinnen und Arbeiter eine große Rolle.

Carlos García Piña, Geologe bei DMT, und Dr. Vassilis Roubos, Bergbauingenieur und Verantwortlicher für die Beratungsdienstleistungen von DMT, sind Teil dieser Veränderung. Mit über 15 Jahren Erfahrung in der Forschung und Produktentwicklung bei DMT haben die beiden digitale Instrumente geschaffen, um die Zukunft des Bergbaus zu gestalten.

„Die Bergbauindustrie war jahrelang zu konservativ und zu zögerlich, um neue Technologien zu akzeptieren“, sagt Dr. Vassilis Roubos. Dies ändere sich langsam. „Unser Ziel ist es, Prozesse zu optimieren, Kosten zu senken und gleichzeitig die Leistung und Nachhaltigkeit zu verbessern“, erklärt er.

„Wir können Gesteinsproben digitalisieren und basierend auf Sensoren hochwertige Informationen extrahieren“, sagt Carlos García Piña. Das liefere Einblick in die Geologie und die chemische Zusammensetzung.

Positiv auf die Sicherheit der Arbeitenden wirkt sich auch die Digitalisierung aus. Sie macht es möglich, Umweltbedingungen streng zu kontrollieren, um potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen. „Wir tracken Personen unter Tage mithilfe intelligenter Uniformen. So können wir sicherstellen, dass niemand unsichere Bereiche betritt“, sagt Dr. Vassilis Roubos und ergänzt: „Wir wissen zu jeder Zeit, wie viele Personen im Bergwerk sind und können sie im Notfall schneller evakuieren.“ Gleichzeitig können die Arbeitenden vor Sprengungen oder Sicherungsarbeiten gewarnt werden.

Künftig könne man laut den beiden Forschern Effizienz und Sicherheit weiter steigern. „In fünf bis zehn Jahren wird Digitalisierung im Bergbau ein integraler Bestandteil sein“, sagt Carlos García Piña.

# Windkraft für Ägypten

**500 Megawatt grüner Strom für 800.000 ägyptische Haushalte: 2025 soll es schon so weit sein, mit Unterstützung von TÜV NORD.**



**Alexander Ohff,**  
Executive Vice  
President Renew-  
ables, TÜV NORD,  
und **Ahmed Marei,**  
Managing Director,  
TÜV NORD Egypt



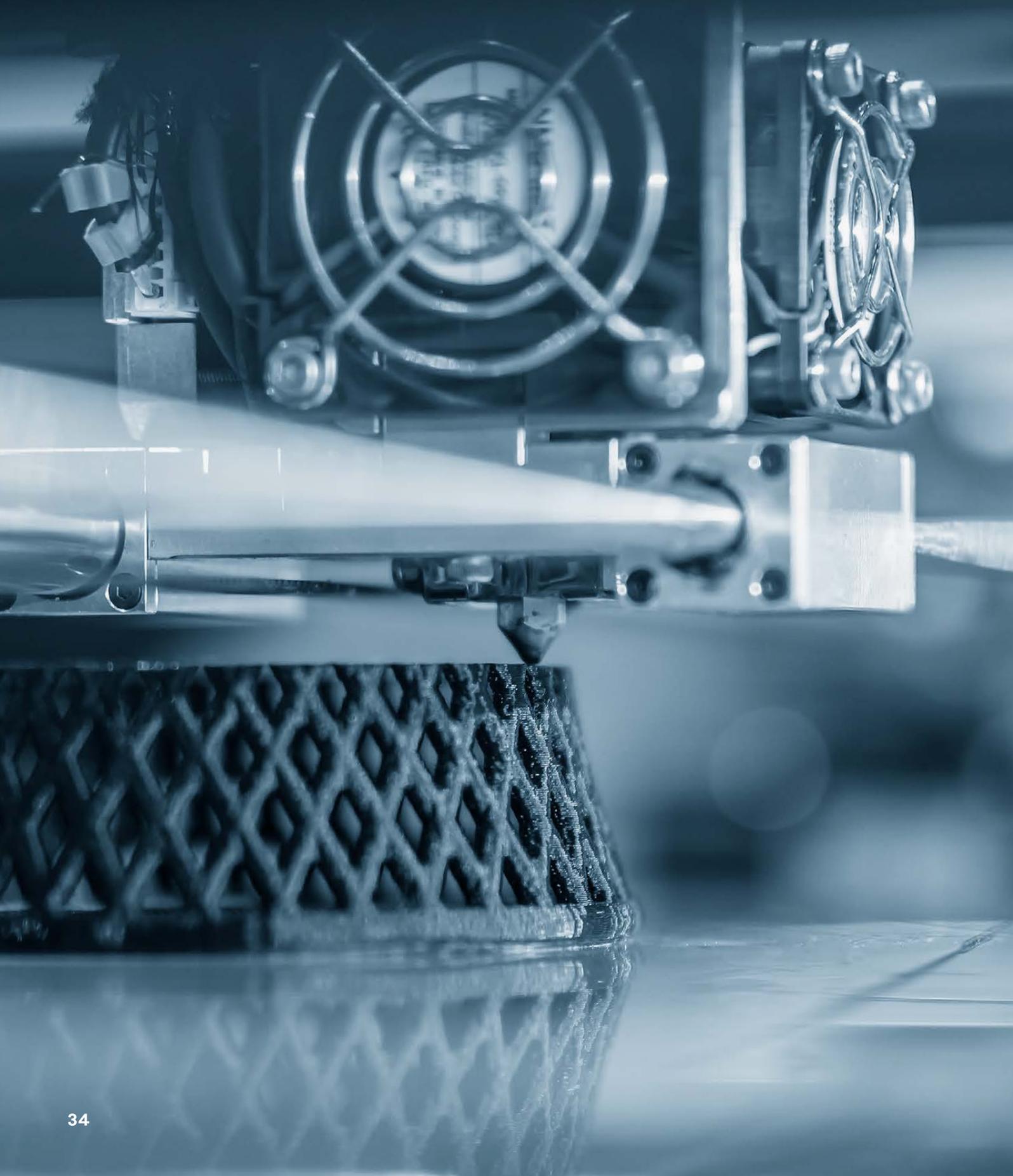
Nahe der ägyptischen Stadt Ras Gharib, 300 Kilometer südöstlich von Kairo, entsteht momentan der größte Windpark Afrikas. Die Region bietet passende Bedingungen, um Windenergie zu gewinnen. Ab 2025 soll der „Gulf of Suez“-Windpark mit 77 jeweils 180 Meter hohen Windenergieanlagen 500 Megawatt grünen Strom liefern und damit 800.000 Haushalte versorgen. TÜV NORD spielt dabei eine entscheidende Rolle: Das Unternehmen überwacht vor Ort die bauliche, mechanische und elektrische Qualität des Projekts von AMEA Power, einem führenden Entwickler erneuerbarer Energien. Der internationale Beratungskonzern COWI übernimmt derzeit das Projektmanagement und die Designprüfung. Die Kooperation ist hierbei der Schlüssel zum Erfolg: „COWI und TÜV NORD ergänzen sich gegenseitig mit komplementären Portfolios und einer hohen kulturellen Übereinstimmung“, wie Alexander Ohff, Executive Vice President Renewables TÜV NORD, berichtet.

Ahmed Marei, Managing Director von TÜV NORD Egypt, hebt hervor: „Dieses Projekt ist strategisch wichtig für uns, da es zu Ägyptens Ziel einer nachhaltigeren Entwicklung beiträgt.“

Das Projekt wirkt sich zudem positiv auf die lokale Gemeinschaft aus, indem es in der Bauphase zahlreiche Arbeitsplätze schafft. Dabei legt TÜV NORD höchsten Wert auf international anerkannte Sicherheitsstandards, die dabei helfen sollen, arbeitsbedingten Verletzungen und Krankheiten entgegenzuwirken.

Der „Gulf of Suez“-Windpark markiert lediglich den Beginn der Kooperation zwischen TÜV NORD und COWI und eröffnet die Möglichkeit für viele weitere gemeinsame Projekte.





# Schicht für Schicht zum Ersatzteil

**Der 3-D-Druck hat sich als Herstellungsverfahren bewährt. Eine neue Norm sichert künftig die Qualität der Fertigung.**



**Jens Groffmann**, Projektmanager für additive Fertigung, TÜV NORD

Die neue Norm ISO/ASTM 52920:2023 war im Juni 2023 gerade erst veröffentlicht, schon hatte TÜV NORD nach dieser eines der ersten Unternehmen weltweit zertifiziert: die additive Fertigungsstätte der Deutschen Bahn in Neumünster. Die DB Fahrzeuginstandhaltung versorgt die gesamte Flotte der Schienenfahrzeuge mit Ersatzteilen. Intercity-Züge stammen teilweise aus den 1980er-Jahren, sie sind also seit vierzig Jahren auf der Schiene. Doch was, wenn die Hersteller älterer Komponenten nicht mehr am Markt sind? Ein fehlendes Ersatzteil kann einen ganzen Zug lahmlegen – mit enormem wirtschaftlichem Schaden. Jens Groffmann, Projektmanager für additive Fertigung bei TÜV NORD, erklärt: „Mithilfe des 3-D-Drucks kann die Deutsche Bahn schnell und flexibel reagieren, sodass der Zug zeitnah wieder auf die Schiene kommt.“

Im herkömmlichen Metallbau sägt, dreht und fräst man so lange überschüssiges Material von einem soliden Metallstück weg, bis das Bauteil übrig bleibt. Ein 3-D-Drucker hingegen baut das Teil Schicht für Schicht auf, ohne Materialüberschuss. Neben Metall lassen sich auch Kunststoffe und gummiartige Materialien dreidimensional verarbeiten. In Neumünster kommen beispielsweise Kleiderhaken und Lampenfassungen für das Zuginterieur aus dem Drucker. Die Zertifizierung stellt sicher, dass alle Fertigungsabläufe zuverlässig und wiederholbar sind – von der Vorbereitung über den Druck bis hin zur Nachbearbeitung der Bauteile. So ist eine konstant hohe Qualität bei der Herstellung gewährleistet, und die Bauteile können im industriellen Maßstab geliefert werden.

Die Deutsche Bahn ist Vorreiterin auf dem Gebiet und hat seit 2015 bereits über 100.000 Teile additiv gefertigt; bis 2030 sollen zehn Prozent aller Bauteile für neue Zugtypen druckbar sein. „Die Deutsche Bahn wird in Zukunft mehr gedruckte Teile brauchen, als sie selbst fertigen kann. Deshalb ist die Zertifizierung besonders für Zulieferer wichtig. Denn sie bestätigt, dass ein Unternehmen die geforderte Qualität liefern kann, und macht es als Dienstleister attraktiv“, erklärt Groffmann. Dies gelte nicht nur für die Bahn, sondern auch für andere Industriezweige, die 3-D-gedruckte Teile verwenden, wie die Automobilindustrie, Lebensmittelfirmen und die Luft- und Raumfahrtbranche.

# Mit Sicherheit zum Datenschutz

**Bei der TÜV NORD Akademie  
lernen angehende Informations-  
sicherheitsbeauftragte ihr  
Handwerk.**



**Jennifer Hildebrandt**, Sales Managerin,  
TÜV NORD Akademie

Die Digitalisierung erleichtert unser Leben in vielen Bereichen. Doch je größer die Vernetzung ist, desto höher ist auch das Risiko, dass Informationen in fremde Hände gelangen – das gilt auch für Wirtschaftsakteure. „Informationen sind die Kronjuwelen jedes Unternehmens. Sie sind die Basis des geschäftlichen Erfolgs und müssen auch deshalb geschützt werden“, erklärt Jaime Taboada Aparicio, IT Consultant bei Lufthansa Industry Solutions.

Aus diesem Grund bietet das Dienstleistungsunternehmen als professionelle IT-Beratungsfirma unter anderem umfassende Unterstützung in den Bereichen Informationssicherheit für Unternehmen der Lufthansa sowie für externe Unternehmen am Markt an. Ein Meilenstein ist dabei die Zertifizierung nach der internationalen Norm ISO 27001. „Wir brauchen Informationssicherheitsbeauftragte, die die ISO-Norm nicht nur theoretisch kennen, sondern sie auch in die Praxis umsetzen können“, erklärt Taboada Aparicio. „Deshalb haben wir für die Tochtergesellschaften der Lufthansa Technik AG Schulungen organisiert.“ Dabei sei die Wahl schnell auf die TÜV NORD Akademie gefallen – unter anderem aufgrund des mehrstufigen Systems, das internationale Schulungen über alle Zeitzonen hinweg, also von den USA bis China, ermöglicht. 17 Mitarbeitende haben die viertägige Schulung schon abgeschlossen, 20 bis 30 weitere sind bereits für 2024 geplant. „Das Training ist sehr praxisnah angelegt“, erklärt Jennifer Hildebrandt, Sales Managerin bei der TÜV NORD Akademie. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei das Vorgehen nach ISO 27001 und bauen dabei ein Verständnis für den IT-Grundschutz auf. Anschließend können Sie die gelernten Methoden gleich für die Informationssicherheit in ihrem Unternehmen umsetzen.“

Die TÜV NORD Akademie bietet die Ausbildung online und in Präsenz an; sie schließt mit einem TÜV-Zertifikat ab. Ein wichtiger Bestandteil sind die interaktiven Gruppendiskussionen, sodass die Teilnehmenden jederzeit Nachfragen stellen und sich austauschen können. Taboada Aparicio hat die Online-Ausbildung selbst absolviert und ist überzeugt: „Die Schulung hilft dabei, das nötige Fachwissen im Team aufzubauen, um auch zukünftige Rezertifizierungen innerhalb der Lufthansa Technik AG zu bestehen.“





# Hochbetrieb trotz Stillstand

**Fast fünf Millionen Tonnen Rohöl destilliert bp in der Raffinerie Emsland jedes Jahr zu Heizöl, Gas und Treibstoffen. TÜV NORD sorgt für einen sicheren Betrieb.**



**Olaf Schikorra**, Clusterleiter Mitte-Ost im Business Field Process Technology, TÜV NORD

Die Maschinerie ist beeindruckend: 82 Destillationskolonnen, 110 Luftkühler, 34 Öfen und 517 Wärmetauscher sind durch kilometerlange Rohrleitungen verbunden. Damit in diesem Labyrinth alles reibungslos läuft, wird die Anlage regelmäßig nach der Betriebssicherheitsverordnung überprüft. Die Sachverständigen nehmen jedes Ventil und jede Schraube unter die Lupe. In dieser Zeit liegt die Raffinerie still. Dennoch herrscht auf dem Gelände Hochbetrieb: Denn für den Betreiber ist es eine gute Gelegenheit, die gesamte Anlage zu warten. Während der Großrevision im April und Mai waren dort 3.500 Menschen beschäftigt. Sie zerlegten Maschinen, reinigten Behälter und reparierten, was im Dauerbetrieb gelitten hatte.

Außerdem waren 67 Mitarbeitende von TÜV NORD vor Ort. Olaf Schikorra koordinierte die Kommunikation mit bp, den Reparaturfirmen und die Arbeit der Sachverständigen. „Bei den meisten Prüfungen ging es um das Gebiet Dampf und Druck. Es waren aber Expertinnen und Experten für Elektrotechnik im Einsatz, ebenso für funktionale Sicherheit und auch für Wasserhaushaltsrecht“, erklärt der Clusterleiter Mitte-Ost im Business Field Process Technology bei TÜV NORD in Osnabrück.

Besonders stolz ist Schikorra auf das digitale Tool, das der Sachverständige Mario Meiners entwickelt hat. Mit explosionsgeschützten Mobiltelefonen führt es die Expertinnen und Experten mit den genauen GPS-Koordinaten zum nächsten Prüfobjekt. Mit diesem Verfahren werden alle Arbeiten dokumentiert. Jederzeit auf Knopfdruck den aktuellen Stand der Dinge abrufen zu können, war ein Novum in diesem Projekt, berichtet Schikorra und das sei gerade zum Ende hin sehr wertvoll gewesen. Er betont vor allem die Teamleistung: „Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort haben hervorragend zusammengearbeitet. Gemeinsam haben wir es geschafft, den Zeitplan einzuhalten, sodass die Raffinerie rechtzeitig wieder in Betrieb gehen konnte.“



**BAHNHOF SECUNDERABAD**

**Dienstleistungen:**  
Projektmanagement, einschließlich Projektüberwachung und Berichtswesen

**Dauer des Projekts:**  
36 Monate

**Auftragsvergabe:**  
Mai 2023



**BAHNHOF MADURAI**

**Dienstleistungen:**  
Projektmanagement, einschließlich Projektüberwachung und Berichtswesen

**Dauer des Projekts:**  
36 Monate

**Auftragsvergabe:**  
November 2022



**BAHNHOF PUDUCHERRY**

**Dienstleistungen:**  
Projektmanagement, einschließlich Projektüberwachung und Berichtswesen

**Dauer des Projekts:**  
24 Monate

**Auftragsvergabe:**  
Januar 2023



**BAHNHOF RAMESWARAM**

**Dienstleistungen:**  
Projektmanagement, einschließlich Projektüberwachung und Berichtswesen

**Dauer des Projekts:**  
18 Monate

**Auftragsvergabe:**  
November 2022



**BAHNHOF KANNIYAKUMARI**

**Dienstleistungen:**  
Projektmanagement, einschließlich Projektüberwachung und Berichtswesen

**Dauer des Projekts:**  
19 Monate

**Auftragsvergabe:**  
März 2023



# Know-how für moderne Bahnhöfe

**Indien ist ein Land der Superlative. Seine Fläche ist riesig, die Wirtschaft wächst, und die Bevölkerung ist die größte der Welt. Der indische Staat investiert gigantische Summen, damit seine Verkehrsinfrastruktur den steigenden Anforderungen gerecht werden kann. Allein ein Programm für die Modernisierung von Bahnhöfen lässt er sich umgerechnet 30 Milliarden Euro kosten. TÜV India konnte sich lukrative Aufträge im Projektmanagement und der Projektsteuerung sichern.**

Jeden Tag fahren in Indien 23 Millionen Menschen mit mehr als 10.000 Personenzügen. Dazu kommen 7.000 Güterzüge, die drei Millionen Tonnen Fracht befördern. Das Schienennetz Indiens ist mit 68.000 Kilometern Länge das viertgrößte der Welt. Betreiber ist die staatliche Eisenbahngesellschaft Indian Railways, mit etwa 1,3 Millionen Mitarbeitenden der größte Arbeitgeber in Indien und der achtgrößte weltweit. Das indische Schienennetz ist aber nicht nur eines der größten der Welt, es ist auch eines der ältesten. Über die Hälfte der Anlagen stammt noch aus der Kolonialzeit: Strecken, Stellwerke, Züge und Waggonen sind oft älter als 70 Jahre und bedürfen dringend einer Modernisierung. Das gilt auch für die meisten der Bahnhöfe, von denen es landesweit 7.325 gibt.

„Das ‚Amrit Bharat Station Scheme‘ soll Bahnhöfen neues Leben einhauchen“, erklärt Velayutham Viswanathan, Senior Executive Vice President of Railway, Building and Renewable bei TÜV India. „Amrit Bharat“ bedeutet „unvergängliches Land“ und ist der Name eines Programms des indischen Eisenbahnministeriums. Es sieht 30 Milliarden Euro vor, mit denen Indian Railways in den nächsten fünf Jahren 1.275 seiner Bahnhöfe umbauen und modernisieren soll. Die Ziele des Programms sind ambitioniert: Aus den angejahrten Bahnhöfen sollen moderne Reisezentren werden, die

Menschen sollen von dort ähnlich bequem reisen wie von einem internationalen Flughafen aus. Deshalb sind neben der Modernisierung von Zugängen mit Aufzügen und Rolltreppen oder neuen sanitären Einrichtungen auch bequeme und klimatisierte Warterräume, moderne Fahrgastinformationssysteme, kostenloses WLAN, Lounges oder Räume für geschäftliche Treffen vorgesehen.

## Der Bahnhof als Stadtzentrum

Ein weiteres Ziel der Umbauten ist es, die Bahnhöfe besser an die umliegenden Gemeinden anzubinden. So sollen sie für Pendler, aber auch für die breite Öffentlichkeit zu einer Art Stadtzentrum werden, mit einem großzügigen, überdachten Platz und Einrichtungen wie einem Food Court oder einem Spielbereich für Kinder. Die Initiative „One Station One Product“ (OSOP) zielt darauf ab, einen Markt für lokale Produkte zu schaffen. Die Bahnhöfe bieten Möglichkeiten, einheimische Produkte prominent zu platzieren und zu verkaufen. Das eröffnet für die Menschen vor Ort Einkommensmöglichkeiten. Gleichzeitig können sich Reisende darauf verlassen, dass die Qualität der im Bahnhof angebotenen Waren gewährleistet ist. Das „Amrit Bharat Station Scheme“ ist



„Für TÜV NORD sind die Projekte ein großer Gewinn, und das nicht nur finanziell.“

Dr. Stefan Pötting, Executive Vice President Rail,  
TÜV NORD



Teil eines ganzen Bündels von Regierungsinitiativen, mit denen die Verkehrsinfrastruktur den wachsenden Anforderungen gerecht werden soll. Dabei gibt es zahlreiche Berührungspunkte, zum Beispiel mit dem „Gati Shakti Scheme“, bei dem es um den Auf- und Ausbau multimodaler Verkehrsverbindungen geht, oder mit „Bharatmala“, einem Projekt, das die 550 Distrikthauptstädte Indiens mit einer mindestens vierspurigen Autobahn verbinden soll.

„Bisher konnten wir bei den Ausschreibungen für das ‚Amrit Bharat Station Scheme‘ schon zehn Projekte gewinnen“, erklärt Viswanathan. Bei fünf davon, alles Bahnhofsgebäuden im südlichen Teil des Landes, haben die Arbeiten bereits begonnen. TÜV India erbringt im Rahmen der Umbauten Dienstleistungen in zwei Bereichen: Zum einen geht es um Services beim Projektmanagement für die Bahnhofsumbauten. Ingenieurinnen und Ingenieure von TÜV India übernehmen dabei im Namen des Verkehrsministeriums behördliche Aufgaben. Je nach der Zielsetzung des jeweiligen Projekts überprüfen sie Entwürfe, validieren und verifizieren, planen Termine, überwachen das Projekt und erstatten Bericht. Im zweiten Bereich geht es um die Eisenbahninfrastruktur, die zu den Bahnhöfen gehört. Auch Gleise, Weichen, Signalanlagen und Stellwerke werden im Rahmen des Programms modernisiert. Die Aufgaben der Ingenieure von TÜV India sind hier Dienstleistungen bei der Projektüberwachung. Sie stellen sicher, dass Bauarbeiten gemäß den vorher festgelegten Spezifikationen und Standards ausgeführt und dass Zeitpläne eingehalten werden. Die Projektwerte unterscheiden sich je nach Größe des Bahnhofs und Umfang der geplanten Umbauten. Als Dauer sind durchschnittlich zwei Jahre vorgesehen. Indian Railways vergibt die Aufträge in einer mehrstufigen Ausschreibung. Die Bewertung basiert auf der Methode „Quality cum Cost Based Selection“ (QCBS), bei der die technische Gewichtung bei 70 Prozent und die finanzielle bei 30 Prozent liegt.

### Großer Gewinn für TÜV NORD

„Bei TÜV India sind wir stolz darauf, als behördliche Vertreter im Namen des Eisenbahnministeriums bei der Modernisierung der Bahnhöfe und ihrer Infrastruktur mitzuwirken“, erklärt Viswanathan. Sowohl für sein Unternehmen als auch für ihn persönlich sei die Aufgabe ganz besonders: „Für uns ist es ein Privileg, ein wichtiger Akteur bei diesem nationalen Entwicklungsprojekt zu sein.“ Von den über 2.000 Mitarbeitenden von TÜV India arbeiten 215 ausschließlich im Rahmen der zehn Bahnhofsprojekte, davon sind bis zu 20 Inspektorinnen und Inspektoren jedem Projekt als Schlüsselpersonen zugeordnet. Die Services im Bereich Projektmanagement übernehmen Experten aus dem Bausektor, für die Aufgaben im Rahmen der Projektüberwachung kommen sowohl Bauexperten als auch Eisenbahningenieure zum Einsatz. „Wir können bei den Arbeiten unsere ganze Expertise im Tief- und Eisenbahnbau einbringen“, so Viswanathan.



„Für uns ist es ein Privileg, ein wichtiger Akteur bei diesem nationalen Entwicklungsprojekt zu sein.“

**Velayutham Viswanathan**, Senior Executive Vice President of Railway, Building and Renewable, TÜV India



„Für TÜV NORD sind die Projekte ein großer Gewinn, und das nicht nur finanziell“, sagt Dr. Stefan Pötting, Executive Vice President Rail TÜV NORD. „Wir arbeiten mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Indien sehr intensiv zusammen. Unsere Perspektive ist es, ein starkes internationales Team zu bauen, das dann über Indien hinaus weltweit eingesetzt werden kann.“ Dabei gehe es um den Markt für Independent Safety Assessment, kurz ISA, also die unabhängige Sicherheitsüberprüfung und Zertifizierung von Fahrzeugen, Bauprojekten und vor allen Dingen von signaltechnischen Streckenausrüstungen. „Im Grunde genommen geht es immer um die unabhängige Überprüfung, ob alle Risiken sicher erkannt und abgestimmt sind, sodass Personen, die später das System betreiben oder benutzen, nicht zu Schaden kommen.“

### Wertschätzung für Know-how

Dabei werde europäisches und besonders deutsches Know-how international sehr geschätzt, auch wenn es etwas teurer ist. „Als TÜV NORD GROUP haben wir eine Marke und einen Ruf zu verteidigen“, so Dr. Pötting. Dazu gehöre auch, über landesübliche Anforderungen hinauszugehen. Bei den Ausschreibungen für das

„Amrit Bharat Station Scheme“ hat das zum Erfolg geführt. „Als wir mit den Kolleginnen und Kollegen in Indien unterwegs waren, haben wir auch die ausschreibenden Behörden besucht. Dort haben wir die Erfahrung gemacht, dass man der TÜV NORD GROUP eine hohe Qualität und damit ein hohes Sicherheitsniveau zutraut. Und dass man auch bereit ist, dafür zu bezahlen.“ Sowohl Dr. Pötting als auch Viswanathan sind zuversichtlich, weitere Aufträge im Rahmen des Riesenprojekts zu erhalten.

Viswanathan selbst liebt es, mit dem Zug zu reisen, vor allem mit seiner Familie. „Das ‚Amrit Bharat Station Scheme‘ ist eine der Maßnahmen, mit denen Zugreisen sicherer, sauberer und bequemer werden“, sagt er. „Wenn man die Zeit bedenkt, die man am Flughafen für die An- und Abreise braucht, für den Check-in und die Sicherheitskontrolle, dann dauert die Reise unter Umständen länger als mit dem Zug.“ Das gelte vor allem, wenn der Zug der Vande Bharat Express ist, ein Semi-Hochgeschwindigkeitszug, für dessen Inspektion TÜV India auch verantwortlich ist. „Wenn man die Reisedauer sieht und die Kosten vergleicht, dann ist der Zug bei Strecken bis zu 500 Kilometer die bessere Wahl. Vor allem, wenn die Bahnhöfe den gleichen Reisekomfort bieten wie Flughäfen.“

# Verant- wortung und Nach- haltigkeit

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind zentrale Bestandteile der Geschäftspolitik der TÜV NORD GROUP. Alle drei Jahre wird ein umfassender Bericht erstellt, der die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten detailliert darstellt. Zuletzt wurde ein umfassender Bericht zu Verantwortung und Nachhaltigkeit für das Jahr 2021 veröffentlicht. In den Zwischenjahren beschreiben wir in Fortschrittsberichten die neuesten Entwicklungen, Nachhaltigkeitsaktivitäten und -initiativen.

Im Fortschrittsbericht 2023 beleuchten wir die wesentlichen Themen der TÜV NORD GROUP, die Weiterentwicklung der CR-Roadmap und den Status unserer gesetzten Maßnahmen und Ziele. Dieser Bericht baut inhaltlich auf dem Fortschrittsbericht 2022 auf und bietet Einblicke in das kontinuierliche Engagement der TÜV NORD GROUP in den Bereichen Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Das Kapitel „Verantwortung und Nachhaltigkeit“ des diesjährigen Geschäftsberichts enthält ausgewählte Inhalte aus dem Fortschrittsbericht 2023, der als separates Dokument vorliegt.

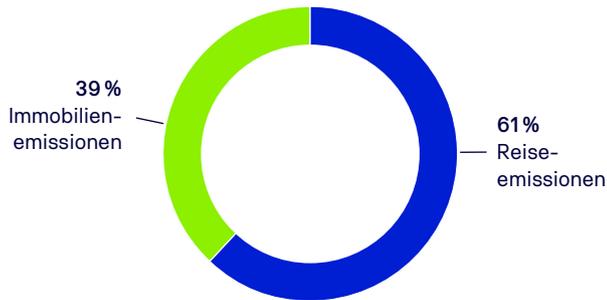
- 46 Auf einen Blick
- 48 Alle ziehen beim Thema Nachhaltigkeit an einem Strang – Interview mit Dr. Dirk Stenkamp und Dr. Christina Fries-Henrich
- 50 Unsere Corporate Responsibility Strategie 2025
- 51 Unsere CR-Roadmap 2022 – 2025
- 52 Wesentlichkeit unserer CR-Themen
- 54 Unternehmen
- 58 Menschen
- 62 Umwelt



Den ausführlichen Fortschrittsbericht 2023 zu Verantwortung und Nachhaltigkeit finden Sie hier: [tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023/verantwortung-und-nachhaltigkeit](https://tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023/verantwortung-und-nachhaltigkeit)

# Auf einen Blick

Konzernweites Verhältnis der THG-Emissionen durch Reisetätigkeit und Immobiliennutzung



## 70 %

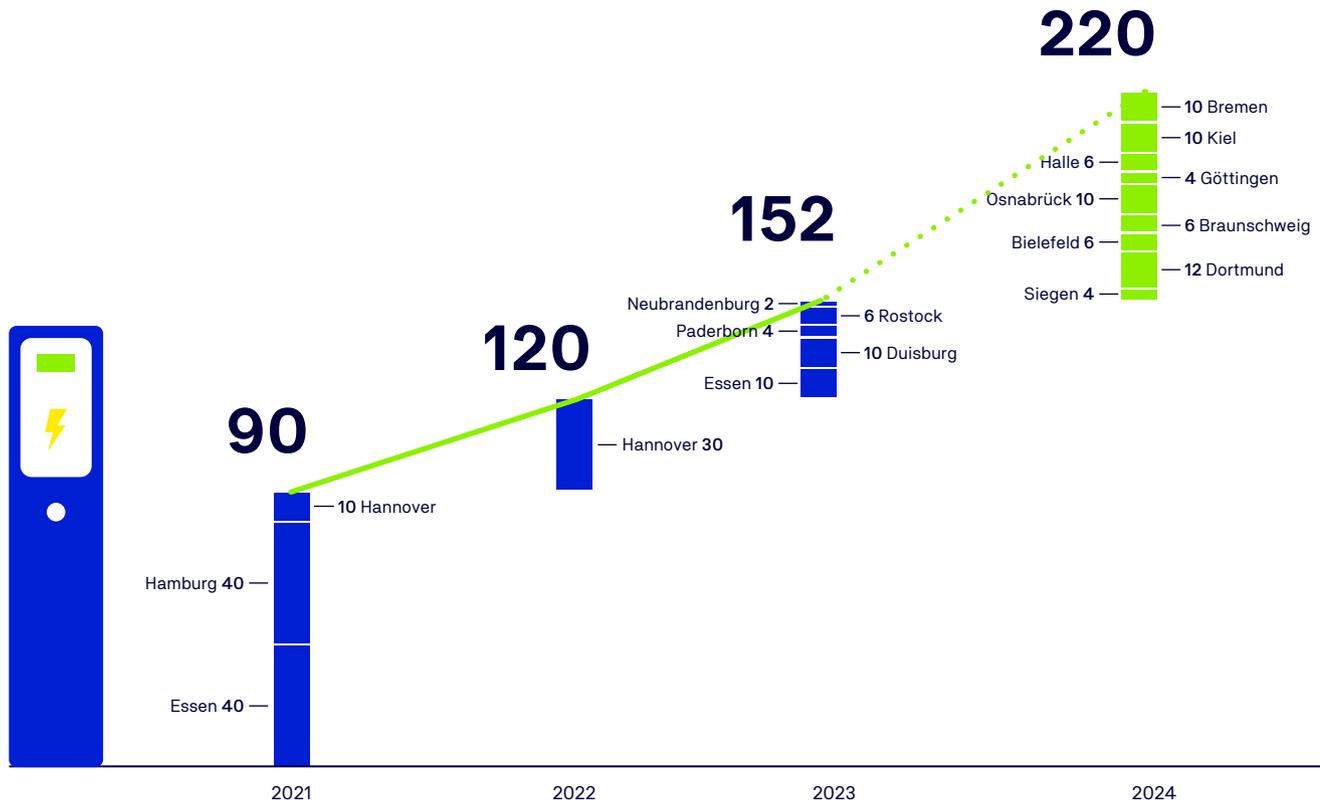


der **Spenden** der TÜV NORD AG gingen an Projekte auf Initiative von Mitarbeitenden.

## ≈ 9,8 Mio. km

wurden 2023 mit einem **Elektro- oder Hybrid-Pkw** zurückgelegt. Das macht Emissionseinsparungen von rund 37% (rund 600 CO<sub>2</sub>e-t) im Vergleich zur Nutzung von durchschnittlichen Verbrennern.

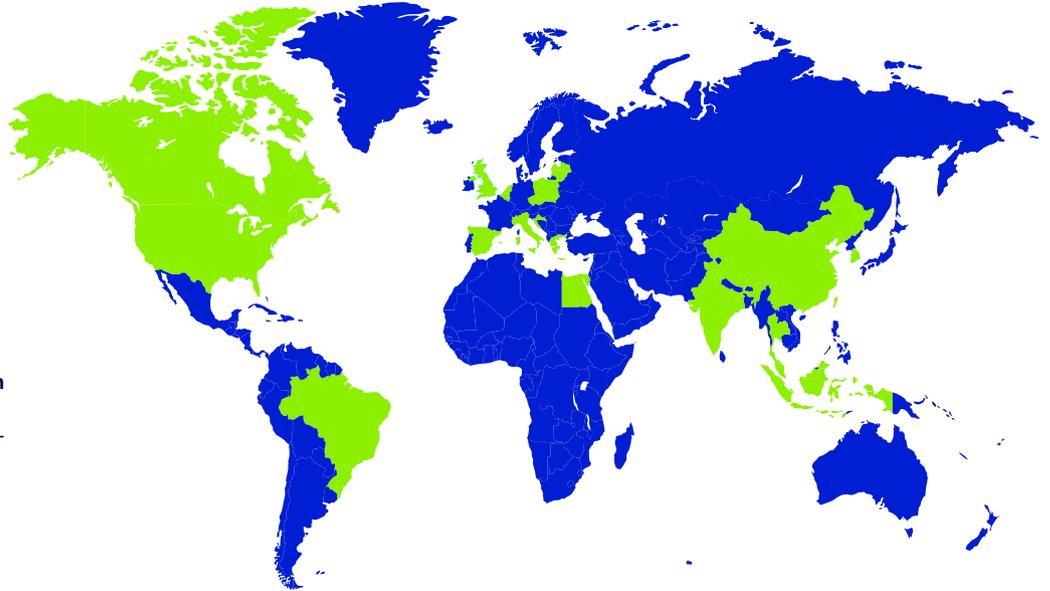
Installierte Ladepunkte an TÜV NORD-Standorten in Deutschland durch TÜV NORD Immobilien



Sitz der in die Nachhaltigkeitsberichterstattung integrierten internationalen Gesellschaften

29

internationale Gesellschaften sind in den Fortschrittsbericht zu Verantwortung und Nachhaltigkeit 2023 integriert.

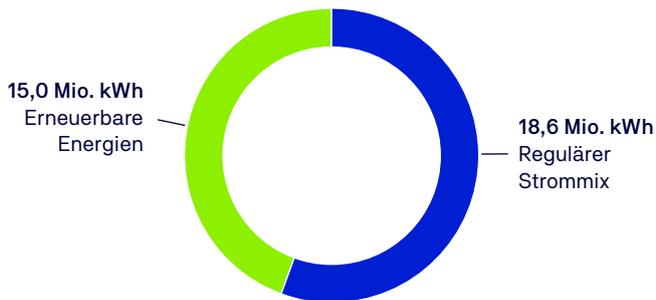


Verantwortung und Nachhaltigkeit

Strombezug der TÜV NORD GROUP weltweit

44,6 %

Strom aus erneuerbaren Energien



Erneute **Auszeichnung** des Nachhaltigkeitsmanagements durch EcoVadis



**Rezertifizierung** des integrierten Managementsystems



Erneute Einreichung des **Communication on Progress** im Rahmen unserer Mitgliedschaft beim **UN Global Compact**

# Alle ziehen beim Thema Nachhaltigkeit an einem Strang

Ein Interview mit Dr. Dirk Stenkamp, Vorsitzender des Vorstands, und Dr. Christina Fries-Henrich, Head of Sustainability & Integrated Management System.

## Was hat die TÜV NORD GROUP 2023 in Sachen Nachhaltigkeit erreicht?

**Dr. Dirk Stenkamp** Wir haben 2023 in Sachen Nachhaltigkeit viel erreicht, unter anderem haben wir erneut die EcoVadis-Goldmedaille erhalten. Das war insbesondere durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der involvierten Fachbereiche und dem CR-Management möglich. Es ist enorm wichtig, dass alle im Konzern bezüglich Nachhaltigkeit an einem Strang ziehen und gemeinsam vorangehen.

**Dr. Christina Fries-Henrich** Das wurde 2023 im Bereich Beschaffung sehr deutlich. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen haben wir unter anderem die Nachhaltigkeitskriterien für unsere Lieferanten erweitert. Das Ergebnis hat sich auch sehr positiv auf unsere EcoVadis-Bewertung ausgewirkt.

Außerdem haben wir unser integriertes Managementsystem (IMS) gemäß den ISO-Normen 9001, 14001 und 45001 zertifizieren lassen. Auch das ist eine wirkliche Teamleistung der Gesellschaften, den IMS-Standard jedes Jahr zu halten und sogar weiterzuentwickeln. Wir arbeiten daran, unser Managementsystem und unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen noch stärker miteinander zu verbinden, um voneinander zu lernen und so die Nachhaltigkeit unserer internen Prozesse zu steigern.

**DS** Das zeigt einmal mehr, wie wichtig und umfassend die Zusammenarbeit der Konzernbereiche für eine nachhaltige Entwicklung des Konzerns ist. Unsere Mitarbeitenden kooperieren über Fachbereiche und Konzernebenen hinweg, um so die bestmöglichen Ergebnisse zu erreichen.

---

## Die CR-Strategie der TÜV NORD GROUP setzt einen Schwerpunkt auf die Mitarbeitenden. Was bedeutet das für Sie mit Blick auf das Jahr 2023?

**DS** Die TÜV NORD GROUP ist ein Dienstleister. Den größten Wert bringen unsere gut ausgebildeten Fachkräfte. Sie machen die TÜV NORD GROUP zu dem Wissenskonzern, der er ist. Aus diesem Grund müssen sie im Vordergrund unserer Unternehmensentwicklung stehen.

**ChFH** Das wird auch beim Betrachten der Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse deutlich. Sechs unserer zwölf wesentlichen Themen kommen aus dem Handlungsfeld Menschen. Einige davon sind jetzt neu hinzugekommen, wie die „Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben“ oder „Recruiting“.

**DS** Ein weiteres Schwerpunktthema 2023 war Mitbestimmung. Wir freuen uns, dass die diesjährigen Tarifverhandlungen mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurden.



### **Eigentlich alles Gründe, um zu feiern.**

**DS** Und das haben wir auch getan! Nach fordernden Corona-Jahren wollten wir unsere Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden ausdrücken. Im September fand unser Mitarbeitendenfest TÜV NORD in Concert mit über 4.000 Teilnehmenden statt.

**ChFH** Bei der Organisation haben wir auch auf Nachhaltigkeit geachtet. Zum Beispiel gab es Shuttlebusse von acht Standorten für die An- und Abreise der Mitarbeitenden und ihrer Familien. Dadurch hatten mehr Teilnehmende die Möglichkeit, ohne ihren privaten Pkw anzureisen.

**DS** Das Fest war auf ganzer Linie ein voller Erfolg!

---

### **2023 gab es auch viele gesetzliche Änderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Wie geht die TÜV NORD GROUP damit um?**

**ChFH** Wir arbeiten eng mit den jeweiligen Fachkolleginnen und -kollegen zusammen, um unsere Prozesse entsprechend anzupassen und gut auf die Veränderungen vorbereitet zu sein. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zum Beispiel soll die Lieferkette von Unternehmen transparenter machen. An diesem Thema arbeiten wir intensiv und haben unter anderem unser Beschwerdesystem aktualisiert sowie unsere Einkaufsprozesse durchleuchtet. Besonders für die Einhaltung von Menschenrechten ist es wichtig, Transparenz in der Lieferkette zu schaffen und Verantwortung für sie zu übernehmen. Daher freue ich mich über meine neue Rolle als Menschenrechtsbeauftragte der TÜV NORD GROUP.

### **Berichtspflichten in Sachen Nachhaltigkeit werden sich in den kommenden Jahren weiter ändern. Bereitet sich die TÜV NORD GROUP schon darauf vor?**

**ChFH** Ganz genau. Treiber bei der nichtfinanziellen Berichterstattung ist die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). In Vorbereitung auf die verschärften Berichtspflichten, die 2025 für uns relevant werden, haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse 2023 bereits nach den neuen Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchgeführt.

---

### **Wie sehen die nächsten Schritte der TÜV NORD GROUP hin zu noch mehr Nachhaltigkeit aus?**

**DS** Wir verfolgen weiterhin unsere Ziele für 2025, denken aber auch schon über den nächsten Schritt nach und erarbeiten neue Schwerpunkte und Ziele für die folgenden Jahre. Vor allem die CSRD wird hier einen großen Stellenwert haben. Gleichzeitig ist uns wichtig, nicht nur Berichterstattung zu betreiben, sondern auch Maßnahmen umzusetzen. Dafür ist es zentral, dass wir noch enger mit unseren Fachbereichen und operativen Einheiten zusammenarbeiten. Über die TÜV NORD GROUP hinaus wollen wir durch den Ausbau unserer Nachhaltigkeitsdienstleistungen eine anhaltend positive Wirkung bei unseren Kunden erzielen.

# Unsere Corporate Responsibility Strategie 2025

Mit der 2020 eingeführten Konzernstrategie „Strategy2025“ ist Nachhaltigkeit bei der TÜV NORD GROUP als eine strategische Stoßrichtung definiert. Zur Umsetzung dieser Stoßrichtung wurde die CR-Strategie 2025 erarbeitet, die 2021 in Kraft trat. Für die Weiterentwicklung der CR-Strategie sowie die Koordination der übergreifenden CR-Aktivitäten ist nach wie vor das CR-Management der TÜV NORD AG verantwortlich. Unterstützt wird es hierbei durch den CR-Steuerungskreis, dem die CR-Koordinatorinnen und -Koordinatoren in den Geschäfts- und Zentralbereichen angehören.

Die CR-Strategie beinhaltet Nachhaltigkeitsziele, die auf den CR-Leitlinien der TÜV NORD GROUP basieren und den Handlungsfeldern Unternehmen, Menschen und Umwelt zugeordnet sind. Im Handlungsfeld Unternehmen fokussieren wir unsere nachhaltige Unternehmensführung sowie den Ausbau unseres nachhaltigen Produkt- und Dienstleistungsportfolios. So unterstützen wir auch unsere Kundinnen und Kunden auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Ausrichtung.

Im Handlungsfeld Menschen stellen wir die TÜV NORD GROUP als sozial verantwortungsvollen und nachhaltig agierenden Arbeitgeber in den Mittelpunkt. Neben einer wertschätzenden, modernen Unternehmenskultur hat die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden höchste Priorität. Außerdem unterstützen wir eine konstante berufliche Weiterentwicklung.

Im Handlungsfeld Umwelt gelten unsere Ziele und Maßnahmen der Reduktion von Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen). Hier konzentrieren wir uns auf die THG-Emissionen, die sich aus dem Betrieb der Immobilien und durch die Reisetätigkeit unserer Mitarbeitenden ergeben.

Aus der CR-Strategie leitet sich die CR-Roadmap ab, die gleichzeitig mit der CR-Strategie verabschiedet wurde. Sie definiert konkrete Maßnahmen zu den Zielen der drei Handlungsfelder. Damit ermöglicht sie die weitere Verankerung von Nachhaltigkeit und Verantwortung in allen Geschäftsbereichen. Alle Maßnahmen sind mit Zuständigkeiten und einem konkreten Bearbeitungszeitraum hinterlegt. Die CR-Roadmap wird regelmäßig gemeinsam mit dem CR-Steuerungskreis und den entsprechenden Fachbereichen weiterentwickelt und um gewonnene Erkenntnisse aus unseren Nachhaltigkeitsinitiativen ergänzt, so auch 2023.

Unsere strategische Ausrichtung orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die Auswahl der für die TÜV NORD GROUP relevanten SDGs wird in den Kapiteln zu den Handlungsfeldern dargestellt. Die Orientierung an den SDGs bildet gemeinsam mit dem von der TÜV NORD GROUP verfolgten System-Value-Ansatz den Kontext der CR-Strategie. Im System-Value-Ansatz werden die drei Systeme Ökonomie, Gesellschaft und Ökologie als miteinander verbundene und sich bedingende Ebenen betrachtet. Mehr Informationen hierzu sind im Fortschrittsbericht 2022 zu finden.

Ergänzend zur CR-Strategie folgen wir Richtlinien, die das verantwortungsvolle Handeln und die Werte unseres Konzerns definieren. Der Verhaltenskodex konkretisiert unser Leitbild und dient als Grundlage und Orientierung für persönliches Handeln in der TÜV NORD GROUP. Im Zusammenspiel mit den CR-Leitlinien, der Corporate Governance (Grundsätze der Unternehmensführung) und dem Compliance Management bildet der Verhaltenskodex das Rückgrat unseres verantwortungsvollen geschäftlichen Handelns. Der Verhaltenskodex umfasst unter anderem Richtlinien zur Wahrung der Menschenrechte sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten. Er verbietet jegliche Form von Korruption. Er wird ergänzt durch unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte.

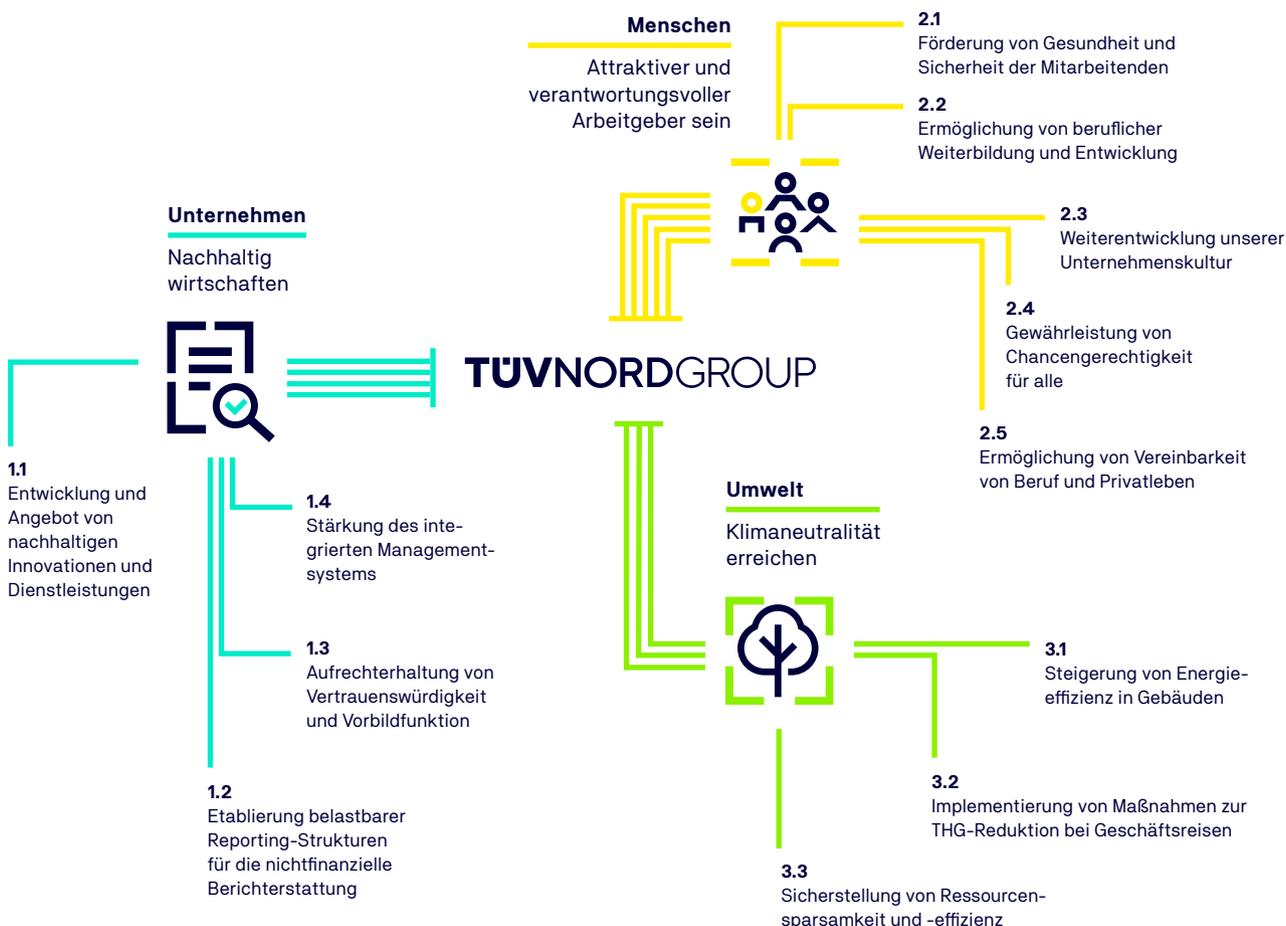
Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen in unserer Lieferkette werden u. a. durch unseren Compliance-Kodex für externe Dienstleister adressiert. Verdachtsfälle in Bezug auf Verletzungen unseres Verhaltenskodexes sowie Menschenrechts- und Umweltverstöße in der Lieferkette können anonym über unsere Website, das Intranet, eine Ombudsperson oder die Compliance-Ansprechpersonen gemeldet werden. Um den Zugang zu erleichtern, haben wir unser Beschwerdemeldesystem auf der Homepage verbessert. Zudem führen wir für alle Hierarchieebenen verpflichtende Compliance-Schulungen durch. Zur stärkeren Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Beschaffung wurde 2023 zudem die Verfahrensweisung zum Lieferantenmanagement angepasst.

# Unsere CR-Roadmap 2022 – 2025

Die Corporate Responsibility-Roadmap der TÜV NORD GROUP ist ein grundlegender Bestandteil für unsere Maßnahmen und Aktivitäten in den Bereichen Verantwortung und Nachhaltigkeit. In ihr definieren wir Oberziele für die Handlungsfelder Unternehmen, Menschen und Umwelt. Die CR-Roadmap beinhaltet neben den Oberzielen, die sich aus den wesentlichen Themen ableiten, auch Unterziele und Maßnahmen, die auf die Erreichung der jeweiligen Oberziele hinwirken. In den Kapiteln zu den einzelnen Handlungsfeldern sind ausgewählte Oberziele, ein-

schließlich Unterzielen bzw. Maßnahmen, näher beschrieben. In der Überarbeitung der CR-Roadmap 2023 lag der Schwerpunkt darauf, diese an die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse anzupassen. Zudem wurden erstmalig Ziele für das integrierte Managementsystem der TÜV NORD GROUP in der CR-Roadmap aufgenommen. Dies trägt zur engeren Verzahnung beider Themengebiete bei. Der Wirkungszeitraum der CR-Roadmap ist bis 2025 festgelegt, analog zu unserer CR-Strategie.

## Handlungsfelder und ausgewählte Oberziele der CR-Roadmap



# Wesentlichkeit unserer CR-Themen

2023 haben wir eine ausführliche Wesentlichkeitsanalyse im Sinne der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse dient der Identifizierung der für ein Unternehmen besonders relevanten Themen bezüglich Nachhaltigkeit. Zur Analyse der wesentlichen Themen werden zwei Perspektiven betrachtet: In der Inside-Out-Perspektive wird analysiert, welche positiven und welche negativen Auswirkungen ein Unternehmen auf Menschen und Umwelt hat. In der Outside-In-Perspektive werden die finanziellen Chancen und Risiken beleuchtet, die sich durch externe Entwicklungen für das Unternehmen ergeben. Diese beiden Perspektiven bilden die Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Sie werden in der Darstellung auf der folgenden Seite durch die X- und Y-Achse abgebildet.

Die Inside-Out-Perspektive für die TÜV NORD GROUP wurde in einem partizipativen Workshop erarbeitet. Dieser wurde gemeinsam mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Geschäfts- und Zentralbereiche durchgeführt. Für die Outside-In-Perspektive haben wir Interviews mit eben dieser Gruppe geführt. Zudem haben wir die Interviews noch auf Geschäftsführungen sowie weitere Fachbereichsleitungen erweitert. Gemeinsam haben wir die potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen der TÜV NORD GROUP auf die Gesellschaft, die Umwelt, unsere Kundinnen und Kunden, unsere Lieferketten und unsere Mitarbeitenden analysiert sowie Chancen und Risiken ausgemacht, die sich für den Konzern ergeben. Die große Zahl an internen Stakeholdern hat uns geholfen, alle Seiten unseres Geschäfts zu beleuchten und einen ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeit in der TÜV NORD GROUP zu werfen. Die so identifizierten Punkte wurden um Aussagen aus der umfassenden Befragung der Mitarbeitenden 2021 und mit Kundenfeedback ergänzt und verdichtet.

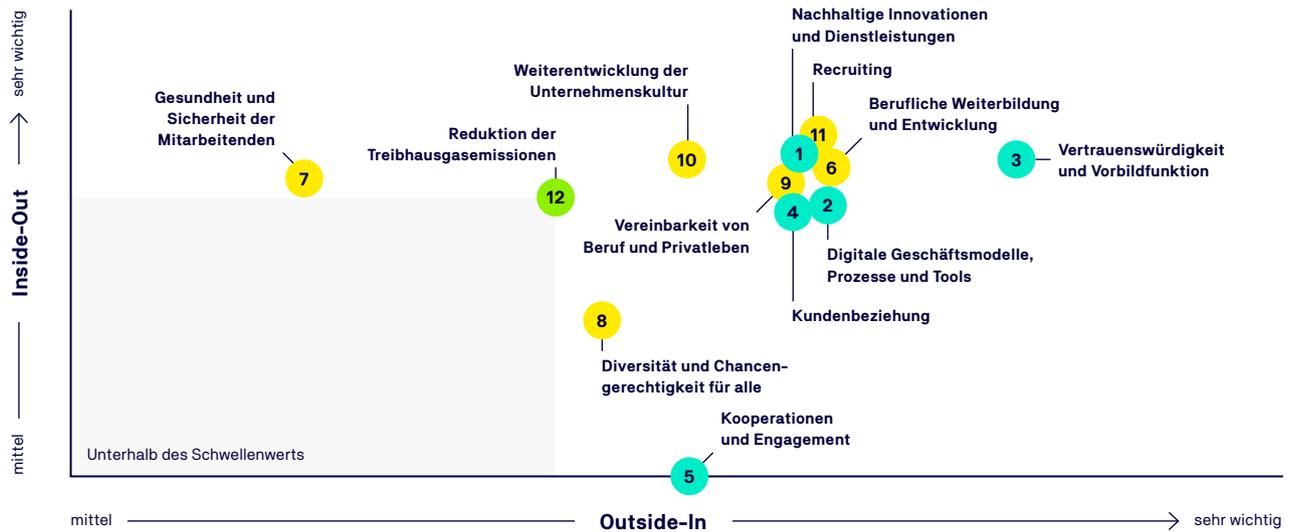
Wir sammelten über 300 Aspekte, die sortiert und zusammengeführt wurden. So konnten wir die über 300 Aspekte der Longlist auf eine Medium-List kürzen. In einem weiteren Schritt wurden die Themen ein weiteres Mal geclustert. Die aufbereiteten Ergebnisse haben Expertinnen und Experten aus den Geschäfts- und Zentralbereichen bewertet. Zusätzlich zu den am Prozess beteiligten Kolleginnen und Kollegen nahm der CR-Steuerungskreis an der Bewertung teil. Die Befragung

orientierte sich an den vorgeschriebenen Kriterien wie dem Ausmaß, der Wahrscheinlichkeit des Eintritts und der Umkehrbarkeit der Auswirkung der einzelnen Aspekte. Daraus ergibt sich eine Gewichtung der identifizierten Aspekte. Anschließend wurden die Ergebnisse mit Verantwortlichen für das Risikomanagement des Konzerns gespiegelt.

Durch die Gewichtung gewinnen wir Klarheit, welche Themen für uns als TÜV NORD GROUP von höchster Bedeutung und damit wesentlich sind. Unsere diesjährige Wesentlichkeitsanalyse bestätigt, dass sich die TÜV NORD GROUP neben der Reduktion der THG-Emissionen auf ihre soziale und unternehmerische Nachhaltigkeit fokussiert.

Im Vergleich zu 2022 hat sich die Anzahl der wesentlichen Themen von zehn auf zwölf erhöht. Sieben der zwölf Themen wurden durch die Analyse 2023 bestätigt. Zusätzlich zu den im vergangenen Jahr als wesentlich identifizierten Themen haben wir 2023 „Kundenbeziehung“, „Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben“, „Unternehmenskultur“ und „Recruiting“ als wesentlich definiert und somit in den Handlungsfeldern Unternehmen und Menschen ergänzt. Die zwei Themen „Compliance und Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette“ und „Offene Feedbackkultur“ aus dem Jahr 2022 wurden aufgrund der Ergebnisse nicht direkt übernommen. Sie finden aber indirekte Berücksichtigung in den Themen „Unternehmenskultur“, „Vertrauenswürdigkeit und Vorbildfunktion“ sowie „Kundenbeziehung“. Andere im vergangenen Jahr alleinstehende wesentliche Themen haben wir im Rahmen der Analyse zusammenggeführt. So bilden zum Beispiel die wesentlichen Themen „Umweltfreundliches Reiseverhalten“ und „Energieeffizienz in Gebäuden“ nun gemeinsam das wesentliche Thema „Reduktion der Treibhausgasemissionen“. Die drei Handlungsfelder Unternehmen, Menschen und Umwelt wurden durch die Wesentlichkeitsanalyse 2023 bestätigt. Alle wesentlichen Themen sowie die Aspekte, aus denen sie sich zusammensetzen, sind auf der folgenden Seite aufgeführt. Ob die Unterthemen als positiv oder negativ bewertet wurden, ist jeweils durch ein entsprechendes Vorzeichen gekennzeichnet. Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Handlungsfeldern ist farblich markiert.

## Wesentliche Themen 2023



Handlungsfeld	Wesentliche Themen	Unterthemen	Perspektive
<b>Unternehmen</b>	1. Nachhaltige Innovationen und Dienstleistungen	+ Innovationsbereitschaft + Nachhaltiges Dienstleistungsportfolio	Inside-Out
	2. Digitale Geschäftsmodelle, Prozesse und Tools	+ Sicherheit als Kernprodukt + Angebot von Produkten im Bereich Verschmutzung + Angebot von Produkten im Bereich Klimawandel + Angebot von Produkten im Bereich Wasser + Angebot von Produkten im Bereich Kreislaufwirtschaft	Outside-In
	3. Vertrauenswürdigkeit und Vorbildfunktion	+ Vorbildfunktion + Wissenskonzern	Inside-Out
	4. Kundenbeziehung	+ Reputation + Kundenorientierung - Prozesse	Outside-In
	5. Kooperationen und Engagement	+ Sichere Kundenbeziehungen + Flexibilität bei Kundenerwartungen + Kooperationen + Engagement	Outside-In
<b>Menschen</b>	6. Berufliche Weiterbildung und Entwicklung	+ Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten + Weiterbildung der Mitarbeitenden	Inside-Out
	7. Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden	+ Förderung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden - Arbeitsorte	Outside-In
	8. Diversität und Chancengerechtigkeit für alle	- Maßnahmenwirksamkeit + Bereicherung für die TÜV NORD GROUP	Outside-In
	9. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	+ Ermöglichung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben + Flexible Arbeitszeiten/Ansätze zur Work-Life-Balance	Inside-Out
	10. Weiterentwicklung der Unternehmenskultur	+ Gute Unternehmenskultur - Kommunikation und Transparenz + Unternehmenskultur	Outside-In
	11. Recruiting	+ Attraktiver Arbeitgeber - Fachkräftemangel	Outside-In
<b>Umwelt</b>	12. Reduktion der Treibhausgasemissionen	- Reiseverhalten + Energieeffizienz in Gebäuden	Inside-Out

# Unternehmen

Durch ihre nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen schafft die TÜV NORD GROUP einen nachhaltigen Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden.



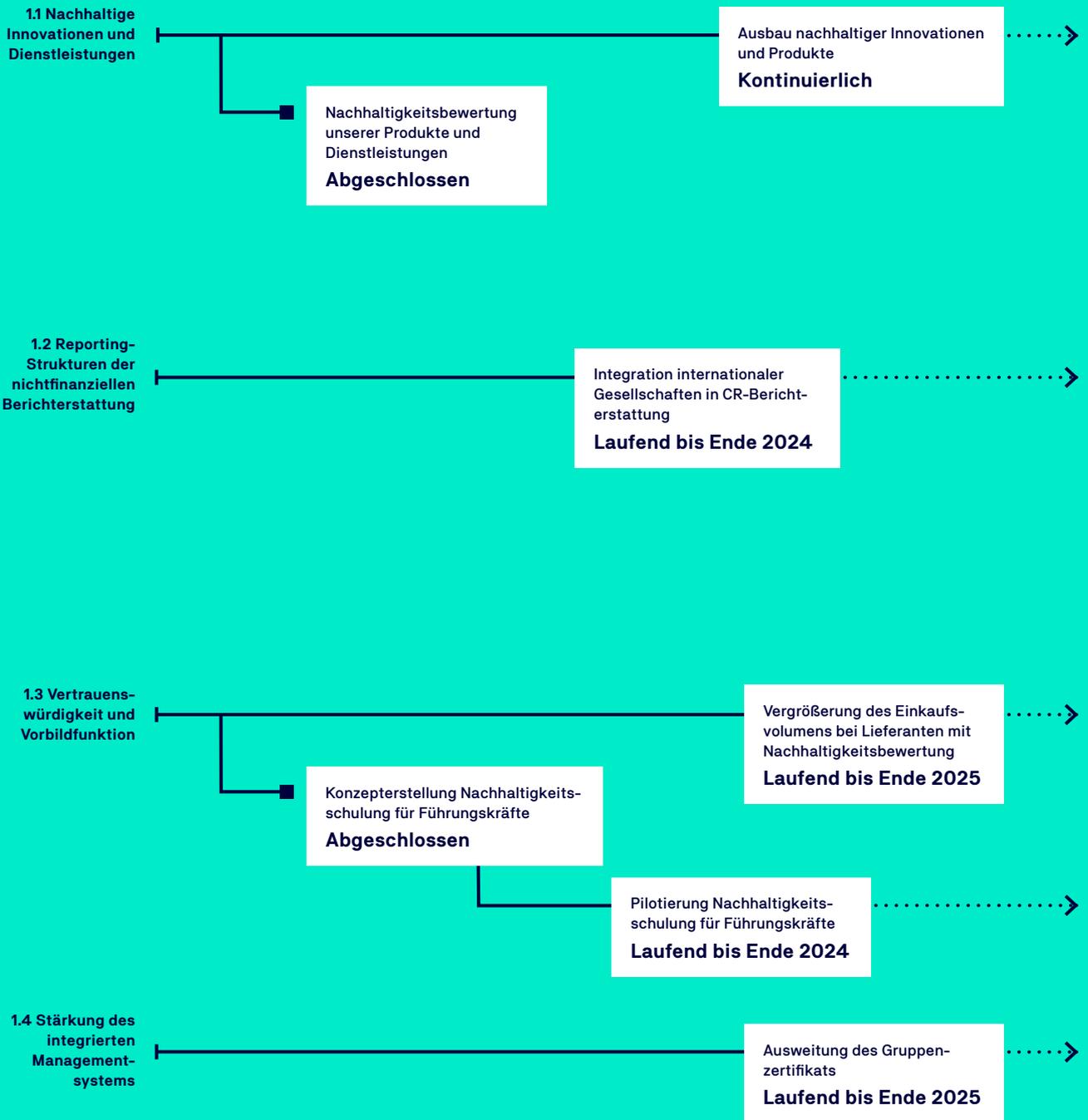
Die TÜV NORD GROUP kann besonders durch ihre Dienstleistungen nachhaltig wirken. Aus diesem Grund ist das wesentliche Thema „Nachhaltige Innovationen und Dienstleistungen“ zentral für die unternehmerische Nachhaltigkeit der TÜV NORD GROUP. Mit unserer Nachhaltigkeitsexpertise unterstützen wir den Unternehmenserfolg unserer Kundinnen und Kunden u. a. in den Bereichen Umweltstandards, Energiesparen und Energieverwendung sowie alternative Mobilität. Bei der Dienstleistungserbringung spielen auch digitale Prozesse sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) weiterhin eine wichtige Rolle. So kann die Nutzung von KI die Effizienz bei der Erbringung von Dienstleistungen steigern. Die Spezialisten aus den operativen Einheiten arbeiten aktiv an den Themen IT-Sicherheit und Digitalisierung mit. Zu diesen Themen wurden unsere Mitarbeitenden 2023 auch intensiv geschult.

2023 haben wir Maßnahmen ergriffen, um unsere eigenen internen Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Hierzu gehören unter anderem neu entwickelte Schulungskonzepte. Sie sollten das Bewusstsein für Nachhaltigkeit innerhalb der Organisation schärfen. Mit zielgruppenspezifischen Nachhaltigkeitsschulungen sowohl für Führungskräfte als auch Mitarbeitende soll sichergestellt werden, dass alle die Prinzipien der Nachhaltigkeit verstehen und umsetzen können. Zudem wurden 2023 Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in Lieferantenabfragen einbezogen. Damit wird Nachhaltigkeit als Entscheidungsfaktor bei der Auswahl relevanter Lieferanten berücksichtigt. Weitere Maßnahmen werden näher auf den folgenden Seiten beschrieben.

Die Berücksichtigung von Änderungen in der Gesetzgebung im Bereich Nachhaltigkeit führt ebenfalls zu einer Anpassung von internen Prozessen. Zu relevanten Gesetzesänderungen zählen z. B. das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und die Taxonomieverordnung. Wir haben unsere Prozessabläufe kritisch hinterfragt, um bestehende Prozesse bei Bedarf zu aktualisieren. Im Rahmen des LkSG hat die TÜV NORD GROUP z. B. eine Menschenrechtsbeauftragte ernannt, ihre Aufgabe ist es u. a., regelmäßigen fachbereichsübergreifenden Austausch sicherzustellen.

Die TÜV NORD GROUP orientiert ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten u. a. an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 Ziele fördern eine globale nachhaltige Entwicklung und ein nachhaltiges Wirtschaften. Im Fokus des Handlungsfelds Unternehmen stehen insbesondere die Ziele 4, 8, 9 und 12.





Diese Grafik zeigt eine Übersicht ausgewählter Maßnahmen im Handlungsfeld Unternehmen und ihren Bearbeitungsstatus. Eine nähere Beschreibung der Maßnahmen ist auf der folgenden Seite zu finden.

## CR-Roadmap 2022 – 2025 – aktueller Status der Zielerreichung im Handlungsfeld Unternehmen

Themen und Ziele	Ausgewählte Maßnahme	Erläuterung	SDG
<b>1.1 Nachhaltige Innovationen und Dienstleistungen</b>	<b>Nachhaltigkeitsbewertung unserer Produkte und Dienstleistungen</b>	Die Nachhaltigkeitsbewertung aller Dienstleistungen der TÜV NORD GROUP wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Eine konkrete Analyse der Ergebnisse wird aktuell durchgeführt. Nähere Informationen zur Nachhaltigkeitsbewertung von Dienstleistungen sind im Bericht zu Verantwortung und Nachhaltigkeit 2021 zu finden. Der Ausbau nachhaltiger Produkte wurde auch in der diesjährigen Wesentlichkeitsanalyse als zentral für den Konzern bestätigt und wird entsprechend auch weiterhin ein wesentliches Thema sein.	8, 9, 12
<b>1.2 Reporting-Strukturen der nicht-finanziellen Berichterstattung</b>	<b>Integration internationaler Gesellschaften in die CR-Berichterstattung</b>	2023 wurde die Integration weiterer Gesellschaften in die nichtfinanzielle Berichterstattung der TÜV NORD GROUP planmäßig fortgesetzt. 97 % der Mitarbeitenden sind damit 2023 in die CR-Berichterstattung integriert. 2024 werden die noch ausstehenden internationalen Gesellschaften folgen.	9, 12
<b>1.3 Vertrauenswürdigkeit und Vorbildfunktion</b>	<b>Vergrößerung des Einkaufsvolumens bei Lieferanten mit Nachhaltigkeitsbewertung</b>	2023 wurden 93 % des Einkaufsvolumens anhand von zentralen Nachhaltigkeitskriterien bewertet. Mithilfe eines Lieferantenfragebogens führen wir CR-Risikoanalysen durch. Dies erhöhte den Anteil des nachhaltig überprüften Einkaufsvolumens über die vergangenen Jahre hinweg (2020: 57 %, 2021: 72 %, 2022: 93 %). 2023 haben wir zudem die Kriterien des Lieferantenfragebogens erweitert und die Verfahrensanweisung zum Lieferantenmanagement überarbeitet, um nachhaltig handelnde Lieferanten zu bevorzugen.	8, 12
	<b>Nachhaltigkeitsschulung für Führungskräfte</b>	Die TÜV NORD GROUP hat für ihre Führungskräfte und Führungsgremien bereits spezifische Schulungen durchgeführt, z. B. zu Compliance und Diversity. 2023 wurde gemeinsam mit Führungskräften aus allen Geschäftsbereichen ein umfassendes Schulungskonzept zu Nachhaltigkeitsthemen entwickelt. Dieses soll 2024 umgesetzt werden, um das Nachhaltigkeitsbewusstsein und die Nachhaltigkeitskompetenz der Führungskräfte weiter zu stärken.	4, 8
<b>1.4 Stärkung des integrierten Managementsystems</b>	<b>Ausweitung des Gruppensertifikats</b>	Um das integrierte Managementsystem (IMS) weiter zu stärken, bezieht die TÜV NORD GROUP sukzessive weitere Unternehmen in das Gruppensertifikat ein. Besonderer Fokus liegt auf ISO 14001 und 45001. Seit 2023 werden die Themen Corporate Responsibility und IMS stärker miteinander verknüpft. Dieser Ansatz soll auch in den kommenden Jahren weiter intensiviert werden.	9, 12

# Highlights 2023

## Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Die TÜV NORD GROUP wurde in der Kategorie „Forschung und Entwicklung sowie Prüfdienstleistungen“ als eines von vier Unternehmen für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 nominiert. Die aus 140 Mitgliedern bestehende Fachjury vergibt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis an Unternehmen, welche die nachhaltige Transformation in ihrer Branche anführen. Die Anerkennung, bei Deutschlands wichtigstem Preis für ökologisches und soziales Engagement als Finalist nominiert zu werden, ehrt und motiviert uns, auch in Zukunft Maßnahmen zur Erreichung unserer CR-Ziele voranzutreiben.

## Smart Meter für die Energiewende

Die umfassende Digitalisierung der Stromnetze ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Energiewende. Intelligente Messsysteme (Smart Meter) nehmen hierbei eine Schlüsselrolle ein. Das deutsche Smart Meter Gateway (SMGW) ermöglicht das Management erneuerbarer Energien und liefert somit die Voraussetzungen für den Ersatz fossiler Energieträger und die Absicherung des intelligenten Stromnetzes (Smart Grid). TÜVIT unterstützt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bei den SMGW-Spezifikationen. Dadurch leistet TÜVIT einen erheblichen Beitrag für mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

## AI Lab

Im Oktober 2023 wurde das AI Lab ins Leben gerufen als ein gemeinsames Unternehmen von fünf TÜV-Organisationen. Ihr vorrangiges Ziel ist die Unterstützung bei der Umsetzung des EU Artificial Intelligence Act (AI Act). Das AI Lab wird sich auf die Entwicklung von Prüf- und Zertifizierungsmethoden für sicherheitskritische KI-Anwendungen konzentrieren, wie sie im AI Act definiert sind. Durch die signifikante Beteiligung der TÜV NORD GROUP unterstreichen wir unser Engagement für eine vertrauenswürdige und sichere KI-Nutzung.



„Unsere Ziele sind, Vertrauen in Technologien zu schaffen und sichere Beiträge zur nachhaltigen Mobilität zu leisten. In Innovationsprojekten analysieren wir Chancen und Risiken von KI, besonders im Kontext von automatisiertem und vernetztem Fahren.“

Jens Tobien, Referent Strategie & Innovationsmanagement, TÜV NORD Mobilität

# Menschen

In einer Welt, die von ständigem Wandel geprägt ist, sehen wir es als zentrale Aufgabe an, unser Miteinander zu stärken und unsere Unternehmenskultur stetig weiterzuentwickeln.



Das 2022 gestartete Programm MINDSET lädt alle Mitarbeitenden ein, Ideen einzubringen und Angebote zu erarbeiten, um so unsere Unternehmenskultur aktiv mitzugestalten. Highlights von MINDSET sind u. a. der Social Day, an dem Mitarbeitende während der Arbeitszeit eine Kindertagesstätte renoviert haben, der Orientierungs-Workshop „New Horizon“ oder die Kulturreise.

Die Kulturreise lädt Teilnehmende ein, sich mit den Veränderungen der Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Den Auftakt machten Führungskräfte, die dazu befähigt und angeregt wurden, Führung neu zu denken und damit den Kulturwandel in der Organisation aktiv zu unterstützen. Über das Jahr verteilt konnten die Teilnehmenden in mehreren Formaten Ansätze für Themen wie Führung, Kommunikation und Gesundheit gemeinsam erarbeiten und sich über Best Practices austauschen.

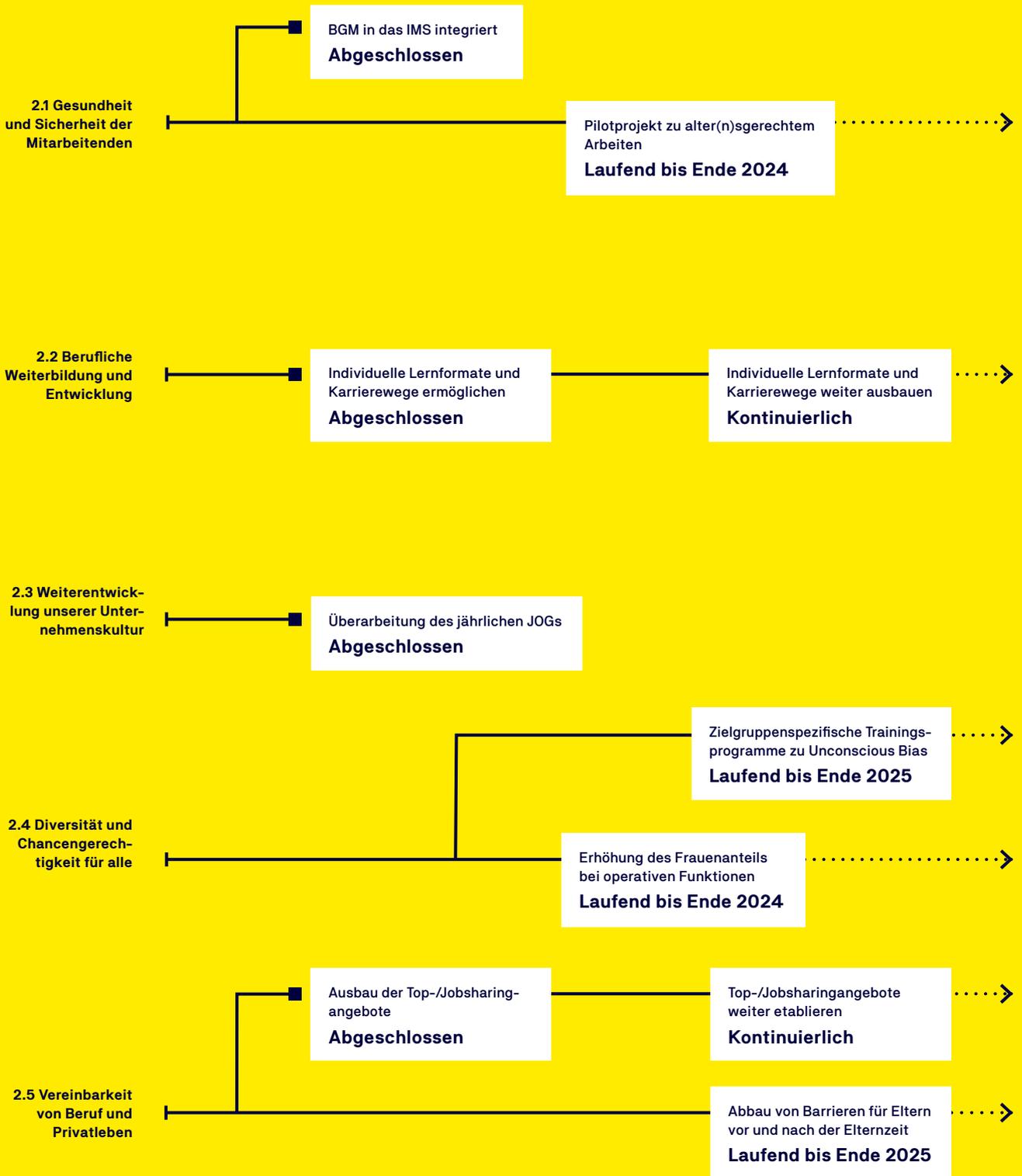
Mit dem Orientierungs-Workshop „New Horizon“ begleitet die TÜV NORD GROUP ihre Mitarbeitenden auf dem Weg in den Renteneintritt. Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen ab 60 und bietet konkrete Unterstützung, sich individuell auf die kommende Lebensphase vorzubereiten. Er unterstützt nicht nur bei der Planung des beruflichen Ausstiegs, sondern setzt auch inhaltliche Schwerpunkte wie Wissenstransfer, Gesundheitsmaßnahmen sowie eine mögliche Silver Career.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist die Mitarbeitengewinnung ein zentrales Thema. Um diese zu unterstützen, haben wir 2023 eine neue Recruitingstrategie verabschiedet.

Ziel ist es, bis 2030 das Bewerbungserlebnis für Kandidatinnen und Kandidaten zu optimieren und an aktuelle Bedürfnisse anzupassen, z. B. durch schnellere Prozesse und wertschätzende, proaktive Kommunikation. Fokussiert werden insbesondere datengetriebenes Arbeiten, das Optimieren bestehender Standards und die internationale Vernetzung der Recruiterinnen und Recruiter. Mit neuen Ansätzen und Wegen sollen so in den nächsten Jahren mehr qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten für offene Stellen gewonnen werden. 2023 wurden bereits alternative Formate entwickelt und pilotiert, die uns als Arbeitgeber mit möglichen Interessentinnen und Interessenten vernetzt. Mehr Informationen zum Thema Recruiting gibt es im Personalbericht der TÜV NORD GROUP.

Die TÜV NORD GROUP orientiert ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten u. a. an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 Ziele fördern eine globale nachhaltige Entwicklung und ein nachhaltiges Wirtschaften. Im Fokus des Handlungsfelds Menschen stehen insbesondere die Ziele 3, 4, 5, 8 und 10.





Diese Grafik zeigt eine Übersicht ausgewählter Maßnahmen im Handlungsfeld Menschen und ihren Bearbeitungsstatus. Eine nähere Beschreibung der Maßnahmen ist auf der folgenden Seite zu finden.

## CR-Roadmap 2022 – 2025 – aktueller Status der Zielerreichung im Handlungsfeld Menschen

Themen und Ziele	Ausgewählte Maßnahme	Erläuterung	SDG
<b>2.1 Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden</b>	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in das integrierte Managementsystem (IMS) integriert</b>	Das BGM umfasst alle Maßnahmen und strukturellen Vorgehensweisen, die der Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden dienen. Es besteht aus vier Säulen: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Eingliederungsmanagement sowie Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. 2023 wurde die Konzernrichtlinie Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) entwickelt. Damit bildet das BGM einen Baustein des IMS.	3, 8
	<b>Pilotprojekt zu alter(n)sgerechtem Arbeiten</b>	2024 wird DMT ein Pilotprojekt zu alter(n)sgerechtem Arbeiten durchführen. Das Pilotprojekt betrachtet die unterschiedlichen Anforderungen und Wünsche der Mitarbeitenden während der unterschiedlichen Phasen ihres Berufslebens. Ziel ist es, konkrete Bedürfnisse der Belegschaft zu analysieren und Schwerpunkte für die spätere Entwicklung von passgenauen Angeboten zu erarbeiten.	3, 8, 10
<b>2.2 Berufliche Weiterbildung und Entwicklung</b>	<b>Individuelle Lernformate und Karrierewege ermöglichen</b>	Neben der Etablierung von spezifischen Karrierewegen stand 2023 auch die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden im Fokus. Zu Beginn des Jahres haben wir die Themen Weiterbildung und lebenslanges Lernen strategisch neu aufgestellt. Dadurch schaffen wir eine systematische Lern- und Weiterbildungslandschaft innerhalb der TÜV NORD GROUP, die sich aus mehreren Elementen zusammensetzt. Einige Aspekte wurden bereits umgesetzt, wie beispielsweise die Überarbeitung der jährlichen Jahresorientierungsgespräche (JOG) oder die transparente Kommunikation der Angebote. Weitere Elemente werden in den kommenden Jahren erstellt und integriert.	4, 8
<b>2.3 Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur</b>	<b>Überarbeitung des jährlichen Jahresorientierungsgesprächs (JOG)</b>	2023 wurde das neue Konzept für die jährlichen Jahresorientierungsgespräche fertiggestellt. Ab 2024 gilt es für die meisten inländischen Gesellschaften. Das neue Format GROW (Gemeinsame Reflexion zur Orientierung und Weiterentwicklung) fördert eine moderne Feedbackkultur, die individuelle Entwicklung und eine regelmäßige Reflexion. Aufgrund unserer ganzheitlichen Betrachtung des Themas Unternehmenskultur spielen auch die anderen wesentlichen Themen und Ziele im Handlungsfeld Menschen eine wichtige Rolle für die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.	8
<b>2.4 Diversität und Chancengerechtigkeit für alle</b>	<b>Zielgruppenspezifische Trainingsprogramme zu Unconscious Bias</b>	Das bereits etablierte Unconscious-Bias-Trainingsprogramm soll in Zukunft verstärkt durchgeführt werden. Zur Hauptzielgruppe gehören Führungskräfte und Beschäftigte aus dem HR-Bereich. Das Trainingsprogramm befähigt dazu, (unbewusste) Vorurteile zu erkennen, sie abzubauen und Vielfalt zu fördern.	5, 10
	<b>Erhöhung des Frauenanteils bei operativen Funktionen</b>	In operativen Funktionen wollen wir den Frauenanteil bis zum 31.12.2024 im Vergleich zum 31.12.2021 um 10 Prozent steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir 2023 weitere Maßnahmen angestoßen, die Barrieren beseitigen und Diversität fördern. Im Recruiting setzen wir schon bei der Konzeption von Stellenanzeigen darauf, vielfältige Adressaten zu erreichen. Die vorurteilsfreie Auswahl von Kandidatinnen und Kandidaten wird durch einen Jobinterview-Leitfaden unterstützt.	5
<b>2.5 Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben</b>	<b>Ausbau der Top-/Jobsharingangebote</b>	Das Jobsharing-Konzept mit mittlerweile zwei etablierten Job-Tandems stößt sowohl bei den Mitarbeitenden als auch bei den Führungskräften auf durchweg positive Resonanz. Das Arbeitszeitmodell leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Gleichzeitig dient Jobsharing als Möglichkeit zur Karriereentwicklung und als Weg, den Wissenstransfer bei Unternehmensaustritten sicherzustellen. Die erfolgreichen Job-Tandems bieten die Grundlage für eine geplante Ausweitung des Themas in den kommenden Jahren.	5, 8, 10
	<b>Abbau von Barrieren für Eltern vor und nach der Elternzeit</b>	2023 wurde eine Projektgruppe mit dem Ziel gegründet, für Eltern rund um die Elternzeit ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und derzeit bestehende Barrieren abzubauen. Dies umfasst z. B. die transparente, zugängliche Kommunikation bestehender sowie die Entwicklung neuer Maßnahmen. 2023 wurden u. a. konkrete Leitfäden, Handlungshilfen und Checklisten erarbeitet, die sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende vor, während und nach der Elternzeit unterstützen. Ebenso wurde die Erstellung eines Webinars für Führungskräfte angestoßen, welches zu Themen rund um die Elternzeit sensibilisieren soll.	5, 8, 10

# Highlights 2023

## Gesundheitswoche

Ein Schwerpunktthema im Jahr 2023 war die Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Die vielen Maßnahmen zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden wurden Ende des Jahres mit einer Gesundheitswoche abgerundet. Dabei handelt es sich um ein Online-Präventionsprogramm für alle Mitarbeitenden. Diese konnten an sportlichen Aktivitäten, Entspannungsübungen und sogar an einem Live-Cooking teilnehmen. Darüber hinaus gab es Angebote zu den Themen gesunde Ernährung und Stärkung der Resilienz.

## Women in Tech: Von Frauen für Frauen

Für das wesentliche Thema „Diversität und Chancengerechtigkeit“ ist u. a. Förderung von Frauen gerade in der männlich geprägten TIC-Branche relevant. Um Frauen in der TÜV NORD GROUP einen Raum zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch zu bieten, lud DMT 2023 zur Auftaktveranstaltung „Women in Tech: Von und für Frauen“ ein. Dort ging es u. a. um die Themen Self Empowerment und Unconscious Bias, die

durch Mitmachstationen, Workshops, Key Notes und Podiumsdiskussionen erlebbar gemacht wurden. Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen, die nun im Rahmen regelmäßig stattfindender Veranstaltungen inhaltlich aufgegriffen werden.

## Kulturelle Integration im Rahmen von M&A-Aktivitäten

Ziel ist es, Mitarbeitende nach Unternehmenszusammenschlüssen verstärkt auch auf kultureller Ebene zu integrieren und ihnen so den Einstieg in die TÜV NORD GROUP zu erleichtern. Dazu wurde eine entsprechende Strategie entwickelt, die auf den Erfahrungen vergangener Integrationsprozesse aufbaut und nun fester Bestandteil des Post-Merger-Integrationsprozesses ist. Das neue standardisierte Vorgehen stellt sicher, dass u. a. kommunikative und soziale Aspekte im Integrationsprozess verstärkt Berücksichtigung finden.

„Die Arbeit innerhalb von MINDSET bietet die Möglichkeit, dass sich Mitarbeitende mit eigenen Ideen einbringen können und so eine Unternehmenskultur entsteht, die stetig neue Impulse erhält und die Innovationskraft des Unternehmens stärkt.“

Melanie Ortkeper, CR-Koordinatorin, DMT



# Umwelt

Auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030.



Im Fokus unserer Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen stehen primär zwei Bereiche. Zum einen die mobilitätsbedingten Emissionen der Geschäftsreisen. Zum anderen die Nutzung und die Unterhaltung der Immobilien der TÜV NORD GROUP. Beide Bereiche stellen die größten Emittenten der TÜV NORD GROUP dar.

Wir sehen uns erneut mit der Herausforderung konfrontiert, unsere festgelegten THG-Ziele nicht einhalten zu können. Dies liegt insbesondere an einer steigenden Anzahl von Geschäftsreisen. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen der Reiserichtlinie zielgerichtete Leitplanken für umweltfreundliches Reisen festgelegt. Hierbei werden erstmalig umweltorientierte und wirtschaftliche Aspekte gleichgesetzt. Zusätzlich bestimmt die überarbeitete Konzernbetriebsvereinbarung Car-Policy (Dienstwagenrichtlinie) einen finanziellen Vorteil für die Anschaffung von emissionsarmen Fahrzeugen.

In den vorangegangenen Jahren wurde bereits für sämtliche von TÜV NORD Immobilien verwalteten Gebäude Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. 2023 haben wir diesen Ansatz auf die von der TÜV NORD GROUP gemieteten Gebäude sukzessive ausgeweitet. Bis 2025 soll, wo umsetzbar, an allen angemieteten deutschen Standorten Ökostrom bezogen werden. Auch die geplante Installation von Photovoltaikanlagen auf 65 unserer TÜV NORD-Stationen ist 2023 weiter vorangeschritten.

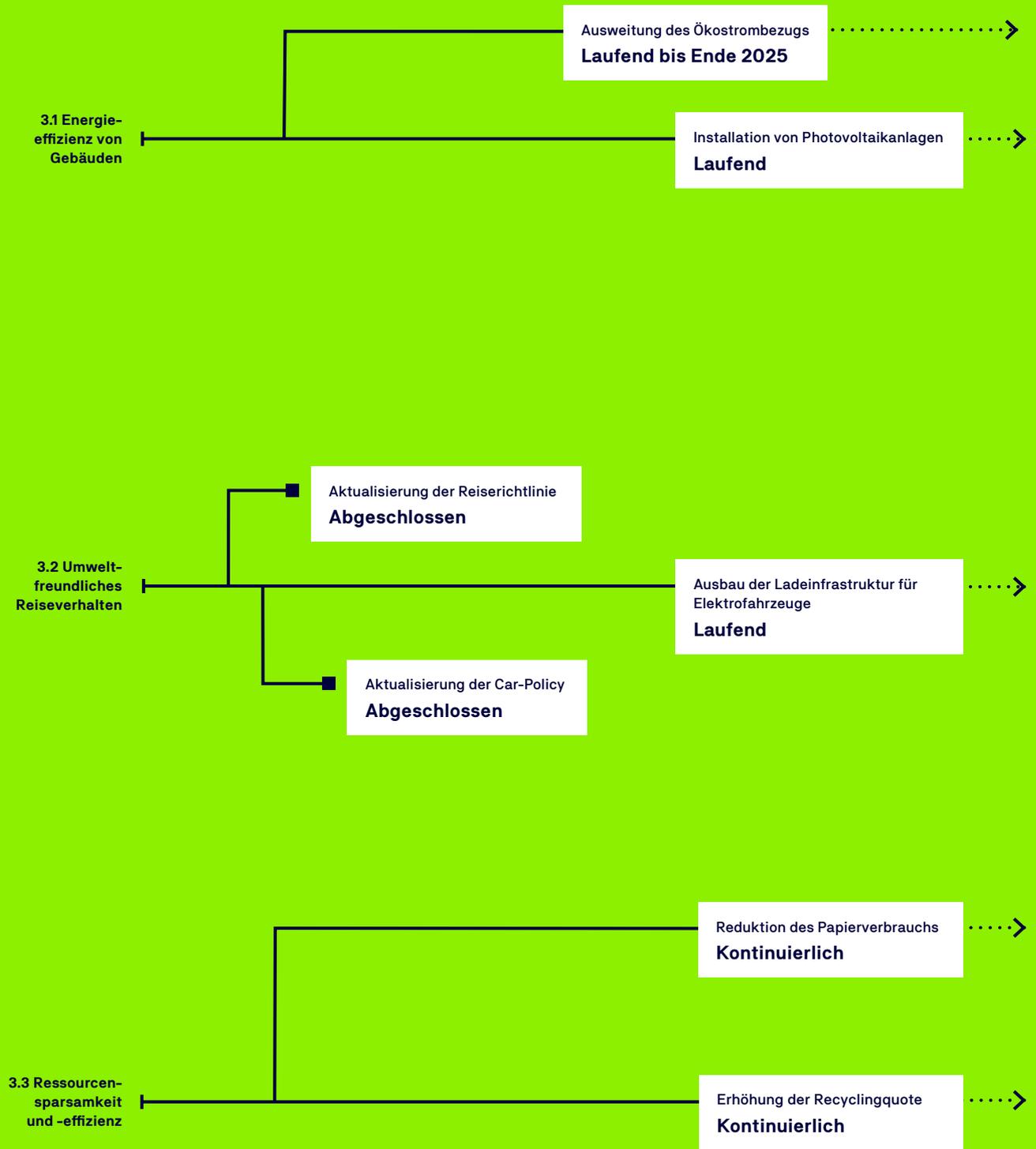
Im Bereich Abfall verfolgt die TÜV NORD GROUP weiterhin das Ziel, die Recyclingquote des Gesamtabfallaufkommens an allen deutschen Standorten zu steigern. Zudem soll auch in Zukunft

der Papierverbrauch reduziert werden. 2023 wurde dies von der Abfallbeauftragten durch gezielte Aktionen, Schulungen und weitere Maßnahmen aktiv vorangetrieben. Zusätzliche Informationen zu den Maßnahmen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Die Entwicklung und das Angebot von Innovationen und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag für die Umwelt leisten, nimmt in der TÜV NORD GROUP eine wichtige Rolle ein. Die Expertinnen und Experten der TÜV NORD GROUP führen unter anderem Zertifizierungen von nachhaltigen Standards oder Prüfungen und Inspektionen im Industriebereich durch. Auch in den Bereichen Umweltbildung, Energiewende sowie einer sicheren Verkehrswende unterstützt die TÜV NORD GROUP durch passende Dienstleistungen.

Die TÜV NORD GROUP orientiert ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten u. a. an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 Ziele fördern eine globale nachhaltige Entwicklung und ein nachhaltiges Wirtschaften. Im Fokus des Handlungsfelds Umwelt stehen insbesondere die Ziele 7, 11, 12 und 13.





Diese Grafik zeigt eine Übersicht ausgewählter Maßnahmen im Handlungsfeld Umwelt und ihren Bearbeitungsstatus. Eine nähere Beschreibung der Maßnahmen ist auf der folgenden Seite zu finden.

## CR-Roadmap 2022 – 2025 – aktueller Status der Zielerreichung im Handlungsfeld Umwelt

Themen und Ziele	Ausgewählte Maßnahme	Erläuterung	SDG
3.1 Energieeffizienz von Gebäuden	Ausweitung des Ökostrombezugs	Alle von TÜV NORD Immobilien verwalteten Gebäude beziehen bereits zu 100 % Ökostrom. Bis 2025 ist geplant, dies auch bei 80 % unserer TÜV NORD-Stationen sicherzustellen, um energiebezogene Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Bis Ende 2023 wurde dies bereits bei 108 TÜV NORD-Stationen umgesetzt. Die noch ausstehenden 54 TÜV NORD-Stationen folgen in den kommenden Jahren.	7, 11, 13
	Installation von Photovoltaikanlagen	Die Installation von Photovoltaikanlagen auf 65 TÜV NORD-Stationen ist 2023 weiter vorangeschritten. Diese Maßnahme wird parallel zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und einer grundsätzlichen Sanierung und Modernisierung der TÜV NORD-Stationen durchgeführt. Drei Prüfstationen wurden bereits mit PV-Anlagen ausgestattet. Weitere 22 Anlagen befinden sich derzeit im Bau bzw. in Planung. Die ursprünglich angestrebte Fertigstellung bis Ende 2025 wird voraussichtlich aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und Verzögerungen bei Dienstleistern später als geplant erfolgen.	7, 11, 13
3.2 Umweltfreundliches Reiseverhalten	Aktualisierung der Reiserichtlinie	2022 haben wir mit der Aktualisierung unserer Reiserichtlinie begonnen, die wir 2023 erfolgreich abgeschlossen haben. Unser Ziel, Nachhaltigkeitskriterien bei Geschäftsreisen stärker zu berücksichtigen, wurde erreicht. So ist nun die bevorzugte Nutzung der Bahn festgeschrieben, und bei Mietwagen müssen verbrauchsarme und emissionsfreie Fahrzeuge gebucht werden. Die Veranstaltungsorte von Präsenzveranstaltungen werden so gewählt, dass das Reiseaufkommen auf ein Minimum reduziert werden kann. Darüber hinaus haben wir die Häufigkeit von Präsenzmeetings verringert und die von Online-Meetings erhöht.	13
	Aktualisierung der Car-Policy	Auch unsere Car-Policy wurde 2023 überarbeitet, und nachhaltige Aspekte wurden verstärkt eingebunden. So gibt es nun einen stärkeren finanziellen Anreiz, sich für emissionsarme Firmenwagen zu entscheiden. Die überarbeitete Richtlinie zeigt bereits eine positive Wirkung. So wurde nach Veröffentlichung ein signifikanter Anstieg an Elektrofahrzeugbestellungen verzeichnet.	13
	Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	2023 haben wir erfolgreich die Förderung der Elektromobilität und den Ausbau der Ladeinfrastruktur an deutschen Standorten der TÜV NORD GROUP vorangetrieben. Neben den großen Hauptstandorten gibt es nun auch an kleineren Standorten Ladestellen für Elektrofahrzeuge. Dort wurden 2023 insgesamt 32 Ladepunkte gebaut. Weitere 68 Ladepunkte werden 2024 fertiggestellt. Dies ist Teil eines größeren Projekts, das auch die Installation von Photovoltaikanlagen und die energetische Sanierung der TÜV NORD-Stationen umfasst. An drei Stationen wurden weitere 22 Ladepunkte installiert. An 22 TÜV NORD-Stationen wurde bereits mit der Planung und dem Bau weiterer Ladesäulen begonnen. Der angestrebte Ausbau von Ladesäulen an 65 TÜV NORD-Stationen bis Ende 2025 wird voraussichtlich später als geplant erfolgen. Grund hierfür sind veränderte Rahmenbedingungen und Verzögerungen bei den Dienstleistern.	7, 11, 13
3.3 Ressourcensparsamkeit und -effizienz	Reduktion des Papierverbrauchs	Die ursprüngliche Zielsetzung (jährliche Reduzierung des Papierverbrauchs um 10 %) wurde angepasst, um eine praxisnähere Entwicklung abzubilden. Die bisherige lineare Reduktionsstrategie hat sich als nicht zielführend erwiesen. Wir setzten auf eine schrittweise Reduktion anhand konkreter Maßnahmen. Das Hauptziel bleibt die konsequente Verringerung des Papierverbrauchs. Dies wird auch durch die aktuellen Kennzahlen bestätigt. Eine deutliche und stetige Reduktion ist in den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Deutschlandweit wurden 2023 343 t Papier verbraucht, verglichen mit 767 t im Jahr 2019.	12
	Erhöhung der Recyclingquote	Jedes Jahr initiiert die TÜV NORD GROUP Maßnahmen zur Erhöhung der Recyclingquote, um unvermeidbare Abfälle wiederzuverwerten. Dazu gehört u. a. 2023 ein Pilotprojekt, bei dem ausgemusterte Arbeitskleidung aufgearbeitet und zu Dämmwolle verarbeitet wird. Zudem wurden gemeinsam mit dem NABU alte Firmenhandys nach entsprechender Löschung von Daten und technischer Aufbereitung gesammelt und recycelt.	12

# Highlights 2023

## Neue PV-Anlagen für die TÜV NORD GROUP

2023 wurde die 1.650 Quadratmeter umfassende PV-Anlage auf dem Dach des IFM-Gebäudes der TÜV NORD GROUP in Essen in Betrieb genommen. Der Jahresstromertrag der Anlage wird auf 300.000 kWh geschätzt. 95 % der gewonnenen Energie werden für die Versorgung des TÜV NORD CAMPUS verwendet, 5 % in das öffentliche Netz eingespeist. Die Inbetriebnahme der PV-Anlage am Essener Standort ist nur ein Beispiel für die vermehrte Installation von PV-Anlagen auf Gebäuden der TÜV NORD GROUP. Die Installation von PV-Anlagen auf TÜV NORD-Stationen wurde 2023 ebenfalls vorangetrieben. Von den geplanten 65 Anlagen befinden sich 22 derzeit im Bau bzw. sind in Planung. Drei Prüfstationen wurden bereits mit PV-Anlagen ausgestattet.

## Recycling alter TÜV NORD-Fahnen

In Kooperation mit dem integrativen Nähprojekt „Taschentalent“ wurden aus TÜV NORD-Fahnen mit altem Logo 1.060 Rucksäcke hergestellt. Insgesamt wurden 200 Fahnen aus gut 900 Quadratmetern Stoff verarbeitet. Die Entscheidung für die Herstellung eines praktischen Rucksacks traf die Nähgruppe für geflüchtete und nicht geflüchtete Frauen gemeinsam mit TÜV NORD-Mitarbeitenden. Die blau-weißen Taschen mit den bunten Tragegurten wurden beim Mitarbeitendenfest der TÜV NORD GROUP gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro verkauft.

## TÜV SPACE

2023 startete TÜV SPACE als Pilotprojekt an den Standorten Hannover und Hamburg. Ziel des Projekts ist es, neue Ideen für Büroflächen zu entwickeln und ihre Attraktivität zu steigern. Gleichzeitig sollen die Räumlichkeiten durch die Neugestaltung effizienter genutzt werden. Die ersten Entwürfe werden derzeit gemeinsam mit Mitarbeitenden entwickelt. Auch Desksharing soll mitgedacht und künftig vermehrt genutzt werden.



„TÜV NORD Nederland hat das Sustainable Material Inventory (SMI) System eingeführt, um das Recyclingpotenzial von Materialien bei Abbruch- oder Umbauarbeiten zu erkennen. Ein wichtiger Schritt für die Kreislaufwirtschaft und einen kleineren ökologischen Fußabdruck.“

Paul van Enckevort, Senior Vice President Certification, TÜV NORD Nederland

# Personal- bericht

Technologie ist unsere besondere Stärke. Im Herzen aber sind und bleiben wir Menschen. Wir sind Fachleute aus Überzeugung und aus Berufung. Mehr als 14.000 Menschen arbeiten bei der TÜV NORD GROUP daran, Vertrauen in Technik zu schaffen und Sicherheit zu bieten – für unsere Kunden und die Gesellschaft. Die Vielfalt unserer Teams ist unsere Kraft und die Quelle für neue Perspektiven. Expertise und Engagement bilden das Fundament für Innovation und Fortschritt.

- 68 Künstliche Intelligenz verändert auch die Personalarbeit – Interview mit Dr. Astrid Petersen
- 70 Auf einen Blick

**72 Menschen begeistern**

- 72 Neue Wege im Bewerbungsprozess
- 73 Benefits leichter nutzen
- 74 Online-Gesundheitsangebote für alle – weltweit und digital
- 74 Hautcheck per Handy
- 74 Mobil mit dem Deutschlandticket

**76 Miteinander lernen**

- 76 Power durch Wissen
- 76 Mit SoSafe gegen Cyberangriffe
- 76 Neuer Horizont für den Ruhestand

**78 Gemeinsam gestalten**

- 78 Flexibel arbeiten
- 78 Gemeinsam anpacken
- 78 Umweltschutz in Aktion
- 79 Sportliche Mittagspause

**80 Vielfalt leben**

- 80 Diversität im Mai
- 80 Pride Month Juni
- 80 Connectify verbindet Mitarbeitende
- 81 TheNetwork fördert Vielfalt
- 81 Women in Tech unterstützt Frauen
- 81 Women in Aerospace inspiriert Mädchen

**82 Zukunft sichern**

- 82 Gemeinsam stark
- 82 Mehr verdienen
- 82 Meinung der Mitarbeitenden
- 84 Doppelt durchstarten
- 86 Ausgezeichnet arbeiten
- 86 TÜV Hellas ist „Great Place to Work®“
- 86 Nachhaltig fahren



Den ausführlichen Personalbericht finden Sie hier:  
[tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023/personalbericht](https://tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023/personalbericht)

# Künstliche Intelligenz verändert auch die Personalarbeit

Der Arbeitsmarkt ist nach wie vor hart umkämpft. Mehr denn je brauchen Unternehmen mutige Ideen und ungewöhnliche Herangehensweisen, um für die Belegschaft und Bewerbende attraktiv zu bleiben. Dr. Astrid Petersen, Personalvorständin der TÜV NORD GROUP, im Interview über das Potenzial von künstlicher Intelligenz (KI) in der Personalarbeit und warum die Menschlichkeit trotz technischem Fortschritt nicht ins Hintertreffen gerät.

**2023 war so etwas wie das Jahr der künstlichen Intelligenz (KI). Die Technologie ist tief in unseren Alltag vorgedrungen, der Chatbot ChatGPT ist dafür nur ein Beispiel. KI gilt bei manchen auch als Wunderwaffe gegen den Fachkräftemangel. Wie schätzen Sie die Chancen für die Personalarbeit ein?**

Dieses Gespräch führen noch zwei reale Menschen miteinander und ist nicht von ChatGPT verfasst worden. Mittlerweile muss das ja extra betont werden (lacht). Aber im Ernst: Es ist beeindruckend, wie rasant KI im vergangenen Jahr Einzug in viele Lebensbereiche gehalten hat und in Teilen der Medizin und der Bildung nicht mehr wegzudenken ist. Uns ist oft gar nicht bewusst, wie häufig wir bereits tagtäglich mit KI zu tun haben, sei es bei der Nutzung von Suchmaschinen oder beim Verwenden von Übersetzungstools. Und ja, KI wird aus meiner Sicht mittelfristig auch die Personalarbeit verändern, wenn nicht sogar revolutionieren. Insbesondere im Recruiting sehe ich vielfältiges Potenzial. Mithilfe von Daten und KI können passende Jobbörsen ausgewählt, Fragen von Bewerberinnen und Bewerbern im Vorfeld beantwortet oder schriftliche Bewerbungen analysiert werden.

**Ist die TÜV NORD GROUP auch bereits in dieser Richtung unterwegs?**

Wir setzen Technologien ein, mit denen unsere Zielgruppe vertraut ist und die intuitiv genutzt werden können. Insbesondere im Recruiting sind wir 2023 neue Wege gegangen. Wir haben zum Beispiel Stellen über die App „truffls“, eine Art Tinder für die Jobsuche, ausgeschrieben oder mit augenzwinkernden Anzeigen und über sogenannte Swing Cards im öffentlichen Personennahverkehr geworben. Ich bin beeindruckt, welche kreativen und innovativen Ideen unsere Teams entwickeln und ausprobieren.



Derzeit analysieren wir, wie und wo wir KI vielversprechend einsetzen können. Seit Kurzem haben wir im Konzern einen selbst entwickelten KI-Assistenten. So können die Mitarbeitenden in einem sicheren Rahmen den Umgang mit KI ganz praktisch lernen.

**Das Potenzial der Technologie ist das eine, aber viele sehen Gefahren wie den Verlust von Arbeitsplätzen oder die unkontrollierte Verbreitung von Falschinformationen. Geht durch KI die Menschlichkeit verloren?**

KI wird uns dabei unterstützen, Routineaufgaben effizienter zu erledigen und beispielsweise mehr Zeit für kreatives und interdisziplinäres Denken zu schaffen. Natürlich können KI-Systeme auch dafür verwendet werden, die Polarisierung der Gesellschaft voranzutreiben. Daher müssen wir genau hingucken und mithilfe von Standards und Regularien auf eine sichere Technologie hinarbeiten. Damit kennen wir uns bei TÜV NORD ja aus (lächelt). Darüber hinaus bin ich der Überzeugung, dass KI keineswegs das Ende der Menschlichkeit bedeutet. Ganz im Gegenteil. Gerade die Pandemie hat verdeutlicht, wie eng wir Menschen emotional miteinander verbunden sind und uns gegenseitig brauchen. Der digitale Raum ist wunderbar, aber in Präsenz zusammen zu sein, ist einfach unschlagbar. Das erlebe ich gerade auch mit meiner „Sprechstunde“ im Austausch mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen. Wenn mir jemand persönlich gegenüber sitzt, kann ich sehr viel leichter wahrnehmen, wie es der Person wirklich geht.

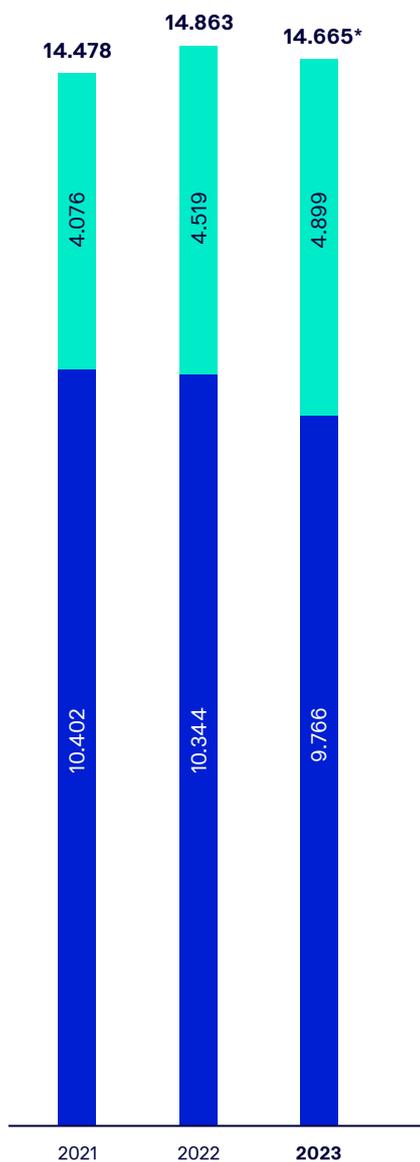
**Psychische Erkrankungen sind auf dem Vormarsch. Nur folgerichtig, dass immer mehr Unternehmen den Fokus auf die mentale Gesundheit ihrer Mitarbeitenden legen. Was tut die TÜV NORD GROUP hier?**

In unserem Konzern haben wir den großen Vorteil, durch unsere Gesellschaften Nord-Kurs und MEDITÜV Psychologen und Arbeitsmedizinerinnen an Bord zu haben, die unseren Mitarbeitenden in akuten Situationen und längerfristigen Coachings hilfreich zur Seite stehen. Genauso ist die mentale Gesundheit eine Führungsaufgabe und bei uns in der Personalentwicklung verankert. Wir können uns darauf aber nicht ausruhen. Mir ist es ein Herzensanliegen, noch mehr für das Wohlbefinden unserer Beschäftigten zu tun. 2023 haben wir erstmals die internationale Gesundheitswoche digital veranstaltet, damit alle Mitarbeitenden die Chance zur Teilnahme hatten. Dabei ging es um Themen wie Stressreduzierung und Rückengesundheit. Ein wichtiger Impuls dabei: einfach mal richtig nichts tun. Die Resonanz der Mitarbeitenden war groß. Das hat mich sehr gefreut und darin bestärkt, diesen Weg fortzusetzen.

# Auf einen Blick

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl nach Köpfen (HC)

■ Deutschland ■ International



Betrachtungsumfang: Headcount (HC); weltweit; Stammpersonal und sonstiges Personal; Zeitpunkt: Dezember 2023.

\* Im Januar 2023 wurde TÜV NORD Bildung mit 750 Mitarbeitenden an die Kolping Bildung Deutschland gGmbH verkauft.

# 64%



**Engagement-Index** beim Puls-Check stehen für die große Bereitschaft unserer Mitarbeitenden, sich in das Unternehmen einzubringen.

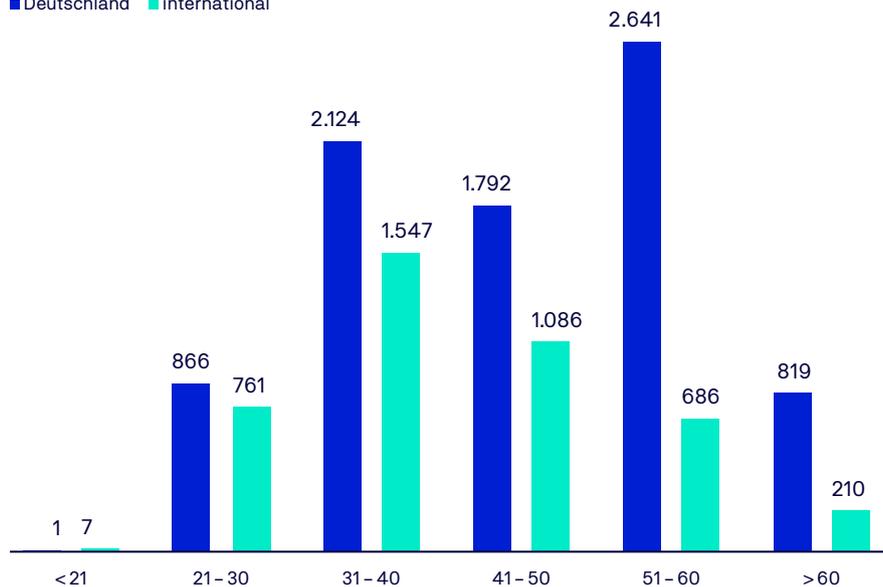
# 13,2 Mio. €



**Investitionen in Aus- und Weiterbildung** hat die TÜV NORD GROUP 2023 weltweit aufgewendet.

## Altersverteilung im Konzern

■ Deutschland ■ international



Betrachtungsumfang: Deutschland und international; aktives Stammpersonal; Zeitpunkt: Dezember 2023



**Auszeichnungen** unterschiedlicher Institutionen belegen, dass die TÜV NORD GROUP ein attraktiver Arbeitgeber ist.

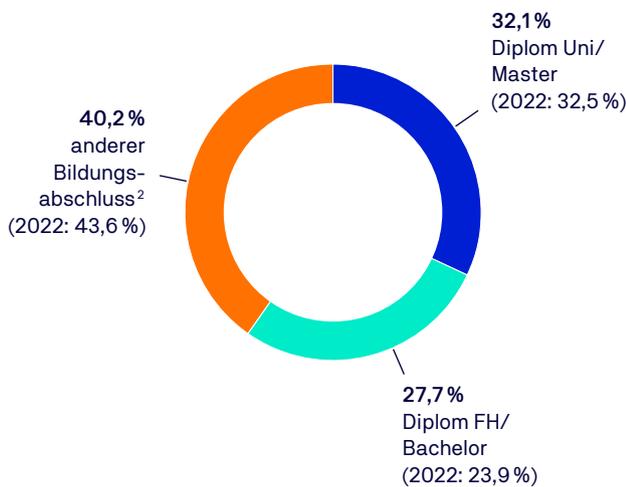
**92 %** 

**Übernahmequote** für Absolventinnen und Absolventen der TÜV NORD GROUP, sei es nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium.

**> 2.000**

**Mitarbeitende** hat die TÜV NORD GROUP 2023 weltweit neu eingestellt.

**Qualifikationsstruktur nach Art des Abschlusses<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Betrachtungsumfang: Deutschland; aktives Stammpersonal; Zeitpunkt: Dezember 2023

<sup>2</sup> anderer Bildungsabschluss = Beschäftigte ohne Hochschulabschluss werden in dieser Kategorie zusammengefasst

**26,6 %** 

**Frauen** in Führungspositionen. Betrachtungsumfang: weltweit; Zeitpunkt: Dezember 2023



# Menschen begeistern

Der Erfolg unseres Unternehmens gründet sich auf das Engagement und die Leidenschaft der Menschen, die für uns arbeiten. Wir gehen mutig neue Wege im Bewerbungsprozess und sorgen auf vielfältige Weise für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

## Neue Wege im Bewerbungsprozess

Wer qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten für offene Stellen gewinnen will, sollte ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Für uns bedeutet das, entschlossen neue Wege zu gehen, um die TÜV NORD GROUP als zeitgemäßen Arbeitgeber zu präsentieren. Wir handeln vorurteilsfrei und wollen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten den Bewerbungsprozess positiv erleben. Wir holen sie dort ab, wo sie stehen.

In China ist WeChat ein wichtiges Instrument für alle Bereiche des Lebens, deshalb nutzen die Kolleginnen und Kollegen von TÜV NORD China diese App auch für das Recruiting. In Deutschland wird das Smartphone ebenfalls immer wichtiger bei der Jobsuche. Die Generation Tinder sprechen wir beispielsweise über die App „truffls“ an. Sie ähnelt der bekannten Dating-Plattform, schlägt jedoch keine potenziellen Partner vor, sondern offene Stellen. TÜV India macht hingegen gute Erfahrungen mit Stellenanzeigen auf der indischen Recruiting-Website naukri.com und auf der Netzwerkwerkplattform LinkedIn. Anschreiben sind dort bei Bewerbungen nicht mehr notwendig. In Deutschland gehen wir mit dem Format „TÜV NORD CandiDATE“ noch einen Schritt weiter und bieten die Möglichkeit, den Konzern leicht kennenzulernen. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Mitarbeitende in einem virtuellen Raum auf der Konferenzplattform WebEx mit Interessierten. Es geht darum, unverbindlich in Kontakt zu kommen und über Jobangebote zu reden – ganz ohne Lebenslauf und Bewerbungsmappe, dafür individuell und persönlich. Auch bei TÜV NORD Mobilität muss ein Vorstellungsgespräch nicht zwangsläufig im Büro stattfinden; im Café plaudert es sich einfach entspannter. Der persönliche Eindruck zählt, und zwar auf beiden Seiten.

Weitere neue Wege in der Gewinnung von Mitarbeitenden: Die TÜV NORD GROUP unterstützt das Eishockey-Stadion in Rostock und wirbt auf den Banden in Handball-Arenen in Halle an der Saale und Magdeburg sowie mit Werbeanzeigen in Bussen und Radiospots. Ein Team aus dem Bereich Personal im Geschäftsbereich Industrie Service warb in Hamburg und Hannover im öffentlichen Personennahverkehr mit sogenannten Sichtscheibenplakaten und Swing Cards um neue Kolleginnen und Kollegen. Die Karten baumeln in S- und U-Bahnen von den Haltestangen und sind echte Hingucker. Im Bildschirmzeitalter ist eine Information „zum Anfassen“ eine auffallende Abwechslung. Der aufgedruckte QR-Code führt direkt zu der ausführlichen Stellenanzeige.

2023 haben wir außerdem auf unserer Karrierewebsite den Bereich „Unsere Arbeitsbereiche“ geschaffen. Dort zeigen wir Gesichter unseres Unternehmens: In Videos stellen unsere Mitarbeitenden ihre Arbeitsbereiche vor – von der Psychologin bis zum Auditor. Auch der Bereich Ausbildung/duales Studium zeigt sich in neuem Gewand. Mit der Kampagne „You needed us then, we need you now“ sprechen wir Schülerinnen und Schüler direkt an.

# Benefits leichter nutzen



Projektleiterin Cicek Berse ist sich sicher, dass das neue Benefitportal schnell Anklang bei den Mitarbeitenden finden wird.

Die TÜV NORD GROUP bietet Mitarbeitenden viele Vergünstigungen und Vorteile. Künftig werden diese Zusatzleistungen auf einer neuen digitalen Plattform übersichtlich zusammengefasst und jederzeit abrufbar sein.

Rückenschule, Kostenerstattung bei Fahrzeugprüfungen oder Minigolfen mit der Familie – mehr als 65 Angebote können Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP vergünstigt oder teilweise sogar kostenlos nutzen. Herauszufinden, welche das sind und wie man sie bekommt, konnte bis jetzt mühsam sein. „Bisher müssen wir im hintersten Winkel unseres Intranets herumsuchen und uns durchfragen“, bedauert Cicek Berse, Projektleiterin „Mein Benefitportal“ in der TÜV NORD AG. „Dabei können wir uns als Arbeitgeber sehen lassen mit unseren attraktiven Benefits aus vielen Bereichen. Bewerberinnen und Bewerber fragen in Vorstellungsgesprächen auch häufig nach Zusatzleistungen“, so Berse.

Ab 2024 ist es leichter: Dann hilft die digitale Lösung namens „Mein Benefitportal“ den Mitarbeitenden dabei, sich schnell und umfassend über

die ihnen angebotenen Benefits zu informieren und sie in Anspruch zu nehmen. Das Portal wird sowohl auf dem Smartphone oder Tablet per App als auch auf dem Laptop oder PC abrufbar sein.

Basis für die Auswahl der neuen Plattform war eine Umfrage unter den Mitarbeitenden. Sie wünschten sich eine klarere Darstellung und eine individuelle Übersicht über die Benefits. Die Ergebnisse flossen in den umfangreichen Anforderungskatalog ein, anhand dessen die HR-Expertinnen und Experten der TÜV NORD GROUP das passende System auswählten. Die Rückmeldungen von Testnutzerinnen und -nutzern fielen positiv aus. Das System sei intuitiv zu bedienen, eine aufwendige Schulung ist also nicht nötig. Projektleiterin Berse ist sich sicher: „Das macht uns als Arbeitgeber noch ein Stück attraktiver.“

## Online-Gesundheitsangebote für alle – weltweit und digital

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden liegen uns am Herzen. Deshalb bieten wir über unser betriebliches Gesundheitsmanagement hinaus weitere Möglichkeiten, Körper und Geist fit zu halten. Unter dem Motto „Fit in den Winter“ fand Ende 2023 eine digitale Gesundheitswoche statt. Im Mittelpunkt standen die Themen Ernährung, mentale Gesundheit und Bewegung. In der aktiven Mittagspause zeigten Bewegungsprofis den Mitarbeitenden passende Ausgleichsübungen. Weitere Angebote reichten von der Anleitung zum positiven Denken bis zum gemeinsamen Kochen.

Um auch Mitarbeitende im Außendienst zu erreichen, wurden alle Veranstaltungen online angeboten. Zusätzliche Aufzeichnungen zum Download und englischsprachige Angebote machten es möglich, dass die Kolleginnen und Kollegen weltweit und zeitunabhängig teilnehmen konnten.

## Hautcheck per Handy

Jede dritte Krebsdiagnose in Deutschland betrifft nach Angaben der Techniker Krankenkasse die Haut. Früherkennung ist deshalb besonders wichtig. Für die Mitarbeitenden des TÜV NORD Konzerns gibt es einen kostenlosen Hautcheck per Smartphone. Dafür machen sie mit dem Handy Fotos von der Hautstelle, die sich verändert hat, füllen einen Fragebogen aus und laden alles in die App „Dermaostic“ hoch. Hautärztinnen und -ärzte begutachten das Problem und antworten innerhalb von 24 Stunden mit einer schriftlichen Einschätzung. Falls nötig, empfehlen sie eine weitere Untersuchung in einer niedergelassenen Praxis. Für Rückfragen gibt es einen Chat. Die Kosten von 25 Euro pro gemeldeter Veränderung trägt der Arbeitgeber.

## Mobil mit dem Deutschlandticket

In Bahn und Bus einsteigen, ohne sich Gedanken über Tarifsysteme zu machen, ist ein starker Anreiz, das Auto stehen zu lassen. Gefahren zu werden statt selbst zu lenken, trägt nicht nur zur Entspannung bei, sondern reduziert auch den persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Alle Mitarbeitenden, die diese umweltfreundliche Art der Fortbewegung wählen, leisten einen aktiven Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen des Konzerns. Arbeitgeber und Verkehrsverbünde unterstützen das Angebot, deshalb kostet das „49-Euro-Ticket“ für die Mitarbeitenden von TÜV NORD monatlich nur 34,30 Euro. Seit dem 1. Juni 2023 ist damit erstmalig mit dem Deutschlandticket eine einheitliche Jobticket-Lösung für alle Standorte in Deutschland möglich. Das Abonnement für das digitale Smartphone-Ticket wird über den Hamburger Verkehrsverbund abgeschlossen, es gilt deutschlandweit im gesamten Nah- und Regionalverkehr, in allen Linienbussen, U- und S-Bahnen sowie Straßenbahnen und RE/RB-Zügen.

„Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kolleginnen und Kollegen werden bei uns großgeschrieben. Unsere Angebote geben Impulse für mehr Energie im Alltag.“

**Pia Jörling**, Leiterin Arbeits-, Gesundheits- & Notfallpsychologie, Nord-Kurs



„Eine gute Willkommenskultur zahlt sich auf lange Sicht aus. Mit unserer neuen Onboarding-Box helfen wir unseren neuen Teammitgliedern, sich leicht in ihre neue Rolle einzuleben.“

**Pringgo Tri Kusumo**, Head of Human Capital, TÜV NORD Indonesia



# Miteinander lernen

Das Wissen unserer Mitarbeitenden ist der Schlüssel zum Erfolg unserer Kundinnen und Kunden. Wir schaffen eine Umgebung, in der Innovation wachsen kann und in der wir alle gemeinsam lernen – auch aus unseren Fehlern.

## Power durch Wissen

Die neue Lernwelt der TÜV NORD GROUP ist mit „Empowerment“ überschrieben, denn genau das ist ihr Ziel: Mitarbeitende stark machen durch Wissen. Schulungsangebote, Personalentwicklungsthemen, digitale Lerninhalte, Gesundheitsangebote – alles, was es bei uns zu lernen gibt, ist auf dieser Intranetseite einheitlich und übersichtlich vereint. Umgesetzt haben das Angebot Expertinnen und Experten, die die Anforderungen an eine solche Lernwelt bestens kennen. So hat die TÜV NORD Akademie ein Angebot zusammengestellt, das die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt und ihnen die Suche nach der passenden Weiterbildung erleichtert. Anregungen vonseiten der Nutzerinnen und Nutzer sind stets willkommen, denn das Angebot wird kontinuierlich erweitert.

## Mit SoSafe gegen Cyberangriffe

Ohne PC, Tablet oder Laptop geht in unserem Arbeitsleben nichts mehr. Deshalb sind die Geräte auch die wichtigste Eintrittspforte für Kriminelle, die Unternehmen schaden wollen. SoSafe ist ein ganzheitliches E-Learning-Angebot, mit dem Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP mehr über die Risiken von Cyberangriffen erfahren und lernen, mit konkreten Bedrohungen umzugehen, zum Beispiel mit Phishing-Mails. Das sind E-Mails, die harmlos aussehen, aber von Cyberkriminellen kommen, die damit Daten abfischen wollen, zum Beispiel Passwörter und andere personenbezogene Daten oder vertrauliche Informationen. In der ersten Phase des SoSafe-Lernmoduls wird zum Beispiel erklärt, wie Phishing-Angriffe aussehen und woran man sie erkennt. Anschließend bekommen die Teilnehmenden zu Übungszwecken ein Jahr lang etwa einmal im Monat eine simulierte, ungefährliche Phishing-Mail zugesendet. Sofern sie

nicht erkennen, dass es sich um eine solche handelt, führt ein Klick auf den darin enthaltenen Link zu interaktiven Lernseiten, mit denen die Mitarbeitenden ihr Wissen noch einmal vertiefen können.

## Neuer Horizont für den Ruhestand

Aus dem Arbeitsleben in den Ruhestand zu wechseln, empfinden viele als tiefen Einschnitt. Der „New Horizon“-Workshop bot Mitarbeitenden, die in Kürze altersbedingt ausscheiden, Orientierung beim Übergang. Der Workshop wird seit 2023 neu in unserem Unternehmenskultur-Programm MINDSET angeboten. Wir drücken damit auch unsere Wertschätzung für die Menschen aus, die viele Jahre für die TÜV NORD GROUP gearbeitet haben.

Neun Männer und eine Frau haben sich beim ersten „New Horizon“-Workshop am 30. Oktober in Hannover einen Tag lang informiert, wo sie intern Antwort auf Fragen bekommen nach Altersteilzeit, Renteneintritt mit und ohne Abschläge und wie hoch das Ruhegeld ausfallen wird. Sie schauten aber auch zurück auf ihr Arbeitsleben, reflektierten das Erreichte und diskutierten ihre Zukunftspläne. Werden Kegelklub und Tennisverein ausreichen, um die Tage sinnstiftend zu füllen? Oder ist jetzt der richtige Zeitpunkt, ein freiwilliges Engagement zu beginnen? Je früher sich Mitarbeitende Gedanken darüber machen, wie sie die neue Lebensphase gestalten wollen, umso besser. Der Workshop richtet sich deshalb an alle Mitarbeitenden ab 60 Jahren.

Die Teilnehmenden waren begeistert vom „New Horizon“-Workshop und regten an, ihn auf zwei Tage zu verlängern und an weiteren Standorten anzubieten.

„Oft ist es Unwissenheit, die zu erfolgreichen Cyberangriffen in Unternehmen führt. Durch gezielte Schulungen und Simulationen stärken wir unsere Mitarbeitenden, potenzielle Gefahren zu erkennen.“

**Thorsten Hörner**, Leiter QM, Security und interne Prozesse in der IT, TÜV NORD Service



„Mit Vorbereitung geht alles leichter: Der ‚New Horizon‘-Workshop hat mir erste Impulse zur Orientierung für den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand gegeben.“

**Andreas Kohl**, Leiter Einkauf Informationstechnik, TÜV NORD Service



# Gemeinsam gestalten

Die Arbeitswelt verändert sich ständig. Wir passen die Unternehmenskultur daran an, bewahren dabei aber unsere Werte. Wir eröffnen Gestaltungsräume und motivieren unsere Beschäftigten, sie zu nutzen.

## Flexibel arbeiten

Nach sechs Monaten Planung und Umgestaltung wurde das sogenannte Duo-Studio in Osnabrück fertiggestellt. Das innovative Co-Working-Space in der Digital- und IT-Abteilung von TÜV NORD Mobilität ist eine Ideenschmiede, in der zukunftsweisende Themen wie Automatisierung, künstliche Intelligenz und Softwareentwicklung durchdacht und umgesetzt werden. Das Studio soll ein Ort der Begegnung und der übergreifenden Zusammenarbeit sein, die Abteilung steht in regem Austausch mit vielen Mitarbeitenden. Die offene Gestaltung hat sich bereits bewährt, die Rückmeldungen sind durchweg positiv.

Auch in Hannover probieren immer mehr Abteilungen neue Raumkonzepte aus. Viele Mitarbeitende arbeiten lieber in direktem Kontakt mit dem Team statt in einem Einzelbüro. Bei TÜV NORD Mobilität zum Beispiel schaffen neue Möbel und Raumelemente eine Umgebung mit unterschiedlichen Arbeitsplatzangeboten, unter denen die Mitarbeitenden immer wieder frei wählen können – je nach Arbeitsbedarf und Tagesform. Die persönlichen Arbeitsutensilien werden abends in einem Rollcontainer verstaut, wodurch das Clean-Desk-Prinzip zur Selbstverständlichkeit wird. Auch die Bedürfnisse von Erziehenden wurden mitgedacht: Eine kleine Spielecke bietet Kindern Unterhaltung, wenn im Büro wichtige Termine anstehen und Eltern einmal nicht die Möglichkeit haben, sie in die Betreuung zu geben.

## Gemeinsam anpacken

Frische Farbe für den Kindergarten Steeler Straße in Essen-Margarethenhöhe: Am Social Day 2023 renovierten Mitarbeitende der TÜV NORD GROUP den Bau- und Spielraum der Einrichtung. Ein Mitarbeiter, dessen Kinder hier betreut werden, hatte die Idee und brachte sie in das Unternehmenskulturprogramm MINDSET ein. Denn dazu gehört auch, soziales Engagement zu ermöglichen und zu fördern. Schnell fanden sich zehn Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit anpacken wollten. Die TÜV NORD GROUP finanzierte nicht nur Wandfarbe und Arbeitsmaterial, sondern sorgte u. a. auch für Malkittel und ABC-Poster für die 65 Kinder. So war der Social Day für unsere Mitarbeitenden eine wunderbare Gelegenheit, Gutes zu tun und gleichzeitig den Teamgeist zu stärken.

## Umweltschutz in Aktion

Gemeinsam für eine saubere, gesunde und müllfreie Zukunft – das ist das Motto des World Cleanup Days, der jährlich im September stattfindet. Fast 15 Millionen Menschen haben im Jahr 2023 in mehr als 190 Ländern an der Aktion teilgenommen, 2023 waren erstmals Mitarbeitende von TÜV NORD dabei. Sie zogen in Essen, Hamburg und Hannover durch die Parks und Grünanlagen, um Zigarettenkippen und Plastikflaschen aufzusammeln oder Fahrradreifen aus den Büschen zu holen. Die Teilnehmenden waren sich sicher, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein. Es sei eine gute Gelegenheit gewesen, sich gemeinsam Gedanken über den eigenen ökologischen Fußabdruck zu machen und auch über den von TÜV NORD.

„Die neue Art der Zusammenarbeit soll über Abteilungsgrenzen hinweg allen Spaß machen und unsere Kreativität fördern. Das Wichtigste sind dabei Teamgeist und Dialog auf Augenhöhe.“

**Roman Meier-Andrae**, Bereichsleiter IT & Digitalisierung, TÜV NORD Mobilität



### Sportliche Mittagspause

Tischtennis ist eine der beliebtesten Sportarten in Südkorea. Die Mitarbeitenden von TÜV NORD INCOK in Seoul freuen sich deshalb, dass sie seit Kurzem in ihrer Mittagspause den kleinen weißen Ball über die Platte jagen können. Einige motiviert der Mittagssport dazu, nach der Arbeit ins Fitnessstudio zu gehen, um sich am Tisch noch zu verbessern. Die Sportbegeisterten haben sogar schon ihr erstes Turnier veranstaltet. Spaß und Freude an der gemeinsamen Zeit mit den Kolleginnen und Kollegen stehen aber immer im Vordergrund.



„Ein Tischtennismatch nach dem Mittagessen macht meinen Kopf frei. Danach bin ich voller Energie und wieder bereit für meine Aufgaben.“

**Yang Ji-Eun**, Key-Account-Managerin, TÜV NORD INCOK



# Vielfalt leben

Unser Ziel ist es, dass Mitarbeitende sich am Arbeitsplatz wohlfühlen. Alle sollen die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben, sich für den Erfolg unseres Unternehmens einzubringen. Wir tun viel dafür, eine Kultur des gegenseitigen Respekts und Vertrauens zu schaffen.

## Diversität im Mai

2018 haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet, denn Diversität gehört zu den zentralen Werten der TÜV NORD GROUP. Seither laden wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig im Diversity-Monat Mai ein, in ihrer Unterschiedlichkeit Verbindungen zu finden. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ boten wir inspirierende Mitmachaktionen, bei denen sich Mitarbeitende persönlich austauschen und neue Perspektiven entdecken konnten. Kolleginnen und Kollegen verabredeten sich den ganzen Monat über zum Diversity Lunch oder zum „Walk together 4 Diversity“. Beim Diversity Day drehte sich alles um psychologische Sicherheit und Zugehörigkeit. In der von Mitarbeitenden der Generation Z – die Altersgruppe der zwischen 1997 und 2012 Geborenen – konzipierten und umgesetzten Diversity Night standen die Themen Mikroaggressionen und Allyship auf der Agenda. Allyship meint, die eigene privilegierte Position zu nutzen, um Menschen aus einer gesellschaftlich benachteiligten Gruppe Gehör zu verschaffen. Die Gäste der Diversity Night haben mehrere Kreativitätstechniken kennengelernt und ausprobiert, um Vielfalt für Innovationen zu nutzen. Außerdem gab es ein Diversity-Quiz und ein Diversity-Speed-Dating.

## Pride Month Juni

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle sicher und zugehörig fühlen können, um ihre Talente jeden Tag für das Unternehmen einzubringen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung. Deshalb haben wir im Juni den Pride Month genutzt, um unsere Mitarbeitenden über die

Hintergründe und Entstehung der Aktion zu informieren: Der Pride Month wird weltweit im Juni begangen, um für die Chancengerechtigkeit und gegen die Diskriminierung der LGBTQ+-Gemeinschaft einzutreten. Die Abkürzung LGBTQ+ umfasst lesbisch, schwul, bisexuell, transgender und queer und steht für eine breite Palette von sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, wobei das Pluszeichen die Vielfalt weiterer Identitäten symbolisiert. Der Monat erinnert an den Aufstand 1969, mit dem sich Homosexuelle gegen willkürliche Festnahmen in ihren Clubs in der Christopher Street in New York City wehrten. Er hat dazu beigetragen, den Weg für Fortschritte in der Gleichberechtigung zu ebnet.

## Connectify verbindet Mitarbeitende

Einfach mal mit jemandem aus dem Konzern plaudern, den man noch nie getroffen hat. Für alle, die bereit sind für ein „Blind Date“, gibt es die digitale Plattform Connectify. Mit wenigen Klicks lässt sich ein Profil einrichten und die bevorzugte Sprache auswählen. Seit Sommer 2022 haben sich bis jetzt mehr als 300 Mitarbeitende angemeldet. Ein Zufallsgenerator wählt zwei registrierte Personen aus, die sich dann entweder virtuell verabreden oder gemeinsam die Mittagspause am Standort verbringen. Ganz blind muss niemand in so ein Treffen gehen. Aus dem Profil kennt man den Namen der anderen Person, den Geschäftsbereich, die Tätigkeit und einige persönliche Interessen; das erleichtert den Einstieg in das Gespräch. Die Teilnehmenden berichten begeistert von dieser Möglichkeit, das eigene Netzwerk auszubauen und schätzen die Möglichkeit, neue Arbeitsgebiete kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

„Ich engagiere mich ehrenamtlich und in der TÜV NORD GROUP für mehr Sichtbarkeit von Frauen in MINT-Berufen. Netzwerkarbeit spielt dabei eine wichtige Rolle.“

Dr. Nele Pollmann, Leiterin Hydrogeologie und Umwelttechnik, DMT



### TheNetwork fördert Vielfalt

TheNetwork ist ein Unternehmensnetzwerk in der TÜV NORD GROUP, dessen Ziel es ist, die Vielfalt im Unternehmen zu erhöhen. Es ist offen für alle im Konzern und treibt den Kulturwandel voran. Wir ermutigen Mitarbeitende, sich über die Grenzen von Ländern, Geschäftsbereichen, Hierarchien, Altersklassen und Gesellschaftsschichten hinaus zu vernetzen und ihr Wissen auszutauschen. Dazu gehört auch, Frauen auf ihrem Weg in eine Führungsposition zu unterstützen.

Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Jahrestagung, lokale Mittagstische und digitale Austauschformate laden zum Netzwerken und Diskutieren ein. Wer mag, kann sich in Arbeitsgruppen zu Themen wie Unconscious Bias oder in den Austausch mit externen Netzwerken einbringen. Und trägt damit zu einer Unternehmenskultur bei, die Vielfalt fördert und folglich zu mehr Innovation, Internationalität und Wachstum führt.

### Women in Tech unterstützt Frauen

Technisch orientierte Branchen sind immer noch von Männern dominiert. Wir finden es deshalb wichtig, dass Frauen ihren Raum bekommen, um sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Qualitäten und Stärken noch besser auszubilden. Ein Schritt in diese Richtung war die Auftaktveranstaltung „Women in Tech: Von und für Frauen“ im Oktober bei DMT. Rund 50 Teilnehmerinnen nutzten den geschützten Raum für Fragen und teilten ihre eigenen Erfahrungen. Das Programm umfasste Vorträge, Workshops und Mitmachstationen zu Themen wie Self Empowerment, Unconscious Bias und Berufs- und Privatleben. Ein besonderes Highlight waren die Einblicke in die beruflichen Wege dreier inspirierender Frauen aus der TÜV NORD GROUP. Diese Geschichten zeigten eindrucksvoll, wie Frauen in der Tech-

branche erfolgreich sein können, und ermutigten die Teilnehmerinnen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Die Community hat einen eigenen Teamskanal, dem alle interessierten Mitarbeiterinnen beitreten können. Außerdem brachten die Teilnehmerinnen zahlreiche Ideen und Themen für weitere Veranstaltungen ein, die sowohl remote als auch in Präsenz stattfinden können.

### Women in Aerospace inspiriert Mädchen

In der Luft- und Raumfahrtindustrie ist das Phänomen, dass Frauen in technischen Berufen unterrepräsentiert sind, besonders ausgeprägt. Wir streben eine vielfältige Belegschaft an und engagieren uns deshalb bei Women in Aerospace Europe (WIA Europe), einer gemeinnützigen Organisation, die weibliche Talente in diesem Sektor fördert. WIA Europe ist in 16 lokalen Gruppen organisiert; ALTER TECHNOLOGY hat den Ortsverband Madrid mitgegründet. Das Ziel des Verbands ist es, Frauen in der Luft- und Raumfahrtindustrie sichtbarer zu machen. Außerdem entwickeln die Mitglieder Netzwerk- und Mentoringprogramme, um Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und Mädchen für technische Berufe zu gewinnen. Die Madrilinnen haben sich 2023 besonders auf Kinder konzentriert und viele Vorträge in Schulen, Instituten und Universitäten gehalten. Ein Höhepunkt des Jahres war der zweite Kinder-Weltraumkongress während der Weltraumwoche Anfang Oktober, der an den Erfolg des ersten Kongresses anknüpfte. Um mehr Mädchen zu ermutigen, eine Laufbahn in naturwissenschaftlichen und technischen Fächern einzuschlagen, sind die WIA-Mitglieder auf öffentliche Einrichtungen zugegangen. Die Resonanz war sehr positiv; das spricht für großes Interesse, Frauen in der Luft- und Raumfahrtindustrie zu fördern.



# Zukunft sichern

Von innen wie von außen wird uns bestätigt, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden streben wir kontinuierlich nach Verbesserung und gestalten gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft.

## Gemeinsam stark

Bei der TÜV NORD GROUP legen wir großen Wert darauf, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden – und das beginnt bereits in der Ausbildung. Von den 29 Auszubildenden, die 2023 bei uns gestartet sind, absolvieren acht ein duales Studium. Während des Semesters besuchen sie reguläre Vorlesungen wie alle anderen Studierenden auch, in der vorlesungsfreien Zeit begleiten sie erfahrene TÜV NORD-Sachverständige bei ihrer Arbeit und sammeln praktische Erfahrungen.

Die Hochschulen, mit denen wir zusammenarbeiten, wählen wir sorgfältig aus. Neu in diesem Jahr ist eine Kooperation mit der renommierten FOM Hochschule, die für ihre Wirtschaftsstudiengänge einen besonders guten Ruf hat. Unsere Maschinenbaustudierenden sind an der Hochschule Ruhr West bestens aufgehoben. Die FHDW Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover ist bekannt für ihre exzellente Ausbildung im Bereich IT.

Eine hochwertige Ausbildung hat für uns einen hohen Stellenwert, denn sie bildet die Grundlage für die interne Weiterbildung zum TÜV NORD-Sachverständigen. Darüber hinaus engagieren sich unsere Expertinnen und Experten aktiv in der Lehre, indem sie Gastvorträge an den Hochschulen halten. Es freut uns besonders, wenn aus einer Kooperation mehr entsteht, beispielsweise in Form eines gemeinsamen Forschungsprojekts.

Der Arbeitsmarkt ist äußerst dynamisch, deshalb reagieren wir schnell, wenn wir eine Lücke in unserem Angebot feststellen, und suchen nach einer passenden Hochschule.

## Mehr verdienen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TÜV NORD GROUP können sich über 9,4 Prozent höhere Entgelte freuen. Zum 1. Juli 2023 stiegen die Tabellenentgelte um 5,1 Prozent, zum 1. September 2024 werden weitere 4,3 Prozent hinzukommen. Außerdem erhalten die Mitarbeitenden eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 3.000 Euro, jeweils zur Hälfte im Juli 2023 und Juli 2024.

Darauf haben sich die Tarifgemeinschaft TÜV und die ver.di-Tarifkommission geeinigt. Der neue Tarifvertrag gilt bis zum 30. Juni 2025.

## Meinung der Mitarbeitenden

Was denken die Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP über ihren Arbeitgeber? Im November konnte ein zufällig ausgewähltes Drittel der Belegschaft beim Puls-Check 26 Fragen dazu beantworten. 54 Prozent nutzten die Möglichkeit, ihre Meinung zu fünf Themenfeldern abzugeben. Die 5-Punkte-Skala reichte von „stimme voll zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“. Die meisten Befragten äußern, dass sie Freude an ihrer Arbeit haben, alle Mitarbeitenden im Alltag gleichbehandelt werden und auch nach außen gerne sagen, dass sie Teil der TÜV NORD GROUP sind. Die Bereiche „Vielfalt und Inklusion“, „Unternehmenskultur“ und „Gesundheit“ erzielten gute Werte zwischen 2,3 und 2,5. Hinsichtlich Innovation und Digitalisierung sieht die Belegschaft Verbesserungsbedarf. Hier sank die Bewertung im Vergleich zu 2021 von 2,5 auf 2,8. Der Engagement-Index, der die Bereitschaft und Motivation der Mitarbeitenden widerspiegelt, sich in das Unternehmen einzubringen, liegt bei 64 Prozent.

„Die Marke TÜV NORD ist einfach sehr stark. Wenn wir in Schulen gehen, um uns vorzustellen, dann wissen die Schülerinnen und Schüler schon, dass TÜV NORD für Sicherheit und Glaubwürdigkeit steht und für einen verantwortungsvollen Job.“

**Ebru Bakici**, Personalleiterin, TÜV NORD CERT



„Manche denken immer noch, dass wir nur Autos prüfen. Aber im Austausch mit potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten schaffen wir schnell Bewusstsein und Begeisterung für die Vielseitigkeit der TÜV NORD GROUP.“

**Heike Hummel**, Expertin Active Sourcing, TÜV NORD Service

# Doppelt durchstarten

Raus aus dem Elfenbeinturm, rein in den Dampfkessel. Marco Pastore ist dualer Student bei TÜV NORD und profitiert von einer Ausbildung, die theoretisches Hochschulwissen mit praktischer Erfahrung verbindet.

Während andere Studierende ihre Semesterferien genießen, arbeitet Marco Pastore in Wäschereien, Autohäusern und Wärmekraftwerken. Doch nicht als gewöhnlicher Ferienjobber: Pastore ist dualer Student bei TÜV NORD Systems und begleitet seinen Praxisbetreuer, um zu lernen, wie man Dampfkessel und Druckbehälter prüft.

„In der Schule habe ich einen Vortrag über das duale Studium gehört“, erklärt er. „Die Verbindung aus Hochschule und praktischer Arbeit, dazu ein Gehalt, das hat mich gleich überzeugt.“ Heute studiert der 20-jährige Pastore im fünften Semester Maschinenbau an der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr. In den vorlesungsfreien Zeiten begleitet er TÜV NORD-Sachverständige am Standort Dortmund.

# 34

**dual Studierende** verbinden Theorie und Praxis in ihrer Ausbildung im TÜV NORD-Konzern.

Pastore hat sich auch bei Industrieunternehmen beworben. Dass er sich für die TÜV NORD GROUP entschieden hat, sieht er heute als großen Vorteil. „Bei einem Autobauer hätte ich nur eine einzige Autofabrik kennengelernt. Hier lerne ich als angehender Sachverständiger ganz viele unterschiedliche Anlagen in ganz Nordrhein-Westfalen kennen. Dadurch habe ich viel mehr Vielfalt und kann noch besser Inhalte aus dem Studium mit der Praxis verknüpfen.“

Pastore ist einer von insgesamt 34 dual Studierenden im TÜV NORD Konzern. Neun von ihnen studieren ausbildungsbegleitend. Im Gegensatz zu Pastore absolvieren sie ihre Ausbildung regulär während der Woche und lernen abends und am Wochenende an der Hochschule. So schließen sie gleichzeitig eine Ausbildung und ein Studium ab.

Neben Maschinenbau bietet die TÜV NORD GROUP weitere Studiengänge an. Der Konzern arbeitet mit zehn Hochschulen in Norddeutschland zusammen, um alle für das Unternehmen relevanten Themen abzudecken. Beispielsweise Verfahrenstechnik und Elektrotechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Cybersecurity an der FOM Hochschule Essen und Immobilienmanagement an der European Business School Bochum.





Um den Studierenden eine optimale Lernumgebung zu bieten, unterstützt die TÜV NORD GROUP sie nach Kräften. Neben einem Notebook und Büchergeld übernimmt der Konzern auch den Semesterbeitrag an der Hochschule. Vor allem erhalten die Studierenden eine Unterhaltsbeihilfe. „Alle Leistungen, die Auszubildenden durch den Tarifvertrag zustehen, bieten wir freiwillig auch unseren dual Studierenden an“, betont Ebru Bakici, bis vor Kurzem Leiterin Konzernausbildung und jetzt Personalleiterin von TÜV NORD CERT, und ergänzt: „Bei privaten Hochschulen übernehmen wir auch die Studiengebühren.“ Neben den finanziellen Leistungen ist für Pastore auch die Unterstützung durch Know-how wichtig: „Kürzlich habe ich eine Klausur in Werkstoffwissenschaften geschrieben. Bei der Vorbereitung ist es natürlich toll, wenn man direkt einen Experten fragen kann, der das alles aus der Praxis kennt.“ Rund 100 Mitarbeitende betreuen die Studierenden während ihrer Praxisphasen, und jeder dual Studierende wird von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet.

Wer sich für diese Studienform entscheidet, muss Durchhaltevermögen mitbringen, denn die doppelte Belastung aus Studium und Arbeit ist nicht zu unterschätzen. Dafür können die Absolventinnen und Absolventen schon in jungen Jahren richtig durchstarten. Sie verfügen gleichzeitig über



Wenn in seinem dualen Maschinenbaustudium keine Vorlesungen stattfinden, lernt Marco Pastore die praktische Arbeit von TÜV NORD-Sachverständigen kennen.

einen Studienabschluss und über umfangreiche praktische Erfahrung. Nur wenige 20-Jährige sind schon einmal in einen Dampfkessel gestiegen, um Schweißnähte zu prüfen – Marco Pastore schon.

Die nächsten Schritte auf seinem Karriereweg sind klar vorgezeichnet. Wie alle dual Studierenden hat er sich verpflichtet, nach seinem Abschluss als Maschinenbauingenieur zwei Jahre bei der TÜV NORD GROUP zu arbeiten. In dieser Zeit wird er die betriebsinterne Ausbildung zum Sachverständigen absolvieren. Mit Mitte zwanzig wird er dann eigenständig Dampfkessel in Wäschereien, Autohäusern und Wärmekraftwerken prüfen können – und vielleicht seinerseits als Praxisbetreuer dual Studierende begleiten.

## Ausgezeichnet arbeiten

Die TÜV NORD GROUP wurde im Jahr 2023 erneut als „Leading Employer“ ausgezeichnet. Damit zählt sie zu den besten ein Prozent der Arbeitgeber in Deutschland und das bereits zum fünften Mal in Folge. Die Studie „Leading Employers 2023“ zieht die Daten von 160.000 Unternehmen und ist damit weltweit die umfassendste Untersuchung zur Qualität von Arbeitgebern. Eine Vielzahl von Kriterien fließt in die ganzheitliche Bewertung ein, wie beispielsweise Erfahrungen von Auszubildenden sowie Berufsanfängerinnen und -anfängern. Dazu kommen die Aktivitäten der Unternehmen auf Karrierewebsites und in sozialen Medien: 300 Suchroboter sowie künstliche Intelligenz werten zehn Millionen Daten aus 200 internationalen Quellen aus.

Im regionalen Vergleich der Arbeitgeber hat sich die TÜV NORD GROUP weiter verbessert und belegt nun den ersten Platz von 154 bewerteten Unternehmen in Niedersachsen. Im Vergleich von 35 Unternehmen in Hannover ist der Konzern erneut die Nummer eins. Im Branchenvergleich belegt die TÜV NORD GROUP den zweiten Platz von 67 Unternehmen.

## TÜV Hellas ist „Great Place to Work®“

Die Mitarbeitenden von TÜV HELLAS (TÜV NORD) finden, dass ihr Arbeitsplatz ein „Great Place to Work®“ ist. Sie bewerteten das Arbeitsumfeld, die Entwicklungsmöglichkeiten, das Management sowie den fairen Umgang mit Personal und Partnerunternehmen durchweg positiv. Die Bewertung beruht auf einer anonymen Umfrage, die wichtige Werte wie die Zuverlässigkeit der Führungskräfte, den Respekt für die Mitarbeitenden, aber auch Fairness und Stolz umfasst. 97 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, dass TÜV HELLAS (TÜV NORD) ethisch korrekt und ehrlich mit ihnen umgeht.

## Nachhaltig fahren

Seit dem 1. August 2023 gilt die neue Konzernbetriebsvereinbarung Car-Policy. Damit macht die TÜV NORD GROUP die Nutzung von Firmenwagen attraktiver und leistet gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit. Der Arbeitgeberzuschuss für Firmenwagen wird zukünftig anhand des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes berechnet. Je weniger CO<sub>2</sub> ein Fahrzeug ausstößt, desto höher fällt der Zuschuss aus. Das soll Mitarbeitende motivieren, umweltfreundliche Antriebe zu wählen und damit die Klimaziele des Konzerns zu unterstützen. Zur Anschaffung einer privaten Wallbox für einen Firmenwagen mit Elektroantrieb steuert die TÜV NORD GROUP einmalig 1.500 Euro bei.

Die neue Car-Policy bringt vor allem Vorteile für Mitarbeitende im Außendienst mit vielen Geschäftsreisetagen. Der Zuschuss erhöht sich deutlich und richtet sich nun nach dem Anteil der Reisetätigkeit an der Arbeitszeit anstatt nach geschäftlich gefahrenen Kilometern. Zusätzlich gibt es neue Budgetkategorien, in denen Mitarbeitende ihren Firmenwagen ohne weitere private Zuzahlungen nutzen können. Jede Kategorie bietet zwei Referenzfahrzeuge zur Auswahl.



„Nach intensiven Verhandlungen wurde für unsere Kolleginnen und Kollegen ein gutes und tragfähiges Tarifergebnis erzielt.“

**Rüdiger Sparfeld**, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats

# Finanz- bericht

90	Auf einen Blick
92	Zukäufe bringen Dynamik und Know-how in unseren Konzern – Interview mit Jürgen Himmelsbach
94	Versicherungsmanagement ist Risikomanagement
<b>96</b>	<b>Lagebericht</b>
96	Grundlagen des Konzerns
97	Wirtschaftsbericht
102	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
103	Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
109	Verantwortung und Nachhaltigkeit
110	Corporate Governance
112	Erklärung zur Unternehmensführung
113	Zusätzliche Informationen
<b>115</b>	<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>116</b>	<b>Konzern-Bilanz</b>
<b>118</b>	<b>Organe</b>



Den vollständigen Konzernabschluss finden  
Sie hier: [tuev-nord-group.com/de/unternehmen/  
geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/  
geschaeftsbericht-2023/finanzbericht](https://tuev-nord-group.com/de/unternehmen/geschaeftsberichte-zahlen-und-fakten/geschaeftsbericht-2023/finanzbericht)

# Auf einen Blick

## Finanzkennzahlen

in Mio. €

	2023	2022
EBIT*	84,5	76,6
EBT	81,4	78,9
Bilanzsumme	1.192,3	1.105,2
Nettofinanzposition	61,8	91,8
Pensionsrückstellung	319,0	278,8

\* vor Sondereffekten

# 84,5 Mio. €

Das **Betriebsergebnis** ist trotz herausforderndem wirtschaftlichem Umfeld um über 10 % gestiegen.

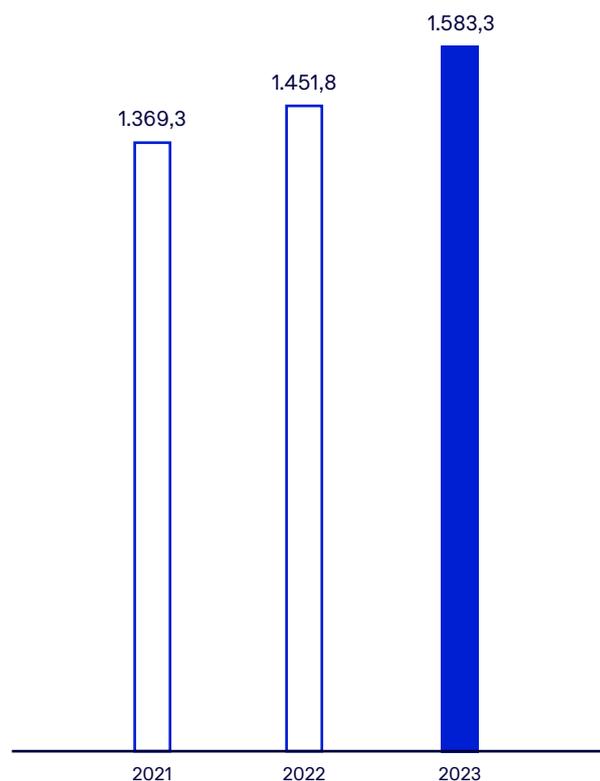
# 5,3 %

Die **Umsatzrendite**, gemessen am EBIT, erreicht trotz inflationsbedingter Kostensteigerungen das Vorjahresniveau.

## Umsatzentwicklung

in Mio. €

# + 131,5



# 56,5 Mio. €

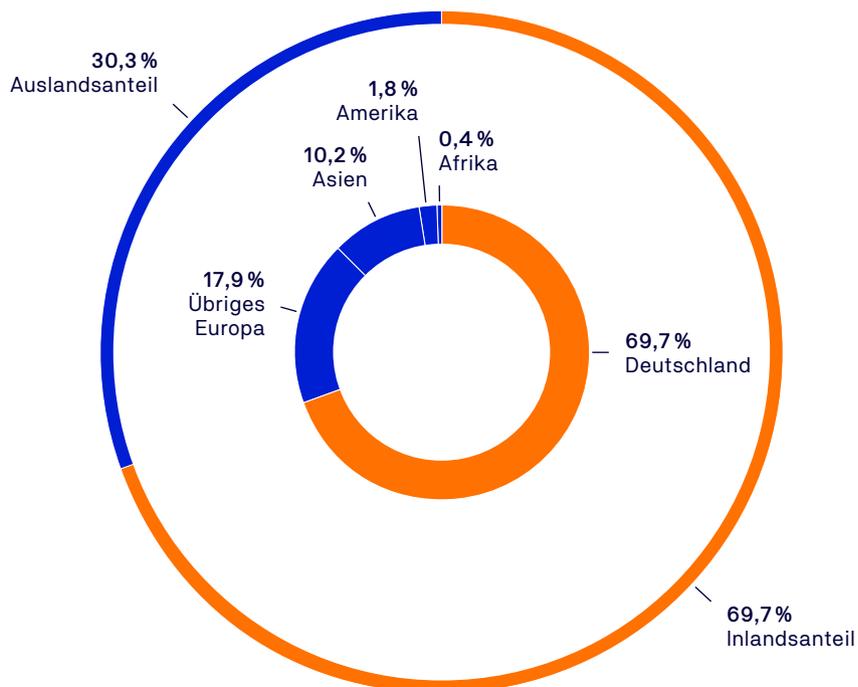
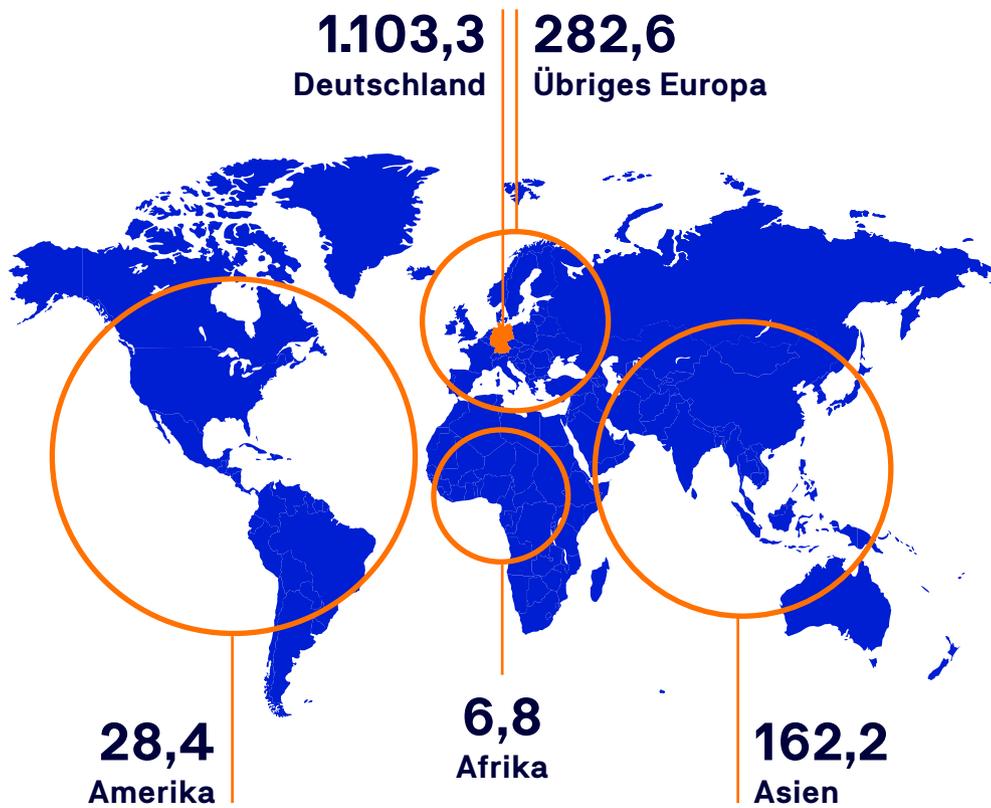
Die **M&A-Investitionen** erreichen einen Höchststand in der Geschichte des TÜV NORD Konzerns.

# 319,0 Mio. €

Die **Pensionsrückstellungen** sind aufgrund des gesunkenen Diskontierungszinssatzes gestiegen. Die Pensionszahlungen sind zu 76 % mit Einzahlungen aus Planvermögen gedeckt.

**Umsatz nach Regionen**

in Mio. €



# Zukäufe bringen Dynamik und Know-how in unseren Konzern

Die TÜV NORD GROUP hat 2023 ein erfolgreiches Jahr absolviert. Der Umsatz ist gewachsen, das Betriebsergebnis ist mit 84,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen. Das verschafft dem Konzern weitere Möglichkeiten, strategisch die Zukunft zu planen, sagt Finanzvorstand Jürgen Himmelsbach. Hier spricht er über Investitionen und die Entwicklung der TIC-Branche.

## **Der Umsatz des Konzerns hat mit 1,6 Milliarden Euro einen Rekordwert erreicht. War das zu Beginn des Jahres 2023 absehbar?**

Ganz im Gegenteil: Wir hatten, bedingt durch den Verkauf einer größeren Gesellschaft, eine leicht rückläufige Tendenz erwartet. Doch seit dem coronabedingten Umsatzrückgang 2020 entwickelt sich der Konzernumsatz stetig nach oben. Auch bei anderen relevanten Kennzahlen stehen wir sehr gut da: So liegt die Eigenkapitalquote bei 28 Prozent, das Betriebsergebnis bei 84,5 Millionen Euro. Die TÜV NORD GROUP weist darüber hinaus eine positive Nettofinanzposition aus und ist – anders als viele Wettbewerber – nicht verschuldet.

## **Was bedeutet eine gute Eigenkapitalquote konkret für das Unternehmen?**

Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis der eigenen Mittel zum Gesamtkapital eines Unternehmens. Die Eigenkapitalquote ist ein wichtiger Faktor für die Bonität von Unternehmen. Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher die finanzielle Stabilität und Krisenfestigkeit. Auch dies ist ein Ausweis unserer soliden Finanzstruktur.

## **Die TÜV NORD GROUP ist in vielen Märkten der Welt präsent. Welche Themen haben den Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr besonders beschäftigt?**

Neben den Kerndienstleistungen, die unser wirtschaftliches Fundament bilden, sind das Cybersecurity, Datensicherheit, künstliche Intelligenz. Das sind für mich wichtige Themen, weil sie in allen Branchen auf der Agenda stehen. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten von TÜVIT und anderen Business Units sind überall mit ihrem Know-how gefragt. Darüber hinaus hat sich 2023 der Zukauf von HTV und HTV Conservation als richtungsweisend für den Konzern erwiesen.

## **Inwiefern richtungsweisend?**

Mit dem Halbleiter- und Elektronik-Know-how von HTV haben wir unser Portfolio in einem wichtigen Wachstumsfeld erweitert: Europa will die eigene Halbleiterproduktion wieder hochfahren. Momentan sind der deutsche und der europäische Markt von Produzenten in Asien abhängig. HTV wird in diesem Sektor ein wichtiger Faktor werden. Weitere Aspekte kommen hinzu: Die Eingliederung der 160 Kolleginnen und Kollegen in den Konzern kommt gut voran. Sie bringen sich aktiv ein, um die hohen Qualitätsstandards der TÜV NORD GROUP zu erfüllen, und integrieren sich zügig in unser Managementsystem. Diese Entwicklungen freuen mich sehr, weil sie zeigen: Zukäufe bringen Dynamik und Know-how in unseren Konzern.

### **Setzt der Konzern auch weiterhin auf Investitionen?**

Unsere Finanzstrategie sieht vor, unsere TÜV NORD GROUP immer besser zu machen und zukunftsfähig aufzustellen. 2023 haben wir dafür 134 Millionen Euro investiert, so viel wie noch nie in unserer über 150-jährigen Geschichte. Technologie entwickelt sich immer weiter. Und wir wollen unseren Beschäftigten attraktive Arbeitsplätze anbieten, aktuell zum Beispiel mit einem Neubau in Dortmund. Damit stärken wir unsere Präsenz im Ruhrgebiet.

### **Werden auch neue Prüfanlagen gebaut?**

Ja, moderne und kundenfreundliche TÜV NORD-Stationen für die Haupt- und Abgasprüfung von Fahrzeugen gehören auch in Zukunft zur TÜV NORD-Grundausstattung. Im Januar 2024 haben wir eine ganz neue Anlage in Essen eröffnet. Gleich nebenan entwickeln wir den firmeneigenen Technologiepark weiter, unter anderem steht im Frühjahr 2024 der Baustart für die Deutschlandzentrale des Industriekonzerns Atlas Copco an. Diese Immobilie dient der weiteren Finanzierung und Absicherung der Altersversorgung unserer aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden.

### **Wie gehen Sie mit den hohen Pensionszahlungen an ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um?**

In der langen Niedrigzinsphase haben wir Jahr für Jahr eigenes Kapital in zweistelliger Millionenhöhe bereitgestellt, um unseren Verpflichtungen nachzukommen. Darüber hinaus investieren wir in den Technologiepark in Essen, um auch in Zeiten niedrigerer Zinsen und volatiler Finanzmärkte zukünftig die Altersversorgung unserer Mitarbeitenden und ehemaligen Mitarbeitenden zu finanzieren und die attraktive Lage unseres Standorts in Essen zu nutzen. Selbstverständlich werden wir unseren vor Jahrzehnten eingegangenen Verpflichtungen weiterhin nachkommen.



### **Abschließende Frage: Wie schätzen Sie die Entwicklung der Weltwirtschaft und insbesondere des Prüf- und Zertifizierungsmarktes in den nächsten Monaten und Jahren ein?**

Im Gegensatz zu Deutschland, für das Ökonomen das Wirtschaftswachstum für 2024 gegenüber dem Vorjahr auf bestenfalls 0,5 Prozent schätzen, gehen wir weltweit von einer etwas robusteren Entwicklung aus. Unser Markt mit den Kerntätigkeiten Testing, Inspection und Certification (TIC) ist 2023 um knapp drei Prozent gewachsen, im Jahr 2022 waren es noch fast fünf Prozent. Natürlich können immer unvorhersehbare Entwicklungen eintreten, aber ich gehe davon aus, dass sich die Wirtschaftsleistung der TIC-Branche auf dem Niveau von 2023 stabilisiert. Der asiatisch-pazifische Raum wird wieder das größte Wirtschaftswachstum erreichen. Dafür sind wir gut aufgestellt. Insgesamt bin ich zuversichtlich, dass wir auch 2024 mit unseren motivierten Teams erneut ein profitables Wachstum erreichen werden.

# Versicherungsmanagement ist Risikomanagement

Im TÜV NORD Konzern gibt es viele unterschiedliche Berufe, für einen technischen Dienstleister auch sehr exotische. Versicherungskaufleute gehören dazu. Vor 50 Jahren fing das Unternehmen an, das Versicherungsmanagement in die eigene Hand zu nehmen. Fortan war man nicht mehr nur an ein Versicherungsunternehmen gebunden, das seinen Vertreter „auf den Hof“ schickte, sondern eigene Versicherungskaufleute sahen sich auf dem Versicherungsmarkt um und handelten die besten Konditionen für die zu versichernden Risiken heraus.

Das Geschäft wird immer vielfältiger. Das betrifft sowohl die abzusichernden Tätigkeiten als auch die Länder, in denen man tätig ist, und nicht zuletzt die eingesetzten Hilfs- und Prüfmittel. So gesehen gehört das Team der Versicherungsvermittlung TÜV NORD (VVG) zu den am besten informierten Personen im Konzern; sie wissen genau, was läuft, wie es läuft. Und ohne sie läuft nichts: Denn wenn eine Tätigkeit durch keine Haftpflichtversicherung gedeckt wird, wird sie auch nicht angeboten werden, weil das Haftungsrisiko zu hoch ist. „Unsere Tätigkeiten in der TIC-Branche, also Testing, Inspection, Certification,

sind risikobehaftet“, erklärt VVG-Geschäftsführer Christoph Kellersohn. „Die Branche ist sehr klein. Es gibt vielleicht ein Dutzend großer TIC-Gesellschaften – und immer weniger Versicherer, die unsere Spezialthemen versichern. Sie sind in einer starken Position. Das führt letztlich zu steigenden Preisen.“

Hinzu komme die Erweiterung des Portfolios auf ganz neue Themenfelder wie beispielsweise die Tätigkeiten für die Luft- und Raumfahrtindustrie oder Dienstleistungen rund um Cybersecurity. „Es sind weiterhin Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen, die wir erbringen, doch Versicherer bewerten das anders“, so Kellersohn. Das gelte auch für bekannte Tätigkeiten, bei denen neue Prüfverfahren eingesetzt werden. Stichwort Drohnen oder VR-Brillen. „Wir könnten also an einigen Stellen innovativer agieren, wenn wir den erforderlichen Versicherungsschutz bekämen.“ Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen hätten zu Marktveränderungen geführt, Inflation sowie einige große Schadensereignisse in den vergangenen Jahren hätten die Versicherungsprämien in die Höhe schnellen lassen. Es ist ein volatiles Geschäft.

Umso wichtiger ist ein Versicherungsmanagement, das Schadensszenarien im Blick hat, den Versicherungsschutz ständig anpasst und nach den besten Konditionen auf dem weltweiten Versicherungsmarkt sucht.



„In unseren Leistungen kommt der Anspruch zum Tragen, nicht nur Schäden zu decken, sondern den TÜV NORD-Gesellschaften und ihren Mitarbeitenden mit Schutz, Rat und Hilfe tatkräftig zur Seite zu stehen.“

**Christoph Kellersohn**, Geschäftsführer,  
Versicherungsvermittlung TÜV NORD

Um Preispolitik und Portfoliomanagement der Versicherer richtig einschätzen zu können, müssen die internen Versicherungsfachleute auch zu einem gewissen Grad Risikomanager sein, also abschätzen können, welche Risiken bei Tätigkeiten mit welcher Eintrittswahrscheinlichkeit auftreten können. Nur so können sie Versicherern auf Augenhöhe begegnen. Christoph Kellersohn: „Wir stehen im engen Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Recht und Finanzen, um Dienstleistungen und Angebote zu bewerten. Unser Blick ist also deutlich weiter als der eines Versicherungsmaklers, das macht die Aufgabe für unser Team so interessant und abwechslungsreich.“

Allerdings nicht nur: Denn auch die Belegschaft profitiert von den Versicherungsfachleuten im Konzern. Das Team hat lukrative Angebote, weil es gegenüber den Versicherern als Großkunde auftritt und Versicherungspolicen in Rahmenverträgen anbieten kann. „Es war schon immer die Strategie, dass auch die Belegschaft von der Arbeit der VVG profitiert“, so Kellersohn. Unabhängig davon, ob es sich um Privathaftpflicht-, Pkw-, Hausrat- oder Gebäudeversicherungen handelt.

Apropos Gebäude: Auch mit den Liegenschaften des Konzerns befasst sich das Versicherungsmanagement und ist dort und auch bei Neubauten im engen Austausch mit dem Immobilienmanagement des Konzerns.

Unabhängig davon, um welche Versicherung es sich handelt, die die Versicherungsfachleute um Christoph Kellersohn suchen, bewerten, verhandeln: Jede Police wird abgeschlossen in der Hoffnung, dass es, wie in der Vergangenheit, nicht zum Schadensfall kommt.

# Lagebericht

## Grundlagen des Konzerns

### Geschäftsmodell

Die TÜV NORD GROUP ist ein international tätiger Technologiekonzern, der seine Kunden seit mehr als 150 Jahren neutral, zuverlässig und kompetent in allen Belangen der Technologie und Sicherheit unterstützt. Als Dienstleister mit langer Tradition befasst sich die TÜV NORD GROUP mit der Beantwortung globaler Zukunftsfragen und begleitet so die Entwicklung neuer Technologien und ihren sicheren und nachhaltigen Einsatz. Seine Sachverständigen sowie Expertinnen und Experten erbringen innovative Prüfungs-, Beratungs-, Zertifizierungs- und Engineering-Dienstleistungen nach höchsten Kompetenz- und Qualitätsansprüchen und nach weltweit geltenden Standards. Ihren weltweiten Kunden bietet die TÜV NORD GROUP ein maßgeschneidertes Leistungsspektrum gemäß regionaler, nationaler oder internationaler Anforderungen.

Die TÜV NORD GROUP ist als technologischer Dienstleister im TICCET-Markt (Testing, Inspection, Certification, Consulting, Engineering, Training) tätig. Ihre mehr als 14.000 Spezialistinnen und Spezialisten erbringen innovative Dienstleistungen in sechs operativen Geschäftsbereichen. Mit seinen Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Engineering und Rohstoffe sowie Aerospace besitzt der Konzern gegenüber den Wettbewerbern der Branche ein Alleinstellungsmerkmal. Im Bereich Holding/Services sind insbesondere die konzerninternen Dienstleistungen zusammengefasst. Die operativen Geschäfte der TÜV NORD GROUP werden durch die Konzerngeschäftsleitung geführt. Ihr gehören der Vorstand und jeweils ein Repräsentant aller sechs operativen Geschäftsbereiche an.

- Der Konzern bietet im Geschäftsbereich **Industrie Service** vielfältige Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen für Systeme, Produkte und komplexe Anlagen an.
- Der Geschäftsbereich **Mobilität** erbringt ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Hierzu zählen das Kfz-Prüfgeschäft, Fahrerlaubnisprüfungen in Teilen Deutschlands, Autoservices und Gutachten, die Prüfung der Zulässigkeit von Fahrzeugkomponenten und Fahrzeugen (Homologation) sowie entwicklungsbegleitende Prüfungen und Beratungsleistungen für die Automobilindustrie.

- Expertinnen und Experten im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** sind in den Bereichen Anlagenbau, Verfahrenstechnik, Bauwesen, Infrastruktur sowie Bergbau und Energie tätig.
- Die Dienstleistungen des Geschäftsbereichs **Aerospace** werden für die Luft- und Raumfahrtindustrie ebenso wie für Hersteller aus den Bereichen Automotive, Medizintechnik, Automatisierungstechnik und weiteren Branchen erbracht. Das sind vor allem die Beschaffung, Modifikation, Integration, Prüfung, Langzeitkonservierung und Zertifizierung von Halbleiter-, Elektronik- und Optoelektronikkomponenten und -systemen.
- Der Geschäftsbereich **Bildung** bietet Qualifizierungen und Weiterbildungen von Fach- und Führungskräften sowie öffentlich geförderte Schulungsmaßnahmen an.
- Prüf-, Test- und Zertifizierungsdienstleistungen rund um IT-Sicherheit sind im Geschäftsbereich **IT** angesiedelt. Weitere Schwerpunkte sind das Consulting und das Programmmanagement in den Themenfeldern Informationssicherheit, Datenschutz und Cybersecurity sowie Systeme und Netze zur kritischen Kommunikation.

Die TÜV NORD GROUP hat zum 1. Januar 2024 im Rahmen des konzernweiten Wachstumsprojekts NOVA ihre Struktur geändert. Die Tätigkeiten der bis einschließlich 2023 berichteten Geschäftsbereiche Industrie Service, Mobilität, Engineering und Rohstoffe, Aerospace, Bildung und IT wurden neu arrangiert und folgenden Business Units zugeordnet: Mobility, Industry, Energy & Resources, Certification, Digital & Semiconductor sowie People & Empowerment. Weitere Informationen zu den zukünftigen Business Units sind im Abschnitt „Prognose“ enthalten.

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren des Konzerns sind der Umsatz und das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT). Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten ist definiert als das Ergebnis vor Steuern (EBT) zuzüglich Finanzergebnis, bereinigt um Sondereffekte.

Die TÜV NORD GROUP agiert bei allen Dienstleistungen unabhängig und neutral. Die Führungsgesellschaft TÜV NORD AG, mit Sitz in Hannover, führt als Management-Holding die Tochtergesellschaften weltweit. Zum 31. Dezember 2023 werden, inklusive TÜV NORD AG, 91 Gesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen, davon 45 im Inland und 46 im Ausland. Der Konzernabschluss der TÜV NORD AG bezieht alle wesentlichen Tochterunternehmen im In- und Ausland ein, die von der TÜV NORD AG direkt oder indirekt beherrscht werden.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das globale Wirtschaftswachstum hat von 3,4 % im Jahr 2022 auf 3,1 % im Jahr 2023 abgenommen. Die weltweite Erholung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des andauernden Ukraine-Kriegs gestaltet sich nach wie vor langsam und nicht einheitlich. Trotz eines wirtschaftlichen Aufschwungs zu Beginn des Berichtsjahres und Fortschritten bei der Senkung der Inflation im Vergleich zu den Höchstständen des vorangegangenen Jahres lag die wirtschaftliche Aktivität weiterhin deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie. Das gilt insbesondere für Schwellen- und Entwicklungsländer. Darüber hinaus bestehen erhebliche regionale Unterschiede. Der Aufschwung wird durch einige Faktoren gebremst, neben den langfristigen Auswirkungen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs auch durch eine zunehmende geoökonomische Fragmentierung. Zudem spielen zyklische Faktoren wie geldpolitische Straffungen zur Inflationsbekämpfung, die Rücknahme fiskalischer Unterstützung aufgrund hoher Verschuldung und extreme Wetterereignisse eine Rolle.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum von 2,6 % im Jahr 2022 auf 1,6 % im Jahr 2023. Das Wachstum in den USA stieg 2023 im Vergleich zum Vorjahresniveau auf 2,5 % (2022: 2,0 %), während das Wachstum in der Eurozone mit 0,5 % hinter den Erwartungen zurückblieb (2022: 3,5 %).

Deutschlands schwache ökonomische Entwicklung setzte sich fort mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 % im Jahr 2023. Im Vergleich lag die Wachstumsrate 2022 noch bei 1,8 %. Hauptgründe für den Rückgang sind die anhaltende Inflation und der Energiepreisschock infolge des Ukraine-Kriegs – Faktoren, die auch benachbarte Länder in Osteuropa (wie Polen, Tschechien, Ungarn und die Slowakei) belasten.

Andere bedeutende Volkswirtschaften in der Eurozone verzeichneten 2023 ebenfalls ein deutlich geringeres Wachstum im Vergleich zu 2022. Frankreich wuchs nur noch um 0,8 % (2022: 2,6 %), Italien um 0,7 % (2022: 3,9 %) und Spanien um 2,4 % (2022: 5,8 %). Großbritannien verzeichnete 2023 ein Wirtschaftswachstum von lediglich 0,5 %, im Vergleich zu 4,1 % im Vorjahr.

Aufstrebende Schwellen- und Entwicklungsländer erlebten ein gleich bleibendes Wachstum von 4,1 % (2022: 4,1 %). China verzeichnete im Jahr 2023 ein Wachstum von 5,2 % (2022: 3,0 %), während Indien mit 6,7 % erneut ein höheres Wachstum als China aufweisen konnte, im Vergleich zum Vorjahr (2022: 7,2 %) jedoch Wachstum einbüßte.

Die weltweite Abkühlung der Wirtschaftsleistung beeinflusst auch die Entwicklung der TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification). Im Jahr 2023 verzeichnete die TIC-Branche weltweit nur noch ein Wachstum von 2,7 % (2022: 4,9 %) und setzte ca. Mrd. \$ 225 weltweit um. In Europa wuchs die Branche 2023 nur noch um 1,1 % und damit deutlich geringer als noch im Vorjahr (2022: 4,7 %).

Die TÜV NORD GROUP gehört als international anerkannter Technologiedienstleister zu den größten Anbietern der TIC-Branche und ist als diversifizierter Mischkonzern in allen bedeutenden Weltregionen vertreten.

### Geschäftsverlauf

Die TÜV NORD GROUP zeigte 2023 trotz der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und des Ukraine-Kriegs sowie des Kriegs in Nahost eine stabile Entwicklung. Die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs und die Maßnahmen zur Liquiditätssicherung blieben weiterhin im Fokus.

Alle Geschäftsbereiche waren kaum noch von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs Engineering und Rohstoffe (Verschiebungen beim Projektgeschäft) entwickelten sich sämtliche Geschäftsbereiche überplanmäßig.

Der Umsatz entwickelte sich deutlich besser als in der Prognose für 2023 im Konzern-Lagebericht 2022 beschrieben. Es konnte ein positives Ergebnis erzielt werden, das u. a. aufgrund von durchgeführten Portfoliomaßnahmen – wie der Trennung von Verlustgesellschaften und Akquisitionen von Gesellschaften mit hoher Rendite – und trotz der überplanmäßigen Tarifierhöhungen über dem Plan 2023 und dem operativen Niveau des Geschäftsjahres 2022 lag.

Die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und EBIT (Ergebnis) stellen sich für die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt dar:

Die geplanten Umsatzsteigerungen des Geschäftsbereichs **Industrie Service** wurden übertroffen. Ausschlaggebend waren insbesondere die gute Entwicklung im Ausland, überwiegend in Europa und China, sowie die Erstkonsolidierung von drei Gesellschaften. Das Ergebnis wurde durch den überplanmäßigen Tarifabschluss belastet und lag ebenfalls über Plan.

Der Geschäftsbereich **Mobilität** übertraf 2023 die geplante positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Das Wachstum ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung in den Segmenten Partner sowie Autohäuser und Werkstätten zurückzuführen, außerdem auf die während der Geschäftsjahre 2022 und 2023 erstkonsolidierten Gesellschaften.

Im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** wurden Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr übertroffen. Bedingt durch Verschiebungen von Großprojekten im Anlagenbau und in der Großseismik wurden die Planwerte jedoch nicht ganz erreicht.

Im Geschäftsbereich **Aerospace** lagen Umsatz und Ergebnis deutlich über Plan und Vorjahr, im Wesentlichen bedingt durch die Erstkonsolidierung zweier Gesellschaften. Aber auch die bereits im Vorjahr ausgewiesenen Gesellschaften erzielten ein Umsatz- und Ergebniswachstum von rund 5 %.

„Die TÜV NORD GROUP ist 2023 trotz der schwachen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewachsen, der Umsatz entwickelte sich mit einem Plus von über neun Prozent gegenüber dem Vorjahr deutlich besser als geplant. Alle relevanten Finanzkennzahlen des Konzerns sind sehr solide.“

Volker Wiegelmann, Bereichsleiter Finanzen, TÜV NORD AG

Der Umsatz im Geschäftsbereich **Bildung** lag im Geschäftsjahr 2023 über Plan, aber unter dem Vorjahresniveau aufgrund des Verkaufs und der damit verbundenen Entkonsolidierung einer Gesellschaft zum 1. Januar 2023. Bereinigt um diesen Effekt wird das Vorjahresniveau deutlich übertroffen. Das Ergebnis lag deutlich über Plan und Vorjahr, insbesondere bedingt durch die Entkonsolidierung der o. g. Gesellschaft.

Der Geschäftsbereich **IT** weist einen Umsatz auf Plan- und über Vorjahresniveau aus. Das Ergebnis lag über Plan und Vorjahr.

Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten des Konzerns im Jahr 2023 erreichte das Planniveau nicht ganz, lag aber oberhalb des Vorjahresniveaus.

Die Innovationsprojekte des Konzerns zur Entwicklung neuer Dienstleistungen wurden auch 2023 planmäßig fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2023 entwickelten sich die finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

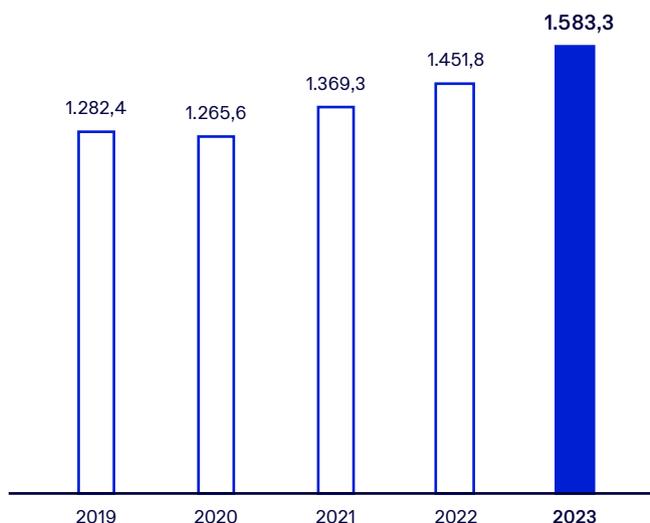
- Der Umsatz stieg um 9,1% von Mio. € 1.451,8 auf Mio. € 1.583,3. Der Umsatzanstieg wurde aufgrund der verbesserten Entwicklung fast aller Geschäftsbereiche erzielt.

- Das Betriebsergebnis vor Sondereffekten (EBIT) stieg um 10,3 % von Mio. € 76,6 auf Mio. € 84,5. Die Sondereffekte betragen im Geschäftsjahr Mio. € 1,0. Die Ergebnissteigerung in Höhe von Mio. € 7,9 ist vornehmlich auf die gute Entwicklung in den Geschäftsbereichen Bildung und Aerospace zurückzuführen.
- Die Umsatzrendite, gemessen am EBIT, betrug somit 5,3 % wie im Vorjahr.
- Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um Mio. € 2,5 auf Mio. € 81,4.
- Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich von 12.238 (Durchschnitt, umgerechnet auf Vollzeitbasis) auf 12.346 im Jahr 2023.

### Ertragslage

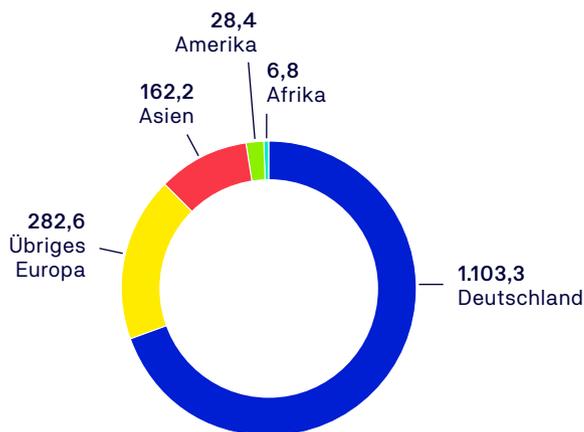
Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der TÜV NORD Konzern einen Umsatz von Mio. € 1.583,3 (2022: Mio. € 1.451,8). Die folgende Abbildung zeigt die Umsatzentwicklung der vergangenen fünf Jahre (Mio. €):

### Umsatzentwicklung



Die regionale Aufteilung des Umsatzes (Mio. €) zeigt folgende Abbildung:

### Umsatz nach Regionen

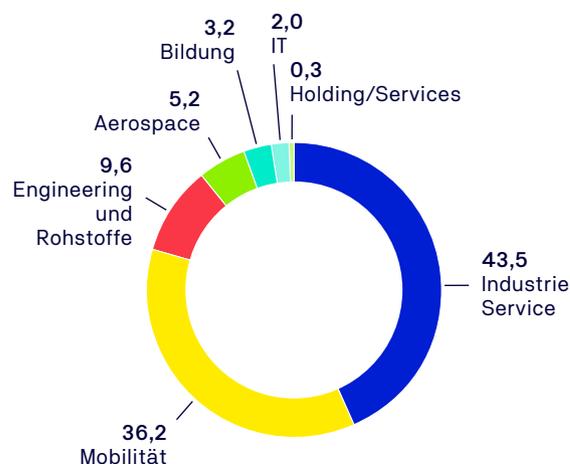


Im Inland erzielte der Konzern 2023 einen Umsatz in Höhe von Mio. € 1.103,3 (2022: Mio. € 1.022,7). Der Umsatz des internationalen Geschäfts betrug Mio. € 480,0 (2022: Mio. € 429,2) und erreichte einen Anteil von 30,3 %.

Nach Geschäftsbereichen sowie Holding/Services gegliedert ergab sich für das Jahr 2023 folgendes Gesamtbild:

### Umsatz nach Geschäftsbereichen

in %



Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich unterschiedlich, beeinflusst durch die heterogene Marktpräsenz, die vielfältigen Produktportfolios und die regionale Ausrichtung.

Der Geschäftsbereich **Industrie Service** erwirtschaftete einen konsolidierten Umsatz von Mio. € 689,0 (2022: Mio. € 628,4). Das Umsatzwachstum sowohl im Inland als auch im Ausland ist gegenüber dem Vorjahr vor allem auf die gute Geschäftsentwicklung im Ausland, auf erfolgte Preisanpassungen insbesondere bei Großkunden, den Rückgang der krankheitsbedingten Ausfallzeiten sowie drei Erstkonsolidierungen zurückzuführen. Der Umsatz in Deutschland übertraf mit Mio. € 386,8 das Niveau des Vorjahres (2022: Mio. € 362,3). Der Umsatz im Ausland lag bei Mio. € 302,1, nach Mio. € 266,2 im Vorjahr.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Mobilität** lag mit Mio. € 573,7 um 12,7 % über dem Vorjahresniveau von Mio. € 509,1. Die Umsatzsteigerungen resultieren im Wesentlichen aus der Zunahme der Absatzzahlen bei den Haupt- und Abgasuntersuchungen, dem Ausbau der Partnerorganisation sowie positiven Effekten aus der Erstkonsolidierung von Gesellschaften im Geschäftsjahr 2022 und 2023.

Im Geschäftsbereich **Engineering und Rohstoffe** wurde ein Umsatz von Mio. € 151,5 (2022: Mio. € 127,1) erzielt. Die Steigerung war vor allem zurückzuführen auf die positive Entwicklung der Geschäftsfelder Industrial Engineering und Civil & Mining Engineering sowie die Erstkonsolidierung einer Gesellschaft zum 1. Januar 2023.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Aerospace** lag mit Mio. € 82,2 deutlich über dem Vorjahresniveau (2022: Mio. € 65,0), im Wesentlichen bedingt durch die Erstkonsolidierung zweier Gesellschaften zum 1. Januar 2023.

Der Geschäftsbereich **Bildung** erzielte einen Umsatz von Mio. € 50,9 (2022: Mio. € 90,4). Bereinigt um eine zum 1. Januar 2023 entkonsolidierte Gesellschaft wird das Vorjahr um 20,1 % übertroffen. Ursächlich hierfür war die gute Entwicklung im Seminargeschäft der TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG.

„Mit dem Erwerb von HTV und HTV Conservation haben wir das Portfolio des Konzerns für die Zukunft technologisch hervorragend erweitert und hochqualifizierte Fachkräfte gewonnen.“

André Gildemeister, Head M&A, TÜV NORD GROUP

Maßgeblich für die Umsatzsteigerung im Geschäftsbereich **IT** auf Mio. € 31,8 (2022: Mio. € 28,3) war ein branchenübergreifendes Wachstum in den Bereichen Digitalisierung, IT-Security und Informations- und Telekommunikationstechnik.

Die Konzernaufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 8,9 % auf Mio. € 1.562,9.

Der Materialaufwand belief sich auf Mio. € 345,1 nach Mio. € 307,6 im Vorjahr, bedingt durch höhere bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg.

Insbesondere durch die Einstellung von neuen Mitarbeitenden sowie Tarifanpassungen im Inland erhöhten sich die Personalaufwendungen um 6,5 % auf Mio. € 868,2.

Die Abschreibungen betragen Mio. € 73,4 (2022: Mio. € 67,7).

Weitere Informationen zu den Aufwendungen enthält der Konzern-Anhang unter Kapitel 3. „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug Mio. € 81,4 und lag somit Mio. € 2,5 über dem Vorjahresergebnis von Mio. € 78,9. Zum positiven Ergebnis des Konzerns trugen alle Geschäftsbereiche bei.

Der Konzernjahresüberschuss lag mit Mio. € 49,8 über dem Vorjahreswert (2022: Mio. € 48,6).

## Vermögenslage

Der TÜV NORD Konzern weist trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds solide Bilanzrelationen auf.

Die Bilanzsumme lag im Berichtsjahr mit Mio. € 1.192,3 über Vorjahresniveau (2022: Mio. € 1.105,2).

Das langfristige Vermögen stieg von Mio. € 603,6 auf Mio. € 727,2 und entfällt im Wesentlichen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und latente Steueransprüche.

Das kurzfristige Vermögen betrug, mit einem Anteil von 39,0 % an der Bilanzsumme, Mio. € 465,1 (2022: Mio. € 501,6). Zudem verfügt der Konzern über stille Reserven, vorwiegend im Immobilienbesitz und in Beteiligungen.

Das Eigenkapital lag mit Mio. € 334,0 über dem Niveau des Vorjahres (2022: Mio. € 328,4). Die Eigenkapitalquote betrug 28,0 % (2022: 29,7 %). Im Jahr 2023 wurden versicherungsmathematische Verluste in den Sonstigen Eigenkapitalposten in Höhe von Mio. € -36,8 (2022: Mio. € 129,1) verrechnet und beeinflussten deshalb die Gesamtergebnisrechnung. Einen wesentlichen Effekt hatten die im Jahr 2023 gestiegenen Pensionsverpflichtungen aufgrund des gesunkenen Diskontierungszinses. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus den versicherungsmathematischen Gewinnen im Planvermögen. Im Berichtsjahr wurden Mio. € 672,9 des Planvermögens mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert (2022: Mio. € 656,5). Der nicht durch Planvermögen ausfinanzierte Teil der Rückstellungen für laufende und künftige Pensionsverpflichtungen lag bei Mio. € 319,0 (2022: Mio. € 278,8).

Weitere Informationen zur Vermögenslage enthält der Konzern-Anhang unter Kapitel 5. „Erläuterungen zur Konzern-Bilanz“.

## Finanzlage

Die positive Nettofinanzposition des TÜV NORD Konzerns lag trotz des wirtschaftlich herausfordernden Umfelds infolge des Ukraine-Kriegs und des höchsten Investitionsvolumens seit Bestehen des TÜV NORD Konzerns auf weiterhin hohem Niveau. Der Konzern war zum 31. Dezember 2023 nach wie vor nicht verschuldet und stand auf solider finanzieller Basis. Dies machte

es möglich, weiterhin gezielt in Innovationen, Ausbildung und die Zukunftsfähigkeit der Dienstleistungen zu investieren. Durch Implementierung geeigneter Maßnahmen wurde die Handlungsfähigkeit des Konzerns zu jeder Zeit erhalten.

Die vorrangigen Ziele der konservativen Finanzstrategie des Konzerns, der Erhalt des guten Ratings und die Gewährleistung einer angemessenen Liquidität zur bedarfsgerechten zentralen Finanzierung aller Konzerngesellschaften, wurden wie in den Vorjahren konsequent weiterverfolgt.

Die Sicherung einer weitreichenden finanziellen Flexibilität und das Risiko- und Chancenmanagement sind weitere tragende Säulen der Finanzstrategie.

Die Deutsche Bundesbank verlieh dem TÜV NORD Konzern im Berichtsjahr nach Untersuchung maßgeblicher Finanzkennzahlen wie Rentabilität, Innenfinanzierungskraft, Liquidität und Kapitalstruktur auf Basis testierter Jahresabschlusszahlen zum 17. Mal in ununterbrochener Folge das Prädikat „Notenbankfähig“. Der Konzern gehört damit seit der ersten Prüfung 2007 beständig zum Kreis der kreditwürdigen Unternehmen, deren Verbindlichkeiten von Geschäftsbanken als Sicherheit bei der Deutschen Bundesbank hinterlegt werden können. Dies sichert der TÜV NORD GROUP auch künftig einen guten Zugang zu finanziellen Ressourcen.

Der Cashflow (siehe „Konzern-Kapitalflussrechnung“) betrug Mio. € 113,5 und wurde im Wesentlichen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verwendet. Das Investitionsvolumen ohne Unternehmensakquisitionen lag im Geschäftsjahr 2023 bei Mio. € 77,7 (2022: Mio. € 58,2). Davon entfielen Mio. € 68,7 auf die inländischen und Mio. € 9,0 auf die ausländischen Gesellschaften. Im Fokus standen der Bau einer Immobilie in Dortmund sowie Investitionen in den Fuhrpark, in Prüfausstattung und in Hard- und Software. Im Berichtsjahr gab der Konzern insgesamt Mio. € 56,5 für Unternehmenserwerbe und die Aufstockung von Beteiligungen aus.

Die positive Nettofinanzposition des Konzerns betrug zum Jahresende Mio. € 61,8 (2022: Mio. € 91,8).

Die Konsortialkreditlinie in Höhe von Mio. € 125,0 hat eine Laufzeit bis zum 11. Dezember 2025. Zum 31. Dezember 2023 wurden hiervon Mio. € 20,0 in Anspruch genommen.

Der Konzern war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Gesamtaussage zur Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage stellte die TÜV NORD GROUP im Geschäftsjahr 2023 erneut vor Herausforderungen. Insgesamt blickt die TÜV NORD GROUP auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage entwickelte sich positiv.

Alle Anstrengungen des Konzerns liegen auch weiterhin auf der Optimierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Die TÜV NORD GROUP geht auch für die Zukunft von einer stabilen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aus.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Innovationen

Um Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen, muss sich die TÜV NORD GROUP weiterhin innovativ entwickeln. In den vergangenen Jahren wurde die Innovationsrate stetig gesteigert und die Einführung verbesserter und digitalisierter Dienstleistungen im Portfolio der TÜV NORD GROUP ausgebaut. Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der Umsetzung der Innovationsstrategie neue Innovationsansätze eingeführt, um die Innovationskraft weiter zu steigern.

Alle Innovationen im Portfolio werden im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Unternehmensverantwortung bewertet: Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung der TÜV NORD GROUP. Das TÜV NORD-H<sub>2</sub>-Label weist aus, dass Wasserstoff und andere Industriegase gemäß den EU-Normen klimafreundlich produziert, transportiert und gelagert werden. Weitere Innovationsprojekte befassen sich mit Themen in den Bereichen E-Mobilität, erneuerbare Energien, sichere Verwertung von radioaktivem Abfall sowie Rohstoffzertifizierung.

Darüber hinaus trägt die TÜV NORD GROUP durch Innovationen in ihren Lebensmitteltesteinrichtungen in Asien dazu bei, die Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu erhöhen. In Innovationsprojekten werden moderne Technologien eingesetzt, wie z. B. Drohnen bei der Inspektion von Windkraftanlagen oder KI-basierte Vorhersagen für die Analyse des elektrischen Verhaltens von elektronischen Geräten unter Strahlung im Weltraum.

Was die Ansätze zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit betrifft, so gab es im Berichtsjahr eine Konzentration auf Strategic Foresight und Venture Clienting. Der Ansatz der strategischen Vorausschau, der Ende 2022 eingeführt wurde, ist in die Innovations- und Strategieprozesse implementiert worden. Mithilfe von Methoden der strategischen Vorausschau ist die TÜV NORD GROUP in der Lage, mehrere alternative Zukunftsszenarien zu erstellen und künftige Kundenbedürfnisse, künftige Geschäftsanforderungen und erforderliche Kompetenzen der Mitarbeitenden zu ermitteln. Erkannte Trends geben auch Hinweise für die Auswahl der Technologien, an denen gearbeitet wird.

Im Berichtsjahr wurde Venture Clienting zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit eingeführt, um die Innovationen mithilfe externer Zusammenarbeit, insbesondere mit Start-ups, zu beschleunigen. Zur Überbrückung der Kluft zwischen traditionellen Betriebsmodellen und Start-ups wurden neue Formen der Zusammenarbeit geschaffen. Gezieltes Scouting identifiziert geeignete Start-ups und es wurden erste Machbarkeitsstudien initiiert. Die TÜV NORD GROUP beteiligt sich außerdem an Start-up-Wettbewerben wie „Hands on Data“ im Ruhrgebiet oder „Mobilitython“ während der Automobilmesse IAA.

### Mitarbeitende

Auch in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt wird die TÜV NORD GROUP von der bestehenden Belegschaft sowie potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern nach wie vor als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Das unterstreichen nicht zuletzt Auszeichnungen wie der Leading Employer Award, den der Konzern 2023 zum vierten Mal in Folge erhielt.

Im Geschäftsjahr 2023 arbeiteten im Durchschnitt 14.271 Mitarbeitende für den Konzern (2022: 14.477). In den in- und ausländischen Konzerngesellschaften der TÜV NORD GROUP waren im Durchschnitt, umgerechnet auf Vollzeitbasis, 12.346 Mitarbeitende (2022: 12.238) tätig. In Deutschland hat der Konzern 7.824 Mitarbeitende beschäftigt, die Anzahl der Mitarbeitenden im Ausland erhöhte sich 2023 auf 4.522. Industrie Service ist mit 6.742 Mitarbeitenden insgesamt der größte Geschäftsbereich, gefolgt von Mobilität mit 3.247 Beschäftigten. Der durchschnittliche Frauenanteil im Konzern liegt mit ca. 30 % auf Vorjahresniveau (2022: 30 %).

Die bestmögliche Verbindung von Beruf und Privatleben und die Gesundheit haben im Konzern eine hohe Bedeutung. Dies zeigt sich in umfangreichen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, wie beispielsweise das Hautkrebs-Screening oder Angebote zur Gripeschutzimpfung, aber auch in der Unterstützung bei Kinderbetreuung und der Pflege von Angehörigen. Die Möglichkeit, individuelle Arbeitszeiten zu vereinbaren, wird ebenfalls großgeschrieben.

Als Wissenskonzern haben die Mitarbeitenden der TÜV NORD GROUP die digitale Zukunft fest im Blick und unterstützen ihre Kundinnen und Kunden dabei, in der vernetzten Welt noch erfolgreicher zu sein. Voraussetzung dafür ist, dass sich Mitarbeitende stetig weiterbilden und innovatives Denken einbringen. Im Geschäftsjahr 2023 investierte der Konzern mit Mio. € 12,0 (2022: Mio. € 10,5) noch einmal mehr in interne und externe Schulungsmaßnahmen der Belegschaft.

Die Unternehmenskultur im Konzern stetig weiterzuentwickeln und Werte erlebbar zu machen, hat einen hohen Stellenwert innerhalb der TÜV NORD GROUP. Dazu gehört auch die Förderung von sozialem Engagement. 2023 haben Mitarbeitende aus mehreren Geschäftsbereichen zum Beispiel am „Social Day“ die Räume einer Kindertagesstätte in Essen renoviert. Gelebte Vielfalt zeigt sich auch in einer inklusiven Kultur, die jede und jeden einlädt, sich einzubringen und das eigene Potenzial zu entfalten. So sind geteilte Führungspositionen in Teilzeit möglich. Mit speziellen Maßnahmen werden Mitarbeitende, die aus der Elternzeit zurückkommen, oder diejenigen, die kurz vor der Rente stehen, unterstützt.

Der Dank des Vorstands und der Konzerngeschäftsleitung für das erfolgreiche Geschäftsjahr gilt allen Mitarbeitenden, den Unternehmensleitungen sowie den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern.

## Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### Prognose

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner jüngsten Prognose vom Januar 2024 das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2024 auf 3,1% geschätzt. Dieses vergleichsweise geringe Wachstum ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter die nach wie vor deutlich geringere Wirtschaftstätigkeit im Vergleich zu den Vor-Pandemie-Niveaus, insbesondere in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Ein breites Spektrum von Einflüssen dämpft einen möglichen Aufschwung, wobei einige die langfristigen Auswirkungen der Pandemie, des Ukraine-Kriegs und der zunehmenden geoökonomischen Fragmentierung widerspiegeln, während andere zyklischer Natur sind. Zu diesen gehören die Effekte der geldpolitischen Straffung zur Inflationsbekämpfung, die Rücknahme fiskalischer Unterstützung aufgrund hoher Verschuldung sowie extreme Wetterereignisse. Die Prognose für die Jahre 2024 – 2025 liegt deshalb weiterhin unter dem historischen (2000 – 2019) Durchschnitt von 3,8 %. Positive Effekte kann die in den meisten Regionen rückläufige Inflation mit einhergehenden Lockerungen der Finanzpolitik hervorrufen. Hier besteht die Chance, dass sich etwaige Risiken für das globale Wachstum entschärfen.

Das geringe Wachstum der Weltwirtschaft manifestiert sich in unterschiedlichen Regionen, wobei deutliche Unterschiede in den Wachstumsprognosen zu erkennen sind. Für die Industrieländer prognostiziert der IWF lediglich ein Wachstum von 1,5% im Jahr 2024, was einen erneuten Rückgang nach 2023 bedeutet. In der Eurozone wird ein Wachstum von 0,9% erwartet, während Deutschland mit einem prognostizierten Wachstum von 0,5% zwar wieder wächst, sich die deutlich schwache ökonomische Entwicklung allerdings fortsetzt. Von den sechs Wirtschaftsräumen und insgesamt 16 Ländern, die der IWF analysiert, schneidet keine Region schlechter ab. Die EU-Kommission senkte in ihrer jüngsten Prognose das Wachstum

für Deutschland sogar auf 0,3 % für das Jahr 2024 ab. Dies entspricht auch der Ansicht der Bundesregierung, die in dem aktuellen Jahreswirtschaftsbericht sogar nur von 0,2 % Wachstum im Jahr 2024 ausgeht. Die USA verzeichnen eine Senkung der Wachstumsprognose für 2024 auf 2,1%. Hauptgrund für die geringen Wachstumsraten ist eine weiterhin hohe Inflation.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird laut IWF im Jahr 2024 ein Wachstum von 4,1% erwartet, dies entspricht dem Niveau des Vorjahres. Indien wird erneut als maßgeblicher Wachstumstreiber mit 6,5 % Wachstum genannt, während für China für das Jahr 2024 ein Wachstum von 4,6 % prognostiziert wird.

Der globale TIC-Markt bleibt von der Abschwächung der Weltwirtschaft nicht unberührt. Mit einer prognostizierten Wachstumsrate von 3,1% im Jahr 2024 wird erwartet, dass das Wachstum auf dem Niveau der Weltwirtschaft liegt. Die Branche soll 2024 voraussichtlich einen Umsatz von etwa Mrd. \$ 230 generieren, wobei die Region Asien-Pazifik als die größte und am schnellsten wachsende Region hervorsteht.

Die TÜV NORD GROUP hat im Rahmen des konzernweiten Wachstumsprojekts NOVA zum 1. Januar 2024 die Berichtsstruktur geändert. Die Tätigkeiten der bis einschließlich 2023 berichteten Geschäftsbereiche Industrie Service, Mobilität, Engineering und Rohstoffe, Bildung, Aerospace und IT wurden neu aufgeteilt und folgenden Business Units zugeordnet: Mobility, Industry, Energy & Resources, Certification, Digital & Semiconductor sowie People & Empowerment. Die Prognose bezieht sich nunmehr nur noch auf die neuen Business Units. Da eine nur eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den bis 2023 berichteten Geschäftsbereichen gegeben ist, werden vorläufige Vergleichswerte für 2023 angegeben, so, als wäre die Berichterstattung bereits im Jahr 2023 auf Ebene der Business Units erfolgt.

Die innovativen Dienstleistungen der TÜV NORD GROUP sind wie folgt auf die Business Units aufgeteilt:

- Die Business Unit **Mobility** ist auf die ganzheitliche Mobilität der Zukunft ausgerichtet und umfasst deshalb künftig Dienstleistungen für die multimodale Mobilität, insbesondere für Straße und Schiene. Die Struktur des bisherigen Geschäftsbereichs Mobilität wird in weiten Teilen übernommen und mit dem Bereich „Rail“ (schienegebundene Mobilität) komplettiert.
- Sicherheit und Schutz für die digitalisierte Industrie – dafür steht die Business Unit **Industry**. Sie umfasst vor allem die Kernbereiche Gebäudetechnik, Prozesstechnologie und Fertigungstechnik von TÜV NORD Systems und weiteren Gesellschaften.
- Die Business Unit **Energy & Resources** treibt insbesondere die Energiewende bezüglich benötigter Rohstoffe und nachhaltiger Technologien zur Energieerzeugung weiter voran. Sie bündelt die umfangreichen Kompetenzen für Rohstoffe von DMT und das Wissen zu unterschiedlichen Energieträgern, darunter erneuerbare Energien und Kerntechnik, von TÜV NORD EnSys und weiteren Gesellschaften.
- Mit der Business Unit **Certification** entsteht eine starke, sichtbare Einheit, die Zertifizierungsdienstleistungen weltweit verfügbar macht, kundenindividuell bündelt, ausbaut und als Türöffner für neue Märkte nutzt. Sie beruht in weiten Teilen auf der etablierten Struktur von TÜV NORD CERT, ergänzt um zukunftsweisende Zertifizierungslösungen für digitale Anwendungen und Infrastrukturen.
- Die Business Unit **Digital & Semiconductor** konzentriert sich auf die Prüfung, Validierung und kundenspezifische Entwicklung von digitaler Daten- und Kommunikationstechnik – auf das, was die digitale Welt von heute und morgen möglich und cybersicher macht. Sie bündelt Beratungs- und Prüfungsleistungen für Kunden, die komplexe elektronische Systeme und Softwareprodukte für erdgebundene, avionische oder raumfahrtbasierte Applikationen produzieren oder einsetzen, unter den Kernmarken ALTER und TÜVIT.

- Menschen und Organisationen befähigen und stärken – das leistet die neue Business Unit **People & Empowerment**. Dazu entsteht ein neues Leistungsportfolio aus dem Angebot des bisherigen Geschäftsbereichs Bildung unter Führung der TÜV NORD Akademie zusammen mit Dienstleistungen aus der Arbeitsmedizin (MEDITÜV) und zum Fahrerlaubnis-Wiedererwerb (MPI und Nord-Kurs).

Die TÜV NORD GROUP erwartet für das Geschäftsjahr 2024 einen leicht steigenden Umsatz und ein EBIT auf Vorjahresniveau. Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und die insbesondere in diesem Zusammenhang erwarteten Kostensteigerungen sowie die schlechten Konjunkturaussichten belasten die Kennzahlen des Konzerns. Außerdem wirken sich der geplante Belegschaftsaufbau sowie die Zukunftsinvestitionen in die SAP- und Digitalisierungsprojekte ergebnisbelastend aus. Alle Business Units planen positive Ergebnisbeiträge.

Die Business Unit **Mobility** erwartet für 2024 eine moderate Umsatzsteigerung (2023: Mio. € 564). Das operative Ergebnis wird, belastet durch erhöhten Personalaufbau und Aufwendungen im Zusammenhang mit SAP- und Digitalisierungsprojekten, voraussichtlich leicht steigen (2023: Mio. € 26). Für die Folgejahre ist ein weiterer Anstieg geplant. Wesentlich zur prognostizierten positiven Entwicklung beitragen sollen eine Zunahme der Absatzzahlen bei den Haupt- und Abgasuntersuchungen, allgemeine Preissteigerungen, der Ausbau der Partnerorganisation, Wachstum im Bereich der Homologationen sowie die Digitalisierung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen.

Die Business Unit **Industry** prognostiziert für das Geschäftsjahr 2024 sowohl im Inland als auch im europäischen Ausland ein moderates Umsatzwachstum (2023: Mio. € 361). Das Ergebnis wird 2024 vor allem durch den Personalaufbau, inflationsbedingte Personal- und Sachkostensteigerungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit SAP- und Digitalisierungsprojekten belastet und deutlich sinken (2023: Mio. € 17). In der Mittelfristplanung wird mit einem wieder steigenden Ergebnis gerechnet.

Für die Business Unit **Energy & Resources** wird 2024 im Inland von einer steigenden Nachfrage in den Bereichen Infrastruktur, Anlagenbau, Anlagen- und Produktprüfung ausgegangen, außerdem wird eine Erholung der Nachfrage in der chemischen Industrie erwartet. Prognostiziert wird ein leicht steigender Umsatz (2023: Mio. € 256). Das Ergebnis im Jahr 2024 wird voraussichtlich leicht sinken (2023: Mio. € 15). Im Mittelpunkt stehen nach wie vor profitable Wachstumsprojekte, begleitet von der Optimierung des Kundenzugangs über Standortkonzepte, fokussierte Vertriebsunterstützung sowie gezielte Innovationen und Effizienzsteigerungen (z. B. Digitalisierung von Prozessen).

Die Business Unit **Certification** erwartet für 2024 einen moderaten Umsatzzuwachs (2023: Mio. € 188) und ein Ergebnis leicht über Vorjahresniveau (2023: Mio. € 13). Die Umsatzsteigerungen resultieren im Wesentlichen durch erhöhte Produktivität aus dem geplanten Personalaufbau im operativen Bereich sowie durch im Jahr 2023 durchgeführte Unternehmenserwerbe.

Die Business Unit **Digital & Semiconductor** plant für 2024 einen moderaten Umsatzzuwachs (2023: Mio. € 111) und ein Ergebnis annähernd auf Vorjahresniveau (2023: Mio. € 10). Belastend werden sich der Personalaufbau sowie die erwarteten inflationsbedingten Personal- und Sachkostensteigerungen auswirken.

Für die Business Unit **People & Empowerment** wird für 2024 durch Erweiterung des Produktportfolios und die weitere Digitalisierung des Bildungsangebots ein deutliches Umsatzwachstum erwartet (2023: Mio. € 98). Das Ergebnis soll nahezu auf Vorjahresniveau liegen (2023: Mio. € 8). Es wird, abgesehen von inflationsbedingten Kostensteigerungen, belastet durch den Personalaufbau im Zusammenhang mit der organisatorischen Neuausrichtung auf die Themen Digitalisierung/Innovation, Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Mit dem Umsatz wird planmäßig auch die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern moderat wachsen. Neueinstellungen im Zuge der Geschäftsausweitung haben einen wesentlichen Anteil daran.

Die im Rahmen der Strategie identifizierten Innovationsprojekte werden zur Zukunftssicherung und langfristig zum organischen Wachstum des Konzerns beitragen. Sie werden 2024 fortgeführt, um weiterhin neue Dienstleistungen entwickeln zu können.

### **Risiko- und Chancenmanagementsystem**

Die Geschäftstätigkeit der TÜV NORD GROUP wird von vielen Risiken und Chancen beeinflusst. Das Risiko- und Chancenmanagement ist daher elementarer Bestandteil der Unternehmensführung. Die frühzeitige Erkennung von Risiken und Chancen sowie ihre zukunftsorientierte Steuerung sind wesentliche Erfolgsfaktoren für die Geschäftsentwicklung der TÜV NORD GROUP.

Für alle Mehrheitsgesellschaften der TÜV NORD GROUP werden im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements Markt- und Wettbewerbsdaten identifiziert und analysiert. Zusätzlich trifft die TÜV NORD GROUP effiziente Maßnahmen zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung. Die Risiken in den einzelnen Gesellschaften werden anhand eines standardisierten, IT-gestützten, periodischen Prozesses identifiziert und nach Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zu jedem Quartalsende vor und nach Gegenmaßnahmen (brutto und netto) gemeldet. Es werden Handlungsempfehlungen zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung erarbeitet und umgesetzt. Für einzelne Risiken wird, soweit notwendig, durch Rückstellungen vorgesorgt. Mögliche finanzielle Auswirkungen von eintretenden Risiken können mithilfe des zentralisierten Versicherungsmanagements des Konzerns begrenzt werden. Die Berichterstattung über wesentliche und bestandsgefährdende Risiken der TÜV NORD GROUP erfolgt i. d. R. kalender- sowie ereignisgesteuert als Ad-hoc-Meldung. Um gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen frühzeitig zu identifizieren, werden relevante Märkte laufend beobachtet. Gesamtwirtschaftliche Chancen werden durch die Präsenz in etablierten Marktregionen sowie Wachstumsmärkten geschaffen. Durch besondere Anstrengungen hinsichtlich der Innovationsfähigkeit des Konzerns ist es möglich, zeitnah an gesamtwirtschaftlichen Chancen zu partizipieren.

Sowohl die Konzerngeschäftsleitung als auch der Vorstand und der Aufsichtsrat werden in Form einer Quartalsberichterstattung über die Risikolage des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften informiert. Diese Berichte enthalten die Statusdarstellung der Risiken (netto) und die Gegenmaßnahmen.

Das Risikomanagementsystem wird von der Konzernrevision überprüft und von externen Wirtschaftsprüfern beurteilt. Die Ergebnisse werden an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

### **Risiken und Chancen der TÜV NORD GROUP**

Die Risiken und Chancen der TÜV NORD GROUP haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Coronapandemie scheint überwunden, zumindest sind ihre Auswirkungen ohne große Bedeutung für den Geschäftsbetrieb. Es waren im Geschäftsjahr 2023 keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden oder die Vermögens- und Finanzlage wesentlich beeinträchtigen könnten. Aus heutiger Sicht drohen auch in absehbarer Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken.

Zinsrisiken können sich im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen ergeben. Das Planvermögen zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen wird von dem 2008 gegründeten TÜV NORD PENSION TRUST e. V. treuhänderisch verwaltet. Veränderungen des Rechnungszinses sowie der übrigen versicherungsmathematischen Parameter (insbesondere Rententrend) in der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen können sich auf den Barwert der diskontierten Pensionsverpflichtungen auswirken und so das Eigenkapital und das Gesamtergebnis nennenswert beeinflussen.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsschwankungen für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen.

Der sich verschärfende Wettbewerb um qualifiziertes Personal hat entscheidenden Einfluss auf das Erreichen der Konzernziele. Das Risiko des Fachkräftemangels aufgrund der demografischen Entwicklung und durch die Abwerbung von Mitarbeitenden stellt die TÜV NORD GROUP vor große Herausforderungen. In den einzelnen Business Units werden Maßnahmen zur Personalbindung und Personalgewinnung erarbeitet und umgesetzt. Außerdem werden entsprechende Prozesse standardisiert und digitalisiert.

Die TÜV NORD GROUP geht vor dem Hintergrund der aktuell zunehmenden Unsicherheit in Bezug auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Ukraine-Krieg, Krieg in Nahost) von einer schwächeren, dennoch positiven Entwicklung aus.

Für die einzelnen Business Units bestehen folgende Risiken und Chancen:

In der Business Unit **Mobility** bestehen Risiken bedingt durch anhaltenden Wettbewerbsdruck bei Hauptuntersuchungen sowie bei Schadengutachten und Fahrzeugbewertungen. Den aus dem fortschreitenden Konsolidierungsprozess bei Autohäusern und Werkstätten resultierenden Anforderungen an eine bundesweite Marktpräsenz, insbesondere im Zusammenhang mit der Akquisition bundesweiter Großaufträge, wird durch den Ausbau der Franchiseorganisation entgegengewirkt.

Der zunehmende Anteil von Elektrofahrzeugen hat Einfluss auf den Markt der Genehmigungen, da die Variantenvielfalt bei den Fahrzeugherstellern abnimmt und gegenläufig der Genehmigungsbedarf für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und für das vernetzte Fahren steigt. Technologische Weiterentwicklungen im Fahrzeugbereich führen zu veränderten Anforderungen an die Sicherheit von Mobilitätskonzepten sowie an die Datensicherheit. Darüber hinaus bieten sich durch das Angebot von Fahrzeugbewertungen und Schadengutachten Chancen auf den weltweit wachsenden Gebrauchtwagenmärkten. Chancen im europäischen Ausland werden aufgrund erleichterter Marktzugänge (ähnliche gesetzliche Rahmenbedingungen wie in

Deutschland, räumliche Nähe) genutzt. Langfristig können sich in Deutschland Risiken und Chancen ergeben aus der möglichen Aufhebung der im Koalitionsvertrag als Absichtserklärung enthaltenen regionalen Alleinbeauftragung bei Fahrerlaubnisprüfungen. TÜV NORD begleitet die aktuellen Diskussionen der politischen Entscheidungsträger. Die Business Unit beteiligt sich aktiv an der Ausgestaltung möglicher Systemänderungen, indem sie die Vorteile des derzeitigen Systems hinsichtlich Neutralität, Organisation und Qualität verdeutlicht. Ableitungen für die Ausrichtung dieses Arbeitsgebiets werden in Abhängigkeit von sich verändernden Rahmenbedingungen getroffen.

In der Business Unit **Industry** bestehen die grundsätzlichen Risiken aufgrund potenzieller Änderungen von Verordnungen fort. Diese Risiken treten jedoch nur dann ein, wenn bisher verpflichtende Prüfungen entfallen und/oder Prüfungen von geringer qualifiziertem Personal durchgeführt werden können. Als grundsätzliche Chancen werden die Internationalisierung bestehender sowie das Angebot neuer Dienstleistungen eingestuft. Auf internationaler Ebene wird beispielsweise die Marktpräsenz in den Bereichen erneuerbarer Energien (u. a. Photovoltaik) ausgebaut. Weitere Chancen bestehen in der Erschließung neuer Wachstumsmärkte durch Investitionen in zukunftsweisende Bereiche wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die sorgfältige Analyse von Lieferketten.

In der Business Unit **Energy & Resources** hat sich die Investitionsbereitschaft am Markt – u. a. beeinflusst von gestiegenem Rohstoffbedarf – gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert. Allerdings besteht in den Business Fields Natural Resources und Infrastructure durch das Projektgeschäft ein latentes Risiko durch mögliche Projektverzögerungen und spezifische, technische Herausforderungen. Des Weiteren ist die Geschäftsentwicklung abhängig von konjunkturellen Schwankungen und von der Entwicklung der Rohstoffpreise. Dem Risiko von Forderungsausfällen wird mit detailliertem Monitoring von Kundenaufträgen sowie einem aktiven Forderungsmanagement entgegengewirkt. Chancen bestehen für die internationale Geschäftsentwicklung aufgrund des wachsenden Rohstoffbedarfs und

einer weiterhin hohen Nachfrage nach technischen, von DMT erbrachten Dienstleistungen, insbesondere in Südamerika und Australien. In der gesamten DACH-Region wird mit einem deutlichen Anstieg der seismischen Exploration rund um die tiefe Geothermie gerechnet. Weiterhin bieten sich Chancen, das Geschäft durch neue Partnerschaften und M&A-Aktivitäten auszuweiten.

Im Business Field Clean Energy Solutions sind zu den laufenden Dienstleistungen für die Genehmigungen zur Stilllegung und zum Abbau sowie zu bestehenden langfristigen Beauftragungen im Rahmen ihrer Umsetzung gleichzeitig Beauftragungen von signifikanter Größe im kerntechnischen Stilllegungs- und Rückbaugeschäft hinzugekommen. In den Arbeitsfeldern für die Entsorgung und Endlagerung von radioaktiven Abfällen bestehen mehrjährige Verträge fort oder konnten neu gewonnen werden. Chancen sind zudem erkennbar durch den Neubau von Kernkraftwerken in Skandinavien und Osteuropa. Weitere Chancen in nationalen und internationalen Märkten für erneuerbare Energien und für neue Technologien werden gezielt verfolgt und diesbezüglich Produkte entwickelt und aufgebaut. Zusätzlich nimmt die weltweite Nachfrage nach umweltfreundlicher Energie kontinuierlich zu, angetrieben durch ein wachsendes Bewusstsein für den Klimawandel und die Dringlichkeit, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu verringern.

In der Business Unit **Certification** bestehen grundsätzlich folgende Risiken:

- Unseriöse Anwendung von Zertifizierungstätigkeiten insbesondere von externen, nicht akkreditierten Zertifizierungsgesellschaften
- Veränderungen in der Wahrnehmung und zunehmende Skepsis in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hinsichtlich des Nutzens von Zertifizierungen
- Ersatzloser Entfall von gesetzlichen und/oder regulatorischen Grundlagen

- Zunehmende Arbeitsintensität aufgrund steigender Komplexität der Anforderungen seitens der Akkreditierer

Eine langfristige Maßnahme zur Bewältigung dieser Risiken besteht darin, in politischen und gesellschaftlichen, meinungsbildenden Gremien mitzuarbeiten. Zu den Gegenmaßnahmen gehören die Stärkung der regionalen und sektoralen Diversifizierung als Zertifizierungsdienstleister sowie die strategische Positionierung als Zertifizierungspartner für weltweit agierende Unternehmen. Individuelle Regelverstöße von Akteuren im Zertifizierungsprozess sind für einen akkreditierten Zertifizierungsdienstleister nicht systematisch ausschließbar. Dies führt zu einem grundsätzlichen Risiko des Verlusts der Akkreditierung als Geschäftsgrundlage. Die TÜV NORD GROUP begegnet diesem Risiko durch ein starkes Akkreditierungs-, Qualitäts- und Compliance-Management sowie durch weitere wirkungsvolle Maßnahmen wie Schulungen, kontinuierlicher KPI-Überwachung und interner Auditierung. Chancen bestehen im Bereich alternativer Energieträger, insbesondere in Bezug auf die Zertifizierung von grünem Wasserstoff bzw. grünem Ammoniak und Rohstoffen, sowie von Lebensmitteln und Medizinprodukten.

Die Business Unit **Digital & Semiconductor** geht grundsätzlich von einer positiven Geschäftsentwicklung im In- und Ausland aus. Insgesamt überwiegen die Chancen die Risiken im Business Field Semiconductors & Equipments, da die Luft- und Raumfahrtindustrie insbesondere durch Beiträge zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber von Innovation in Europa ist. Durch den Erwerb der neuen Gesellschaften HTV und HTVC wird der wichtige Halbleitermarkt weiter erschlossen und die Möglichkeit für Business-Unit-interne Synergieeffekte geschaffen. Zusätzlich werden die Zertifizierung von Drohnen und die zunehmende Kommerzialisierung in der Raumfahrt kurz- und mittelfristig ein wichtiger Wachstumsbereich in der Luft- und Raumfahrtindustrie sein. Durch einen anhaltend hohen Bedarf an Sicherheitsdienstleistungen ergeben sich vielfältige Chancen für die Business Fields IT Security Components und Cybersecurity Projects & IT Infrastructure, die sich unter anderem in einer Zunahme der Auslandsaktivitäten

niederschlagen. Weitere umfangreiche Chancen für Prüf- und Beratungsleistungen bieten auch unterschiedliche nationale und internationale digitalpolitische Initiativen wie der Cyber Solidarity Act (CSA), Cyber Resilience Act (CRA), Network and Information Security 2 Directive (NIS2), European Data Act oder der European Chips Act.

In der Business Unit **People & Empowerment** machen geförderte Weiterbildungen nur noch einen kleinen Teil aus, wodurch die Risiken aus diesem Segment (Preisdumping, Mangel an Arbeitsuchenden etc.) deutlich reduziert werden konnten. Im freiwirtschaftlichen Sektor bieten sich vermehrt Chancen aufgrund des wachsenden Bedarfs an digitalen Formaten und neuen Themen, die sich aus dem Einsatz neuer Technologien (z.B. KI) und Arbeitsmethoden (z.B. New Work, Digitalisierung) ergeben. Die Nachfrage nach individuellen betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen wird weiterhin auf hohem Niveau erwartet.

## Verantwortung und Nachhaltigkeit

Verantwortung und Nachhaltigkeit sind elementare Pfeiler der unternehmerischen Aktivitäten der TÜV NORD GROUP. Der Unternehmenserfolg ist demzufolge eng verknüpft mit dem Beitrag, den die Konzerngesellschaften zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt leisten. Beide Begriffe werden in der Corporate Responsibility (CR) Strategie zusammengeführt. Sie definiert unter anderem die wesentlichen Ziele für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung der TÜV NORD GROUP. Die Umsetzung von Corporate Responsibility ist dabei als langfristiger Prozess angelegt, der es dem Konzern ermöglicht, sich weiterzuentwickeln und an neue Gegebenheiten anzupassen. Die Basis für dieses Handeln bilden die sechs Leitwerte des Konzerns. Der Leitwert Nachhaltigkeit ergänzt das Leitbild der TÜV NORD GROUP seit Beginn des Jahres 2020.

- Die Kunden stehen im Fokus.

Die TÜV NORD GROUP betrachtet es als ihre Verantwortung, zum Erfolg ihrer Kunden beizutragen. Mit Leistungen von höchster Qualität im Rahmen eines nachhaltigen Dienstleistungsportfolios und mit neuen Ideen begleitet die TÜV NORD GROUP sie in die Zukunft.

- Die Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg.

Als Arbeitgeber sind die Gesellschaften der TÜV NORD GROUP dafür verantwortlich, ein attraktives und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Sie eröffnen den Mitarbeitenden Gestaltungsräume für eigenverantwortliches Arbeiten, setzen auf Teamarbeit, fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und bieten individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden wiederum tragen dafür Verantwortung, einen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten.

- Integrität ist die Basis allen Handelns.

Die TÜV NORD GROUP agiert nachhaltig – ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich. Getragen von gegenseitigem Respekt und Vertrauen wird eine Kultur der Offenheit gepflegt. Auf Basis des verpflichtenden Verhaltenskodex ist das Handeln der TÜV NORD GROUP rechtskonform und transparent gegenüber Geschäftspartnern und der Gesellschaft. Ebenso in der Verantwortung der TÜV NORD GROUP liegt die Beachtung der Auswirkungen des Handelns auf Umwelt und Gesellschaft.

- Nachhaltigkeit eröffnet Wege in eine gemeinsame Zukunft.

Die TÜV NORD GROUP legt ein besonderes Augenmerk auf die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen. Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil des Markenkerns – sowohl im Leistungsportfolio als auch bei allen Innovationsthemen. Gleichzeitig liegt es in der Verantwortung der TÜV NORD GROUP, den eigenen ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern.

- Vielfalt eröffnet neue Chancen.

Vielfalt und Internationalität sind eine Bereicherung für die Geschäftsbereiche und Gesellschaften des Konzerns. Die TÜV NORD GROUP fördert Chancengleichheit und respektiert die Individualität jeder und jedes Einzelnen. Mithilfe gemischter Teams und interdisziplinären Arbeitens bietet die TÜV NORD GROUP ihren Kunden passgenaue Lösungen an.

- Die Innovationskultur weist in die Zukunft.

Die Geschäftsbereiche und Gesellschaften der TÜV NORD GROUP verbessern kontinuierlich ihre Produkte und Prozesse, entwickeln neue Ideen für die Kunden und treiben Innovationen voran. Sie betrachten es als ihre Verantwortung für die Zukunft, die eigenen Dienstleistungen an Nachhaltigkeitskriterien und -anforderungen zu messen und sich dabei an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu orientieren.

Die drei großen Handlungsfelder der CR-Strategie – Unternehmen, Menschen und Umwelt – bildeten auch 2023 die Grundlage für die CR-Aktivitäten der TÜV NORD GROUP. Zur Operationalisierung der CR-Strategie dient die CR-Roadmap. Sie hält konkrete Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten für die wesentlichen Themen der TÜV NORD GROUP fest. Über Neuigkeiten in den Managementansätzen der drei Handlungsfelder und über konkrete praktische CR-Aktivitäten gibt der CR-Fortschrittsbericht 2023 Auskunft.

Weiterhin trägt die Konzerngeschäftsleitung die Gesamtverantwortung für Corporate Responsibility. Unterstützt wird sie hierbei wie bisher durch das CR-Management. Auf Geschäfts- und Zentralbereichsebene gibt es CR-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, die die Geschäfts- und Zentralbereichsleitungen bei ihrer CR-Verantwortung unterstützen. Die CR-Koordinatorinnen und -Koordinatoren bilden gemeinsam den CR-Steuerungskreis unter der Leitung des zentralen CR-Managements. Hier werden übergreifende CR-Themen bearbeitet und abgestimmt.

In den Konzerngesellschaften liegt die Zuständigkeit für CR bei der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaft. Die oder der Managementbeauftragte der Gesellschaft unterstützt die Geschäftsführung bei der Planung, Umsetzung und Berichterstattung.

Nach dem regulär vorgesehenen Rhythmus werden alle drei Jahre (bisher 2018 und 2021) vollständige Berichte zu Verantwortung und Nachhaltigkeit veröffentlicht, die sowohl über die CR-Strategie als auch über die bearbeiteten Maßnahmen und erreichten Meilensteine Auskunft geben. In den dazwischenliegenden Jahren werden CR-Fortschrittsberichte erstellt, die Neuigkeiten in den Managementansätzen der Handlungsfelder und der CR-Strategie zusammenfassen. Entsprechend wird für das Geschäftsjahr 2023 ein Fortschrittsbericht zu den Corporate Responsibility-Aktivitäten der TÜV NORD GROUP veröffentlicht.

## Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat verfolgen das Ziel, die Leitung und Überwachung des Unternehmens an nationalen und internationalen Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance) auszurichten. Bei der Umsetzung orientieren sie sich an den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für kapitalmarkt-orientierte Unternehmen.

Die Governance-Struktur basiert auf dem weltweit anerkannten Governance Three Lines Model (TLM), um eine auf langfristige Wertschöpfung zielende Führung und Kontrolle sicherzustellen. Mittels der drei zusammenhängenden Schlüsselrollen First Line (operatives Management), Second Line (Risikomanagement, Controlling, Recht, Compliance etc.) und Third Line (Konzernrevision) stellt die TÜV NORD GROUP die Ordnungsmäßigkeit aller ihrer Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen im Konzern sowie die Effizienz und auch Effektivität ihres etablierten Internen Kontrollsystems (IKS) sicher.

Grundlegend für die Sicherstellung der Corporate Governance sind angemessen ausgestaltete und eindeutige Regelungen und Bestimmungen, auf die alle Mitarbeitenden im Intranet stets zugreifen können. Die Beschäftigten werden in ihrem gesetzestkonformen geschäftlichen Verhalten unterstützt mithilfe konkreter Handlungsanweisungen, die festgelegten Unternehmensleitlinien und Verhaltenskodizes zu entnehmen sind. Informationsveranstaltungen und Schulungen unter Einsatz von E-Learning-Modulen sensibilisieren die Mitarbeitenden für die Bedeutung Compliance-relevanter Themen.

Entsprechend den TLM-Vorgaben hat die TÜV NORD GROUP vor über zehn Jahren das Compliance-Management-System (CMS) als integralen Bestandteil der Corporate Governance eingeführt.

Ziel des CMS der TÜV NORD GROUP ist es, auf Grundlage einer Integritätskultur die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien im Unternehmen zu fördern, Fehlverhalten vorzubeugen und Compliance-Risiken systematisch zu minimieren.

In Kombination mit dem Leitbild und den Werten der TÜV NORD GROUP werden potenzielle Risiken effektiv minimiert, um Schäden zu vermeiden. Das CMS ist zudem eng mit der Corporate Responsibility Strategie der TÜV NORD GROUP verbunden. Compliance und Integrität sind darin zentrale Elemente. Daher sind Compliance-Maßnahmen, wie die Korruptionsprävention durch E-Learning-Module, fester Bestandteil der CR-Ziele.

Der Verhaltenskodex der TÜV NORD GROUP ist ein zentrales Element des CMS. Er dient als Grundlage für alle Konzernrichtlinien sowie interne Vorschriften und Anweisungen. Dieser Kodex definiert die grundlegenden Prinzipien für das geschäftliche Handeln, das Miteinander im Unternehmen und die Interaktion mit Geschäftspartnern und Kunden. Neben der Einhaltung von Recht und Gesetz betont er Werte wie Fairness, Transparenz, gelebte Diversität und Individualität. Weiterhin beinhaltet der Kodex Bestimmungen zur Wahrung der Menschenrechte sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten und verbietet ausdrücklich jegliche Form von Korruption.

Mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung eines angemessenen und an der Risikolage des Unternehmens ausgerichteten CMS in der TÜV NORD GROUP hat der Vorstand die zentrale Ansprechperson Compliance beauftragt. Sie ist Koordinierungs- und Anlaufstelle in Compliance-Angelegenheiten, des Hinweisgebermanagements und der Ombudsperson. Die zentrale Ansprechperson Compliance informiert den Vorstand und die Konzerngeschäftsführungen regelmäßig über relevante Compliance-Themen und den Stand des CMS im Unternehmen. Das Compliance Committee steuert und überwacht die Implementierung und Weiterentwicklung des Compliance-Programms der TÜV NORD GROUP.

Der präventive Compliance-Ansatz der TÜV NORD GROUP festigt die Unternehmenskultur, indem er durch Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden darauf abzielt, mögliche Regelverstöße von vornherein zu vermeiden. Zudem spielt die risikobasierte Bewertung bei der Einführung neuer Geschäftsansätze oder bei Unternehmensakquisitionen im Zuge von M&A-Projekten eine wesentliche Rolle.

Externe Wirtschaftsprüfer haben das CMS der TÜV NORD GROUP auf der Basis des Prüfungsstandards IDW PS 980 geprüft. Dabei wurde eine angemessene Art und Weise der Implementierung und Ausrichtung des CMS im Prüfungsbericht festgestellt. Eine erneute Überprüfung des CMS gemäß IDW PS 980 wurde Ende 2022 beauftragt und befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase.

Die Mitgliedschaft im Branchenverband TIC Council erfordert eine verbindliche Umsetzung des Compliance Code of Conduct. Diese muss jährlich durch eine Prüfung nach dem „Agreed-upon Procedure“-Verfahren von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt werden. Die Ergebnisse werden dem TIC Council mitgeteilt und fließen in die Weiterentwicklung des CMS ein.

Integres und gesetzeskonformes Verhalten bildet die Grundlage jeder vertrauenswürdigen Kooperation und Geschäftsverbindung. Dies trifft besonders auf Lieferanten zu, die seit dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes jährlich einer intensivierten Risikobewertung unterzogen werden. Der Compliance-Kodex für Lieferanten und Geschäftspartner vermittelt die Erwartungen der TÜV NORD GROUP an diese Gruppen.

Bei der Auswahl von Geschäftspartnern wird Wert darauf gelegt, dass sie nicht nur gesetzliche Vorgaben respektieren und ethische Prinzipien verfolgen, sondern diese auch in ihrer Lieferkette weitertragen. Mit der Unterzeichnung des Compliance-Kodex verpflichten sich die Partner, gemäß den Compliance-Standards der TÜV NORD GROUP zu agieren. Hierzu zählen Aspekte wie Menschenrechte, Gleichberechtigung, Nichtdiskriminierung, Umweltschutz, Produktsicherheit, Arbeitsschutz, gesetzliche Konformität und die Ablehnung von Korruption.

Über eine zu Verschwiegenheit und Anonymität verpflichtete externe Ombudsperson können Mitarbeitende und externe Dritte (Stakeholder: Kunden, Lieferanten, Kooperationspartner etc.) Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze und unternehmensinterne Richtlinien bzw. Verdachtsfälle melden. Die Ombudsperson erfüllt dabei die Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) sowie des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Außer einem Direktkontakt, der auch anonym erfolgen kann, können hierzu die Meldekanäle E-Mail, Telefon und Fax oder ein Meldeformular in mehreren Sprachen im Internet genutzt werden.

Regelmäßig werden alle Corporate-Governance-Strukturen und -Prozesse auf ihre Aktualität überprüft und gegebenenfalls an neue Erfordernisse angepasst. Die Konzernrevision überwacht die Einhaltung der Corporate Governance auf Basis einer risikoorientierten Auditplanung. Das von der Konzernrevision implementierte Qualitätsmanagement dient der Sicherstellung von Effizienz und Effektivität bei der Durchführung der Revi-

sionstätigkeiten. Eine externe und freiwillige Auditierung gemäß den DIIIR-Standards bestätigt regelmäßig die Wirksamkeit der eingerichteten Prozesse.

Im gesamten Konzern bestehen ein starkes Bewusstsein und eine hohe Sensibilität für Compliance-Themen sowohl bei der Unternehmensführung als auch bei den Beschäftigten. Die häufigen Nachfragen von Mitarbeitenden zu Compliance-Themen und die im Vorfeld von Geschäftsaktivitäten gegebenen Verhaltenshinweise dienen als wirkungsvolle präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden. Systematische Compliance-Risiken werden durch risikobasierte interne Kontrollprozesse, wie beispielsweise Compliance-Überprüfungen von Geschäftspartnern, reduziert. Wesentliche Elemente des fortlaufenden Verbesserungsprozesses sind die Anpassung an neue gesetzliche Anforderungen (z. B. Hinweisgeberschutzgesetz, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) sowie die geordnete Erfassung, Ahndung, Analyse und Dokumentation von Compliance-Verstößen. Dadurch werden die bestehenden Compliance-Mechanismen weiterhin gestärkt und die Einhaltung der Compliance-Richtlinien der TÜV NORD GROUP wird im täglichen Geschäftsbetrieb nachhaltig gefestigt.

## Erklärung zur Unternehmensführung

### Festlegungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 AktG<sup>1</sup>

Für die TÜV NORD GROUP sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Eckpfeiler der Unternehmenskultur und Führung.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2020/Januar 2021 für den Zeitraum bis 30. Juni 2025 neue Zielgrößen für Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat werden 30 Prozent und für den Frauenanteil im Vorstand 33 Prozent angestrebt.

<sup>1</sup> Gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst sind bestimmte Gesellschaften in Deutschland verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und den beiden nachfolgenden Führungsebenen festzulegen und zu bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll.

Seit 1. Januar 2021 beträgt der Anteil von Frauen im Vorstand ein Drittel, das gesetzte Ziel wurde damit vorzeitig erreicht. Im März 2023 erfolgten die Wahlen zum Aufsichtsrat der TÜV NORD AG. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt nun 35 Prozent.

Der Vorstand hat für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands jeweils die Zielgröße von 30 Prozent festgelegt, die bis zum 30. Juni 2027 erreicht werden soll. Dies entspricht einem Anteil von vier weiblichen Führungskräften in der Führungsebene „F1“ und einer weiblichen Führungskraft in der Führungsebene „F2“.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt der Anteil weiblicher Führungskräfte in der Führungsebene „F1“ 31 Prozent. Die Gesamtzahl der „F2“-Positionen ist von 3 auf 2 gesunken. Die Umsetzung des konzernweiten Wachstumsprojekts NOVA wird Auswirkungen auf die hier betroffenen Führungsebenen haben. Daraus resultierende Veränderungen werden im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt.

Der Vorstand hat festgelegt, dass bei der Besetzung von Führungspositionen sicherzustellen ist, dass jeweils Frauen und Männer in der Endauswahl stehen. Die Vorgehensweise beim Recruiting ist bei der Neubesetzung von „F1“- und „F2“-Positionen gegenüber dem Vorstand darzulegen.

Für die weiteren im Konzern betroffenen Gesellschaften sind die neuen Zielgrößen für den Frauenanteil in den Aufsichtsräten, den Geschäftsführungen und den beiden nachfolgenden Führungsebenen sowie Umsetzungsfristen fristgemäß festgelegt worden. Ziel ist die kontinuierliche Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in den Konzerngesellschaften.

## Zusätzliche Informationen

Die TÜV NORD AG ist nach § 17 AktG von TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG sowie TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG unmittelbar und vom TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e. V. mittelbar abhängig. Der Vorstand der TÜV NORD AG hat für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 sowie für relevante Sondervorgänge im Geschäftsjahr 2023 einen Bericht gemäß § 312 AktG über die Beziehungen der Gesellschaft zur TÜV Nord Holding GmbH & Co. KG, zur TÜV HSA Holding GmbH & Co. KG, zum TÜV Nord e. V., zum TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e. V. und zu den verbundenen Unternehmen erstellt.

Am Schluss dieses Berichts wurde folgende Erklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die TÜV NORD AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.“

Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.“

Hannover, 28. Februar 2024

TÜV NORD AG  
Der Vorstand



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Anhangangabe	<b>2023</b>	2022
Umsatzerlöse	3.1.	1.583.259	1.451.842
Andere aktivierte Eigenleistungen		43	38
Sonstige Erträge	3.2.	63.091	62.557
Materialaufwand	3.3.	-345.111	-307.561
Personalaufwand	3.4.		
a) Löhne und Gehälter		-711.850	-671.251
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-156.385	-144.260
Abschreibungen	3.5.	-73.371	-67.724
Sonstige Aufwendungen	3.6.	-276.149	-244.793
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>83.526</b>	<b>78.849</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Finanzanlagen		-730	1.130
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		257	461
Zinserträge		1.431	991
Zinsaufwendungen		-3.062	-1.882
Sonstiges Finanzergebnis		-25	-641
<b>Finanzergebnis</b>	3.7.	<b>-2.129</b>	<b>59</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>81.397</b>	<b>78.907</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.8.	-31.638	-30.306
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>49.759</b>	<b>48.601</b>
Der Konzernjahresüberschuss entfällt auf:			
Gesellschafter der TÜV NORD AG		44.343	43.489
Nicht beherrschende Anteile		5.416	5.112

# Konzern-Bilanz

Aktiva T€	Anhangangabe	<b>31.12.2023</b>	31.12.2022
<b>A. Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.	163.639	115.005
Sachanlagen	5.2.	303.220	271.674
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	5.3.	86.204	58.508
At Equity bilanzierte Finanzanlagen	5.4.	5.524	3.288
Andere finanzielle Vermögenswerte	5.5.	7.737	8.588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.7.	579	353
Sonstige Vermögenswerte	5.8.	8.647	7.835
Latente Steueransprüche	3.8.	151.607	138.349
<b>Summe Langfristiges Vermögen</b>		<b>727.157</b>	<b>603.600</b>
<b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	5.6.	8.138	6.676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.7.	311.215	273.276
Sonstige Vermögenswerte	5.8.	21.967	29.217
Ertragsteuerforderungen		8.468	5.529
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.9.	115.132	125.036
<b>Summe Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>464.920</b>	<b>439.734</b>
<b>C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	5.10.	<b>184</b>	<b>61.843</b>
<b>Summe AKTIVA</b>		<b>1.192.261</b>	<b>1.105.177</b>

<b>Passiva</b>			
T€	Anhangangabe	<b>31.12.2023</b>	31.12.2022
<b>A. Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	5.11.	10.000	10.000
Kapitalrücklage	5.11.	114.413	114.413
Nachrangige Namensschuldverschreibung	5.11.	30.000	30.000
Gewinnrücklagen	5.11.	383.846	352.897
Sonstige Eigenkapitalposten	5.11.	-233.125	-204.619
<b>Summe Eigenkapital der Gesellschafter der TÜV NORD AG</b>		<b>305.134</b>	<b>302.691</b>
Nicht beherrschende Anteile	5.11.	28.821	25.673
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>333.955</b>	<b>328.364</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.12.	318.956	278.814
Sonstige langfristige Rückstellungen	5.13.	29.052	21.342
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.14.	714	948
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.14.	66.513	40.366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.14.	6.917	10.335
Latente Steuerschulden	3.8.	19.428	13.763
<b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>441.580</b>	<b>365.568</b>
<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Kurzfristige Rückstellungen	5.13.	75.289	72.750
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.14.	20.523	400
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.14.	22.198	19.665
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.14.	286.087	246.969
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.629	13.103
<b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		<b>416.726</b>	<b>352.887</b>
<b>D. Verbindlichkeiten und Rückstellungen im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	5.10.	<b>0</b>	<b>58.358</b>
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>1.192.261</b>	<b>1.105.177</b>

# Organe

## Mitglieder des Vorstands:

### Dr. rer. nat. Dirk Stenkamp

Vorsitzender

### Dipl.-Kfm. Jürgen Himmelsbach

Finanzen

### Dr. Astrid Petersen

Personal

## Mitglieder des Aufsichtsrats:

### Dipl.-Ing. Thomas Rappuhn

Vorsitzender (ab 28.3.2023)

Vorsitzender des Vorstands  
TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/  
Sachsen-Anhalt e. V.

### Dipl.-Ing. Rüdiger Sparfeld

1. Stellv. Vorsitzender

Vorsitzender des TÜV NORD  
Konzernbetriebsrats

### Dipl.-Kfm. Thomas Biedermann

Stellv. Vorsitzender (ab 28.3.2023)

Vorsitzender (bis 28.3.2023)  
Vorsitzender des Vorstands RWTÜV e. V.

### Peter Bremme

Stellv. Vorsitzender

Gewerkschaftssekretär im Fachbereich  
öffentliche und private Dienstleistungen,  
Sozialversicherung und Verkehr,  
ver.di Hamburg

### Dr.-Ing. Klaus-Dieter Beck

(bis 28.3.2023)

### Fabian Fechner M.Sc.

Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
RWTÜV e. V.

### Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

(bis 28.3.2023)

### Dipl.-Ing. Ulrich Grethe (ab 28.3.2023)

Vorsitzender der Geschäftsführung  
SALZGITTER FLACHSTAHL GmbH

### Prof. Dr. Sibylle Günter (ab 28.3.2023)

Wissenschaftliche Direktorin des  
Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik

### Andreas Henniger

Abteilungsleiter IG BCE Hauptverwaltung  
Hannover

### Dr. Dagmar Hildebrandt

(bis 28.3.2023)

Projektleiterin/Regionalleiterin TÜV  
NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG

### Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob

(bis 28.3.2023)

**Ramona Neubauer (ab 28.3.2023)**  
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats  
TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG

### Jeannine Pilloud (ab 28.3.2023)

Head of Partnerships for Innovation  
ETH Zürich

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH),

### MBA Tuesday Porter

Leiterin Konzernrepräsentanz  
TÜV NORD AG

### Dipl.-Ök. Holger Reichenbach

(ab 28.3.2023)

Bereichsleiter Finanzen TÜV NORD  
Mobilität GmbH & Co. KG

### Dr.-Ing. Guido Rettig (bis 28.3.2023)

Stellv. Vorsitzender  
Vorsitzender des Vorstands  
TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/  
Sachsen-Anhalt e. V.

### Roland Rudolph (bis 28.3.2023)

Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebs-  
rats TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

### Dipl.-Ing. Stephan Schaller

SCHALLER-BOARD-CONSULTANTS

### Barbara Schipp

Juristin, Landesrechtsabteilung  
ver.di NRW

### Dr. Bianca Schmitz (ab 28.3.2023)

Lecturer, Member of the Faculty,  
ESMT GmbH

### Jürgen Schröder (ab 28.3.2023)

Mitglied des TÜV NORD  
Konzernbetriebsrats

### Sven Schröder

Stellv. Vorsitzender des TÜV NORD  
Konzernbetriebsrats

### Svenja Schroerschwartz (bis 28.3.2023)

Bereichsleiterin MPI TÜV NORD Mobilität  
GmbH & Co. KG

### Dipl.-Kfm. Holger Sievers

Stellv. Vorsitzender des Vorstands  
TÜV Nord e. V. und TÜV Hannover/  
Sachsen-Anhalt e. V.

### Vanessa Sprengart (ab 28.3.2023)

Vorsitzende des Betriebsrats TÜV NORD  
Akademie GmbH & Co. KG

### Ute Thiel (bis 28.3.2023)

Leiterin Competence Center  
Administration TÜV NORD Systems  
GmbH & Co. KG

### Dipl.-Kfm. Lars Velde

Geschäftsführer LAMARA Holding GmbH

Hannover, 28. Februar 2024

Dr. Dirk Stenkamp  
Jürgen Himmelsbach  
Dr. Astrid Petersen

# Impressum

## Herausgeber

TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
tuev-nord-group.com  
info@tuev-nord-group.com

Wir danken der Holcim WestZement GmbH, Beckum, für die Möglichkeit, dort zu fotografieren.

## Redaktion (Magazin und Personalbericht)

3st kommunikation, Mainz

## Redaktion (Verantwortung und Nachhaltigkeit)

Grubengold, Bochum

## Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation, Mainz

## Fotografie

AdobeStock [S. 14 – 17, 25, 26, 33, 34, 38]  
Moritz Frankenberg [S. 29, 49, 57, 73, 77 oben, 83 unten, 87]  
Gettyimages [S. 12 – 13, 30]  
Alexander Habermehl [S. 19 – 23]  
Wolfgang Köhler [S. 9, 32 oben, 35-36, 77 unten]  
Ministry of Railways (Indian Railways) [S. 40]  
E. Ramesh, Photozone India [S. 43]  
Henning Scheffen [S. 27, 42, 79 oben]  
Frauke Schumann [S. 5 – 7, 27 oben, 31, 61, 69, 75 oben, 81, 83 oben, 85, 93, 95]  
Daniela Schworm [S. 28]  
Shutterstock [S. 37]  
TÜV NORD GROUP [S. 32 unten, 65, 75 unten, 79 unten]  
Niels Wagner [S. 39]

## Druck

MEO Media, Saerbeck



---

---

TÜV NORD AG  
Am TÜV 1  
30519 Hannover  
Telefon +49 511 998-0  
tuev-nord-group.com  
info@tuev-nord-group.com

---

---